

Montags den 22. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVII.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Verkaufen.

Breslau den 16ten November 1819. Den 20sten November d. J. sollen in dem Forst des zum hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Guts Weickersitz an der Ober eine Anzahl Eichen und einige Hauen lebendiges Holz und Tages darauf den 1sten December d. J. in dem Forst des auch dem Kranken-Hospital gehörigen Guts Herrnporsich auch eine Anzahl Eichen und einige Hauen lebendiges Holz durch Licitation verkauft werden, wozu Kauflustige um 9 Uhr früh in gedachte Forsten eingeladen werden. Der Förster Wende zu Herrnporsich wird das Holz auf Verlangen anweisen, an den sich Kauflustige wenden können und die der Licitation zum Grunde liegende Bedingungen sollen in den Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Direction des Kranken-Hospitals,

Glogau

Glogau den 20. August 1819. Da die Jacobsche Bauernhofung mit Windmühle zu Sleglitz bey Glogau, auf 3055 Rthlr. 20 Sgr. zusammen taxirt, Schuldenwegen verkauft werden soll, und dazu drey Biethungsstermine auf den 1ten Novbr. a. c., 11. Januar und 1ten März a. f. Vor- und Nachmittags hieselbst, an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und soll im letzten peremptorischen Terzine der Zuschlag an den Bestbiethenden ohnefehlbar erfolgen. Die Taxe ist übrigens jeden Vormittag in der Registratur nachzusehen.

Königl. Insizant des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißfog.

Neisse den 6ten Septbr. 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der fürstbischöflichen Ober-Hospitals-Commission, die dem großen Hospital ad St. Josephum gehörigen, in der Josephstraße sub No. XXXIV. XXXV. und XXXVI. hierorts gelegene Häuser, wie das ursprüngliche Hospitals-Gebäude subhastirt und öffentlich feilgebothen werden. Es werden sonach alle diejenigen, welche diese Häuser entweder im Ganzen oder einzeln zu kaufen Willens sind hiermit vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen nämlich den 3ten October, den 4ten November, insonderheit aber den 7. Decemb. r. d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessions-Zimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem Deputirten, dem Königl. Kreis-Justizrath Hrn. Soffner entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Häuser gegen baare Bezahlung in Cour. mit Genehmigung der hohen geistlichen Behörde adjudicirt werden sollen, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Die Kaufs Bedingungen so wie die Beschreibung der Häuser können in der Registratur des Königl. Stadtgerichts und in der Kanzley der fürstbischöflichen Ober-Hospitals-Commission eingesehen, die Gebäude selbst aber zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 28ten September 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der den Marschallischen Erben gehörige an der Landstraße von Glogau nach Piegwitz und Breslau unweit dem Dorfe Friedemest gelegene Gasthof, zum schwarzen Adler, welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 4683 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, theilungshalber öffentlich verkauft werden soll und der 27ste December c., der 23ste Februar f., der 25ste April f. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die vorläufigen Verkaufs-Bedingungen kann ein jeder täglich in den Geschäftsstunden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts erfahren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 12ten October 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Feilenhauer Hermisdorffschen Erben gehörige sub No. 62, im vierten Stadt-Quartier allhier belegene Haus, welches auf 1392 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Fleischhauersmeisters Carl Böttner öffentlich verkauft werden soll und der 22ste November, der 20ste December, der 24ste Januar 1820. zu Verhungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Münsterberg den 1sten September 1819. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die dem Scharfrichter Bernhard Franke gehörige, im Jahre 1817. auf 9345 Rthlr. gewürdigte Scharfrichterei hieselbst, nebst dem den Bernhard Franke gehörige, laut der bei den Acten befindlichen Taxe, auf 280 Rthlr. gewürdigten Hause No. 317. hieselbst, in dem auf den 20sten Novbr. 1819. und 21sten Januar 1820. peremptorisch aber auf den 23ten März 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter anstehenden Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit in dem Sessions-Zimmer des unterzeichneten Gerichts auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Neisse den 7ten September 1819. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Gottlieb v. Försterschen Vormundschaft die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Kreise gelegene rittermäßige Scholtisen zu Bielitz, welche nach der in der hiesigen Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe im Juni 1809. behufs des landeschaftlichen Credits auf 45937 Rthlr. 14 sgr. 2 d. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, geschätzt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in den angesetzten Verhungs-Terminen den 20sten Januar, den 21. April, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin

den 22sten Juli 1820. früh um 9 Uhr in Person, oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Asseßten, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Raths-Ruchsmeyer und Börlisch vorgeschlagen werden, vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Rath v. Wittich, in unserm Termins-Zimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des vorrundschaftlichen Gerichts, an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach Verichtigung der Kaufgelder mit Löschung der intabulirten Schulden auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente vorgeschritten werden.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Carolath den 5ten October 1819. Theilungshalber soll die zu Kontopp gelegene Chirurgus Knorrensche Besizung, welche mit Gebäuden, Gärten, Aekern und Wiesen auf 1126 Mthl. 10 Sgr. 10 D. Cour. gewürdigt worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hierzu drey Termine, nämlich der 20sten Novbr. 1819., den 20sten Decbr. 1819., den 20sten Jan. 1820. unter dem Bemerken bestimmt, daß die ersten beiden in der Wohnung des Justiciars zu Carolath, der letztere aber auf dem Schloße zu Kontopp abgehalten, und auf Gebothe, welche nach dem 20sten Januar 1820. eingehen, keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Käuferlustige und Befähigte werden hiermit zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Seeliger.

Gleitwisch den 1sten October 1819. Auf Antrag der Paul Michlickschen Erben soll Theilungshalber die aus einem Wohnhause, einem Garten einem Acker von $8\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Maas Ausfaat und einer Wiese von $2\frac{1}{2}$ Morgen Magdeburgisch Flächeninhalt bestehende, und gerichtlich auf 365 Mthl. Courant taxirte Koloniestelle sub No. 3. zu Klein-Zabrze Bentzner Kreises, in termino unico et peremptorio auf den 20sten December c. a. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Zabrze an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant, und Uebernahme der Subhastations-Kosten und des Landemii nach vorgängiger Einwilligung der Erben, öffentlich verkauft werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten sub pōna präclausi vorgelad. n.

Das Gerichtsamt der Königl. Bayerschen Gäther von Ober-Schlesien.

Lehmann, qua Justit.

Sagan den 16ten September 1819. Auf den Antrag eines Gläubigers, ist das dem hiesigen Bürger und Ackerwächter George Heinrich Conrad zugehörige, vor dem Hospital-Thore hieselbst belegene mit der Hypotheken-Nro. 131. bezeichnete und gerichtlich auf 297 Mth. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör, zum öffentlichen notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Auktions-Termin auf den 13ten December d. J. anberaumt worden. Alle beß- und zahlungsfähige Käuferlustige werden daher eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtgerichts-Asseßor Müller zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Dels den 3ten September 1819. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freiwillige Subhastation der

der zum Nachlaß des Maurermeister Robert gehörigen beyden Häuser sub No. 8. und 24. unter Amts- Jurisdiction zu Juliusburg belegen zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Häuser zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 2ten November c., 23ten November c. und 15ten December c., besonders aber in dem letzten Termine, den 15ten December c. a. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags- Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums Gerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 440 Rthlr. zu 5 proCent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Meisch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur und bei dem Magistrat zu Juliusburg nachgesehen werden.

Cosel den 20ten October 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das den George Heingeschen Erben gehörige auf der Hospita- gasse alhier belegene Haus in Termino peremptorio den 3ten Januar 1820. Vormittags theilungshalber dem Best- und Meistbietenden verkauft wird. Den Werth bestimmt die gerichtliche Taxe auf 1084 Rthlr. 16 gr. und kann dieselbe jederzeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober- Glogau den 30ten September 1819. Es wird in Folge des Auftrags Eines hochpreußl. Königl. Preuß. Capitän Collegii von Oberalten zu Ratibor das zum Ubbodal- Nachlaß des verstorbenen Majorats- Besizers Herrn Franz Grafen v. Oppersdorf gehörige No. 46. im Hypothekenbuche vermerkte zur Vergrößerung des Hofraumes hinter der herrschaftlichen Schänke, erkaufte, auf 160 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück, in Termino den 13ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Commissario hien Stadt- rath Schwand öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden demnach vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und es hat der Meistbietende den Zuschlag nach eingeholter Approbation der hohen ober- vormundschastlichen Behörde zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 1sten October 1819. Auf den 14. December d. J. Vormittags um 10 Uhr sollen im hiesigen Gerichtszimmer zwey zur Bäcker Burghschen Verlassenschaft gehörige Weinberge, taxirt 303 Rtl. 8 gr. und 253 Rtl. Courant öffentlich verkauft werden, worüber das hieselbst auf dem Rathhause mit beigefügter Taxe ausgehängte Substitutions Patent das Nähere besagt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 13. October 1819. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das alhier sub No. 160. belegene ganz massive und mit einem kleinen Gartenstück neben dem Hause versehene, nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 436 Rthlr. 20 sgr. Courant nach Abzug aller Lasten und Abgaben würdige Grundstück in dem am 4. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr angelegten peremptorischen Termine auf dem hiesigen Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schmie-

*) Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das alhier sub No. 90. belegene mit einem kleinen Garten versehene und laut Taxe auf 205 Rthlr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Weber Scholz soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu der peremptorische Termin auf den 27sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht ansethet und wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Pless den 6ten November 1819. Auf den Antrag des Ludwig Frisatz'schen Vormundes Carl Seidel als auch der Witwe, wird das den Ludwig Frisatz'schen Erben in der Langengasse sub No. 74. belegene einetägige-massive Haus, welches mit Hintergebäuden auf 1575 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden und die Taxe in der Stadtgerichtlichen Canzley nachzusehen, Schuldenhalber subhastirt. Besitz- und zahlungsfähig Kauflustige werden in dem hiezu angesetztten Termin den 4ten December, 5ten Januar und peremptorisch auf den 8ten Februar früh um 9 Uhr zu Rathhause zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, wozu nächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, weil auf spätere Licita keine weiter Rücksicht werde genommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Sohrau in Oberschlesien den 10ten November 1819. Es soll das hier situirte den Kaufmann May'schen Erben zugehörige auf 605 Rthl. Rom. Münze gewürdigte Haus, theilungshalber und zur Tilgung einiger Erbschafts-Schulden in Termino den 20. Januar 1820. Vormittags 10 Uhr öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Bölke.

*) Dyhernfurth den 18. October 1819. Von dem gräflich von Horn Dyhernfurth'schen Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß Terminus zur freywilligen Subhastation der den Dreschgärtner Johann Joseph Reichel'schen Erben zugehörigen sub No. 30. zu Gloschtau gelegenen und auf 180 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzten Dreschgärtnersteue auf den 15. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch in diesem Termine in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, aufgesordert, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingegangener Genehmigung der Erben erfolgen soll.

Czogho, Insist.

*) Glogau den 12. Octbr. 1819. Da auf das Cylvasche Haus No. 97. im 2ten Viertel bisher nur 1100 Rthlr. gebothen worden, so wird hierdurch ein neuer Biethungs-Termin auf den 3. Jan. 1820. Vormittags um 11 Uhr anberaumt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 5. November 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Maurermeister Hornath gehörige sub No. 97. im vierten Viertel alhier belegene Haus, welches auf 1953 Rthlr. 13 gr. 6 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Salomon Raphael Leopoldi öffentlich verkauft werden soll und der 21ste December 1819., der 21ste Januar 1820., der 24ste Februar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grund-

stück

stet zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wozu der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Glogau den 2. November 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schuhmachermeister Ausmann gehörige auf dem Dominicaner-Grund hieselbst gelegene im Hypothekenbuch Band 3. Blatt 286. verzeichnete Haus, welches auf 1520 Rthlr. 10 gr 11 pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Lederhändlers Jonas Hirschel Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und der 21ste Decem- ber 1819., der 21ste Januar und der 24ste Februar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen ge- sonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Ter- minen, wozu der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Assessor Herrn Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gräffau den 8ten November 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub Pro. 54. zu Bogtsdorf Landeshutschen Kreises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Meßner gehörige und auf 234 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Klingärtnerstelle im Wege der erbbschaftlichen Auseinander- setzung auf Antrag der Erben anderweitig subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 24sten Ja- nuar 1820. peremptorisch früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termin in dem Gerichtsfreischam zu Bogtsdorf zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

*) Ramlau den 28sten October 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß das dem Lieferant Igig Fischek Lieberecht als Civil- Besizer und der verehlt. Goldarbeiter Hocke geb. Schudert als Natural-Besizerin gehörige, nahe an der Stadt Ramlau belegene, unter die Gerichtsbarkeit des Stadtgerichtes zu Ramlau gehörige, von allen herrschaftlichen Diensten befreiete, jedoch mit dem Landemio belastete, mit einem massigen Wohnhause versehene, auf 3540 Rthl. gerichtlich geschätzte Dismembrations-Grundstück sub No 3. zu Böhm- wig, an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Hierzu sind nachstehende Ter- mine anberaumt, als den 8ten Januar 1820., den 8ten März 1820. und perem- torie den 26sten May 1820. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingela- den, in besagten Terminen, besonders im peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Geyer.

*) Schmie-

*) Schmiedeberg den 20ten October 1819. Das alhier sub No. 69. belegene Zimmergefell Künzelsche Haus, welches mit einem bey dem Hause belegenen Garten versehen und laut gerichtlicher Taxe auf 220 Rthlr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben abgeschätzt worden soll auf den Antrag der Real-Gläubiger in dem dieserhalb auf den 25ten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wou Kaustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu veranctioniren

*) Breslau. Am Montage den 22sten d. und in den folgenden Tagen werden auf der Carlsgasse in No. 730. eine Etiege hoch nachstehende moderne Schnittwaaren gegen baare Zahlung in Courant versteigert, als engl. Carrure, Beloréts, Nanquins, Sammts, Sammtmantelst, glatte und facionirte Cambré, Purpur Carrure, Westenzüge, Mousseline, Bastards, Wolcorts, Piques, Sing-Sam, Ripse und Umschlagendücher.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. Novbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	95
" " " "	2 M.	—	146 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	—	11 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	—	155 $\frac{3}{4}$	Conventions-Geld	—	104 $\frac{1}{2}$
" " " "	2 M.	—	155 $\frac{3}{4}$	Münze	175	176
London	3 M.	6 21 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	89
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	71 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	105	—	Tresor-Scheine	—	100
Angsburg	2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	78
Berlin	a Vista	10 $\frac{3}{4}$	100 $\frac{3}{4}$	Stadt-Obligations	106 $\frac{1}{2}$	—
" " " "	2 M.	100	—	Wiener Einlösung-Scheine	43 $\frac{1}{2}$	43
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	105 $\frac{5}{8}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$
" " " "	2 M.	—	104 $\frac{5}{8}$	" " " " " " "	108	—
" " " "	a vista	43	—	" " " " " " "	—	—
" " " "	2 M.	42 $\frac{1}{2}$	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	95 $\frac{3}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 20 Novbr. 1819.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sg.	d.	rthl.	sg.	d.	rthl.	sg.	d.	rthl.	sg.	d.
	2	6	3	1	22		1	11	9	1	3	2

Erste

E r s t e B e y l a g e

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. November 1819.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Hübner zu Brieg, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem ersten Januar bis ultimo May 1816, und seit dem 1sten Juny 1816. bis ultimo December 1818. an die Kasse des ersten Bataillons nebst Cavallerie-Abtheilung des 4ten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 22. sonst 13ten Schl. aus irgend einem rechthelichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Rath v. Winterfeld auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr anderermeynigen Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Münzer und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlessen.

Ratibor den 20sten July 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des 6ten Husaren-Regiments (2tem schlesischen) für den Zeitraum vom 1sten März 1813 bis zum 10ten Juny 1816. Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten December 1819. vor dem Deputy-Präsidenten Oberlandesgerichts-Auscultator Böhmisch anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Mandatarien, wozu denselben bei ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Assistentenrath Strödel, Justizcommissionsrath Laube und Justizcommissionsrath Scholz vorgeschlagen werden, stellen sollen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraume an die gedachte Kasse durch Außerlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrabirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlessen.

Guttenberg den 8ten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Bürger Johann Sigler wegen Unzulänglichkeit der Masse zur Befriedigung aller Gläubiger heute der Conkurs eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger gedachten Nachlasses hierdurch vorgeladen, in dem zur An-

in Abnung aller diesfälligen Ansprüche an denselben auf den 1sten December c. a. früh um 9 Uhr angezeigten einzigen Termine vor uns entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Anforderungen gehörig und vollständig anzugeben, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine gänzlich ausbleiben sollten, zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwaigen Forderungen an die Masse präcluidirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere legitime Ursachen am persönlichen Erscheinen verhindert werden oder denen es hier an Bekanntheit fehlt, der Stadtrichter Herr Saulich zu Lublinitz und der Stadtrichter Herr Adames zu Koischentin in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden und ihn mit Information und Vollmacht versehen können.

Das Königl. Stadgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen über die künftigen Kaufgelder des sub hasta stehenden, im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauischen Kreise gelegenen Gutes Portlewis auf den Antrag des Landesältesten v. Ischammer auf Hochbelsch heut Mittags der Liquidations-Prozeß erfordert worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in Specie aber die ihrem Aufenthalts Orte nach unbekannten Erben des Antonmanns Kleiber, namentlich Anne Rosine verehlt. Wäze, Marie Susanne verehlt. Jofke, Carl Friedrich Kleiber, Anne Rosine verehlt. Hälse, Maria Elisabeth verehlt. Langritz, Johanne Augustine, Juliane Regine und Dorothea Geschwister Kleiber, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Decbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei erzwungelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Kitzel, Justiz-Commissionsrath Euger, Justiz-Commissionsrath Rowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beheimigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die besagten Kaufgelder werden abgewiesen, und ihnen deshalb gegen den Käufer der benannten Güter sowohl als gegen die übrigen Creditores unter welche hiernächst die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlessen.

Breslau den 6. August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden auf den Antrag des v. Borgsdorf auf Wolnowitz alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnete auf genanntem, im Nimptschen Kreise belegenen Gute sub Rubr. II. n. 2. und 3. annoch haftenden Posten, und die darüber lautenden verlohren gegangenen Instrumente, nämlich: 1) eine Post von 7440 Rthlr. womit der ehemalige Besitzer dieses Gutes Siegmund Friedrich v. Knobelsdorf seiner Ehegattin Helene Kunigunde geb. v. Jassenstey zur Sicherheit des Doris, Contradictis und der Platen und andern

Zuwendungen auf die Hälfte des Werthes dieses Gutes unterm 6. Juny 1807
 Erbschaft besitzt hat; 2. die Pacht von 240 Rthlr., welche der vorstehend gedachte
 Besitzer von den Besitzern des hiesigen Almosenamtes laut gerichtlicher Hypothek
 vom 11. Decbr. 1787. erworben hat, und welche den 20ten Apr. 1784 an die
 Barbara Hele v. Anovistorf geb. v. Wansich cedirt worden sind; und 3. eine
 Pacht von 3176 Rthlr. 21 gr. 4 pf. welche an ehemaliger Besitzer Ludwig Heimlich
 v. Kottow laut des den 14ten Juny 1702. contrahirten Kauf-Contracts seinen
 beiden Söhnen Christian Petrich und Hans Christoph v. Kottow als väterliches
 Erbschaft von diesem Gute schuldig geblieben, — als Eigenthümer, Committenten,
 Pfand- oder sonstige Briefeninhaber Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch auf-
 gefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeordneten peremptorischen
 Termine den 14ten Decbr. c. a. Veranlassung um 11 Uhr vor dem ernannten Com-
 missario Herrn Ober-Landesgerichts-rath v. Winterfeld auf hiesigem Ober-Lan-
 desgerichtshause entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimir-
 te Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen
 Justiz-Commissarien die Herren Homuth, Riedel und Münster vorgeschlagen wer-
 den) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere
 zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwa an-
 gegenstehenden Intervenienten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen prä-
 ludirt, ihnen wird damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlobten
 geängenen Intervenienten werden für amotisirte, so wie die darin erwähnten Pos-
 ten für erloschen erklärt und in den Hypothekentbüchern bei dem verhassten Guthe,
 auf Ansuchen des Exproprianten ohne Production der Justummente und Quantung
 wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 24ten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl.
 Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 68,866 Rthlr. 15 gr 112 d. 4. c.
 10 und 87,272 Rthlr. 4 gr 6 1/2 d. Pacht, welche bestehende Nachlaß des im
 vorigen Jahre zu Langenhof im Fürstenthum Ols verstorbenen Königl. Kammer-
 herrn Ludwig Wilhelm Grafen v. Giesler auf den Antrag des Luis Curatoris sei-
 ner minderjährigen Kinder und Erben, Justiz-Commissarii Enge unterm 25ten Ja-
 nuar c. a. der erbenschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden ist; so werden
 alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde
 einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem
 Königl. Ober-Landesgerichts-rath Herrn Hausel auf den 16ten December 1819. Vor-
 mittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlan-
 desgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten,
 wozu ihnen bei etwa einmangelnder Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien
 Müller H., Morgen besser und der Justiz-Commissionär Rath Nowag in Vermit-
 lung gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre ver-
 meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-
 erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für
 verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedi-
 gung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte,
 werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.

2) Bresl.

2) Breslau den 5ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiärs Fisci der Tischlergeselle Franz Sabah aus Prisseltwitz Breslauschen Kreises, welcher im Jahr 1809. ausgewandert ist und seit 1805. sich bey den Canton-Revistinen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15. Febr. 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathschlor Schmidt anberaumt worden, zu selbstem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in dem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, am sich dem Kriegedienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. September 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über die Kaufgelder des Gottfried Seifertischen Bauerguts zu Groß-Gohlau Neumarktschen Kreises auf den Antrag des benannten bisherigen Besitzer Gottfried Seifert der Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Bauergut und dessen Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 15ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gohlau persönlich oder durch einen geichtlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Sachtheilnehmer haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Kaufgelder abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieses Bauerguts Samuel Gmmler als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das freyherrlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamts.

Breslau den 28. September 1819. Die Hypothequen-Instrumente über zwey auf dem in der Sandgasse sub No. 1582. gelegenen, dem Seilersmeister Johann Gottfried Kretschmer gehörigen Hause eingetragenen Capitalien, nämlich: a) über 400 Rthlr. väterliche Eedgelder der Christian Kaushschen Kinder vom 19ten November 1790.; b) über 516 Rthlr. 20 gr. für die Anna Susanna Wecht. Kretschmer d. d. 19ten November 1790., sind verlohren gegangen und der Kretschmer hat auf deren öffentlichen Aufgebath bey uns angezeiget. Wir haben daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionar, Pands- oder sonstige Inhaber an diese Instrumente Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich hiermit vor, in dem vor dem Herrn Referendario Buchbach auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angelegten Termine zu erscheinen, diese Ansprüche anzuzeigen und zu ver sichern, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit werden präcudirt und die gedachten Instrumente werden annullirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 27. Juli 1819. Es sollen die bey der Kaufmann Johann Gottlieb Wienerischen Raße vorgefundenen mit No. 231. und 232. bezeichneten Ad-

nigshulder Stahl-Actien öffentlich versteigert werden. Da nun zur Vollständigkeit dertelben noch 2 Zuschuß-Quittungen, jede über 100 Rthlr. ausgestellt, gebühren und mit verkauft werden sollen, diese aber verlohren gegangen und daher das Aufgeboth derselben von dem Kaufmann Wienerischen Contradictor Herr Justiz-Commissario Paur nachgesucht worden, so werden in Folge dessen alle diejenigen, welche an diese so eben beschriebenen 2 Zuschuß-Quittungen als Eigenthümer, Cessionarii Pfand- oder sonstige Bruchs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch dahin vorgeladen, daß sie in dem hierzu auf den 22. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu genannten Deputato, Herrn Justizrath Wette, anberaumten Termino peremptorio et präclusivo, bey unserm Königl. Stadtrichter, entweder in Person, oder durch gehörige und mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekannthschaft unter den hiesigen Rechts-Freunden, die Herrn Justiz-Commissarien Pfendtsack und Wicke vorgeschlagen werden, erscheinen, die abhanden gekommenen Quittungen produciren und sich darüber wie sie zu dessen Besitz gelangt gehörig ausweisen, ihre vermeintliche Gerechtsame daran geltend machen, in Entscheidung dessen aber gewärtigen sollen, daß die verlohren gegangenen Zuschuß-Quittungen für unfrächtig geachtet, die Ausbleibenden hingegen mit allen ihren etwaigen Ansprüchen daran präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillischwelgen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 7. September 1819. Der Schornsteinfegermeister Rirsch hat bey uns auf öffentliches Aufgeboth und Amortisation des auf seinem Hause zur steinernen Bank genannt im Hypothekenbuche Vol. XV Fol. 181. verzeichnet für den Commerzienrath Friesner am 21sten September 1807. ausgestellten Hypothekenscheins vom 11. Novbr. 1807 über 1000 Rthlr. Cour. nebst 5 pro Cent Zinsen darum angetragen, weil solches dem Herrn ic. Friesner abhanden gekommen ist. Daher laden wir den Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten edictaliter hiezu vor, in Termino den 18ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Commissario Herrn Justizrath Veer an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an dies Instrument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und dem Herrn Commerzienrath Friesner ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Schurgast den 1. October 1819. Auf der zu Koppen sub No 12 liegenden Christian Nowagischen Freistelle, hatet vermöge Decrets vom 23. Juny 1808 für den Dominial-Inspector Wentzer eine Caution von 50 Rthlr., welche nach der Angabe des letzteren und des Besizers der Stelle geboden worden ist. Das Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen. Auf des Besizers Antrags laden wir hierdurch alle, welche am erwähnten Caution-Instrument es sei nur als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstige Bruchs-Inhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens bey in dem hierzu auf den 21. December d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Koppen anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche

anzuzeigen und zu beschelnigen, ihre weitere Anweisung und Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Instrument und Grundstück präcludiret, jenes amortisiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und das Caution-Instrument selbst auch im Hypotheken-Buche gelöscht werden wird.

Gerichtsamt zu Koppem.

Schur gasi den 1. October 1819. Auf der zu Koppem sub No. 9. bezeugenen vormals George Schütichen jetzt Johann Sauererschen Freistelle harte, vermöge Eintreibung vom 19. November (das Jahr ist nicht angegeben) für den Dominial-Jurpator Weniger eine Caution von 50 Rthlr., aus welcher nach der Angabe des Besitzers der Stelle schon kein Anspruch mehr statt finden soll. Daß Hypotheken-Instrument ist verlihen gegangen. Auf den Antrag des George Schurf dasselbe zu amortisieren laden wir hierdurch alle, welche am erwähnten Hypotheken-Instrument, es sei nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstiger Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben geglaubten, hierdurch vor, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 21. December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Koppem zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschelnigen, und die weitere Anweisung und Verhandlung der Sache zu bewärtigen, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypotheken-Instrument und Grundstück präcludiret, jenes amortisiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde, und die erwähnte Caution auch im Hypotheken-Buche gelöscht werden wird.

Gerichtsamt zu Koppem.

Glas den 6ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden nach erfolgter Aufhebung des bestandenenen Subpension's-Edicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair-Stande, welche an die Handelsmann Joseph Simonische Concurs-Masse hieselbst aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem nochmaligen auf den 27ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle am hiesigen Ratssaale coram Deputato dem Land- und Stadtgericht's Director Friedrich Antonaumen Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte wozu ihnen in Ermangelung hieortigen Bekanntschafft der Justiz-Commiss aus Vorher hieselbst in Vorschlag gebracht wird, und zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschelnigen. Sie werden erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glas den 6ten Octbr. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht's werden nach erfolgter Aufhebung des bestandenenen Subpension's-Edicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair-Stande, welche an die Handelsmann Ignatz Seidelmannsche Concurs-Masse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem nochmaligen vor unserm Deputirten Land-

Land-

Land- und Stadtgerichts-Assessor Gröger auf den 27ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause anderwärts mit Liquidations-Termin persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntheit der Justiz-Commissarius Hasse hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinteten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidungen aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden. 2.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 12ten October 1819. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte der Kreis-Stadt Löwenberg wird hiermit die sub dato Löwenberg den 5. März 1806. expedirte Hypotheken-Recognition über 1500 Rthlr. rückständiges der vermit. gewesenen Frau Hofrathin Martens geb. Bäumerin zuverfügung auf dem hieselbst in der Tuchmacher Gasse sub No. 78. b gelegenen sonst dem verstorbenen Justiz-Commissarius Friedrich Emanuel Ludwig zugehörig gewesen, jetzt Natmann Haukeshausen Hause versichertes Kaufgeld, welches nach der vorerwähnten Gläubigerin Absterben ihrer ältesten Tochter der Frau Amalie Hentze vererbt. gewesenen Frau Kaufmann Lauer geb. Martens zu Schmiedeberg auf Anrechnung ihres mütterlichen Erbtheils zugesallen, nach deren Tode aber das Eigenthum ihrer Schwester Demoiselle Florentine Martens zu Schmiedeberg geworden, auf Antrag derselben hiermit gerichtlich aufgebothen und diejenigen, welche vorgedachte Recognition als Erben, Cessionarien oder als Pfand- und sonstige getreue Briefß-Inhaber desigen, aufgefordert, sich binnen dato und 3 Monaten, insbesondere aber in Termino den 20. Jan. 1820. Vormittags um 10 Uhr in unserm Sessions-Zimmer von dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Rischer dem 1. mit ihren etwaigen Ansprüchen zu melden, so wie unter Production des gedachten Instruments gehörig nachzusetzen, ausbleibender falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das verlorene Instrument für null und nichtig erklärt und auf Antrag der jetztigen Gläubigerin ein neues nur allein geltendes Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wendischhoff bei Görlitz in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz den 20sten März 1819. Johann Christoph Ludwig, von hier gebürtig, zuletzt Bierbrauer in Ru-na, starb im Jahr 1750. mit Hinterlassung zweier Kinder Johann Christoph und Johanne Rosine, letztere haben sich mit ihrer dem Nahmen nach unbekannten Mutter bald nachher in die Gegend von Dresden gewendet und ist seit dem von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht zu erlangen gewesen. Der verstorbenen Johann Christoph Ludwig hat am hiesigen Orte noch ein kleines Erbschaften stehen und es hat daher dessen nächster Intestaterbe auf Todeserklärung der Ehefrau und Kinder desselben anzufragen. Es werden demnach die Ehefrau und die Kinder des obervorwähnten Johann Christoph Ludwig, Johann Christoph und Johanne Rosine, oder im Fall sie bereits verstorben, deren etwaige Erben hierdurch geladen innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den neunten Januar 1820. ansehenden einzigen peremptorischen Termine Nachmittags um zwei Uhr

Ubr an Gerichtsstelle auf hiesigen Dominio persönlich zu erscheinen, oder schriftlich sich melden und sodann weiterer Anweisung zu gewärtigen. Wenn sie und sonst in diesem Termine sie nicht melden, so werden sie für nicht erklart und das hierstehende Ertheil des Johann Christoph Lucowig wird dem sich legitimirenden nächsten Verwandten ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Hortschanskij.

Fauer den 19ten August 1819. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Fauer wird das seinem Inhaber verlehren gegangene Hypotheken-Instrument über 295 Rthlr. 12 gr. 44 pf. für den Ernst G. rlich Hellwig den 51 n Juli 1799 intabulirt auf das Carl Gottlieb Ottosche Haus sub No. 53. hiesiger Stadt, hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand-Inhaber oder aus irgend einem andern rechtmäßigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen zu dem auf den 2ten December d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur An- und Ausfertigung ihrer vermeintlichen Ansprüche, bey Vermeidung des unabwehrbaren Ausschlusses mit demselben und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwendnig den 6ten Septmber 1819. Von dem Eschönbauwitzer Gerichtsamt wird hiermit der im Jahre 1813. mit ins H. l. d. gerückte, den 17ten Januar 1814. in das Lazareth nach Erfurth gebrachte und seit dem verstorlene aus Eschönbauwitz gebürtige Landwehrmann Georg Bauer aufseherdet von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben und spätestens den 20sten December a. c. sich bey dem Unterschiebenen schriftlich oder persönlich zu melden, in dem im Nichtsmeldungsfall die Todeserklärung des Gebauer und die Ausantwortung seines Nachlasses an seine nächsten Erben erfolgen wird.

Häner.

Bauerwitz den 7ten August 1819. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber an die nach den unvollständigen Vermerken in dem hiesigen Hypotheken Buche unter No. 80 Rthlr. dem damaligen Besitzer der Vossession No. 59. hieselbst Michael H. uel and mit 66 Rthlr. 16 gr. dem Besitzer der Vossession No. 189. Joseph Kroschel am 18. October 1782. von dem Johann Fröblich in Eschöbau angegeben und angeblich bis jetzt mit 5 pro Cent verzinsten auf der gedachten Vossession ohne ausdrückliche Bezeichnung auf ein Decret oder Instrument einzeln intabulirten Capitalien und an die ursprünglichen Instrumente die dem legitimirten Erbnehmer und letzten Inhaber und Extrahenten des Aufgebots Bauer Franz Marx zu Eschöbau del Ober-Glogau angeblich im Feuer verlohren gegangen und selbst in einer Abschrift nicht herbeizuschaffen gewesen sind, Anspruch zu machen haben, werden zur Anzeig und Bescheinigung dieses Anspruchs binnen drei Monaten, spätestens aber den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr vor uns hieselbst mit der Warnung aufseherdet, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf die beiden zu löschenden Capitalien und die darüber lautenden Instrumente präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Amortisations-Erklärung der Instrumente und Löschung der Capitalien mit Zubehör in dem Hypothekenbuch verfahren werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Zweite Beilage

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. November 1819.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 29 November d. e. Vormittags um 9 Uhr werden in dem sub No. 449 auf der Kerschmisse dem Tischlermeister Meistert Jacob gehörigen Hause, 30 Stück seine couleure Tuche gegen gleich baare Zahlung in fliegenden Couant verauctionirt werden.

*) Breslau. Dienstags den 23ten dieses früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werden auf der Schmiedinger Gasse in dem Gewölbe des Martalls eine Quantität mittel Tücher von verschiedenen Farben, mehrere Reste Castune und baumwollne Tücher, wie auch Spiegelß und Meubles gegen baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

Ferner.

Citationes Edictales.

Bischwitz den 28sten Juli 1819. Der Handlungsböhrer Franz Koblitz aus Klein-Breslauschen Kreises gebürtig, welcher seit dem Jahre 1802 verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seines Bruders Carl Koblitz hierdurch vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber den 18ten May 1820. Vormittags um 10 Uhr bey dem hiesigen Justizamt zu melden widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Verwandten ausbezahlt werden wird.

Graf York v. Wartenburgsches Justizamt.

Fürstensein den 28ten Juny 1819. Im Wege der Erbtheilung- und Schuldenhaiber verfügten nothwendigen Subdastation wird das von dem verstorbenen Gerichtsschwornen Johann Gottlieb Hainke besessene auf 5661 Rthlr. 20 sgr. Cour. ortsgerechtlich abgekappte zu Nieder-Wülste- Gierschdorf Waldenburg Kreis belegene Bauergut sub Nro. 9. nebst Flecke, ingleichen die demselben gehörig gewesene, auf 3892 Rthlr. taxirte sogenannte Resenmühle und die dabel befindliche K hstampe zu Ober-Wülste- Gierschdorf in denen auf den 18ten October, den 20sten December c. und peremptorie wegen des Bauergutes auf den 21sten Februar f. und wegen der Mühle auf den 22sten Februar t. Vormittags 9 Uhr in der Nieder- und resp. Ober- Wülste- Gierschdorfer Gerichtsscholney anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote, mit dem Beifügen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nur unter Genehmigung der Hainkeschen Realgläubiger und der Erben, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real- Crediten und übrigen Wülste Hainkeschen Gläubiger mit der Bekanntmachung zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen, eingeladen.

eingeladen, daß für sie zu Anbringung ihrer Ansprüche an die Hainke'sche Masse und an die subhastirten Grundstücke besonders der erste Termin bestimmt ist, und daß diejenigen Gläubiger, welche in diesem und in den übrigen Terminen nicht erscheinen, mit ihren Ansprüchen an das subhastirte Grundstück werden gänzlich präcludirt werden und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, sie auch mit den Personal-Gläubigern nur von demjenigen, was nach Befriedigung der Real Gläubiger übrig bleiben wird, ihre Forderungen, soweit es möglich sein wird, erhalten können. Die Toren der Grundstücke sind sowohl am hiesigen Gerichtshofe als in der Gerichtshofstube zu Nieder- und Ober-Wülse-Bierdorf zu inspiciren.

Kelchgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsammt der Herrschaften
Kärntenstein und Rohnstock.

Leobschütz den 23sten July 1819. Alle diejenigen, welche einen Anspruch auf die im Wiederfelde sub No. 4. unweit der sogenannten Walkmühle belegene, früher dem Walkmeister Joseph Wernard später aber von dessen Erben besessenen Whiana Acker von 3 Breelauer Scheffel zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, in dem den 9ten Decr. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Etaniet angesetzten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, und gehörig zu bescheinigen, wdrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVEK LISSEMEN IS

*) Breslau. Zwei ganz fehlerfreie 5jährige große gut eingefahrene Reitpferde, Fuchs-Engländer; zwei dergleichen Postfassen, blau Schimmel; ein dergleichen Reitpferd, letztere 3 Lanasschwänze; ein Wiener Wogen nebst Geschirre, werden von einem hier durch Reisend.n verkauft. Der Herr Hofrichter auf der Mäntlergasse weißt dieselben nach.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenß bekannt, daß ich meine Niederlage von Tyroler und Schweizer Butter, so wie auch aus denselben schon zu bereiteter feiner und reiner Schmalz in Töpfen von 2 bis 20 Quart, wie auch in Pfanden zu möglichst billigen Preiß zu haben sind. Letzterer besonders zu seinen Bäckereien und Haus Speisen zu empfehlen ist.

Johann Klant, im Hause der Gebrüder Dyhrenfurth No. 602.
in meinem Gemölde.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum gelte ich ganz ergebenß an, daß d.n wir die modischen Damenschüte nicht allein aus den besten noch dem neust-n Geschmack verfertigt werden; zugleich empfehle ich auch im Damen und Ephe-n-Ansack-n; so wie im Schwarzfärben und apulien getragener Cero hüte, verspreche die prompteste und billigste Bedienung, und bitte um geneigten Zuspruch.

Emilie Löhnis, Junkerengasse der Post gegenüber No. 596.

*) Ober-

*) Oberglogau den 15. Novbr. 1819. Es ist einem Spieler meines Unter-Einnehmers W. Deutsch in Olmütz, das halbe Loos No. 35010. lit. a. b. zur 4ten Classe 40ster Lotterie, und das halbe Loos No. 35089. lit. d. einem Spieler meines Unter-Einnehmers G. Wiener in Leobitzsch, von der gegenwärtigsten Classe verloschen gegangen, für deren Ankauf jedermann hierdurch gewarnt wird. P. Willner.

Breslau. Daß ich das ehemalige Kärstlersche Koffenhauss am Friedrichs Thore übernommen habe, mache ich allen meinen Freunden, Gönnern und einem hochzuverehrenden Publico hierdurch ergebenst bekannt, und versichere reelle und prompte Bedienung. Der Tag zur Einweihung wird durch Aufschlagzetteln bekannt gemacht werden, wozu höflichst einladet

Gabel, Cofferier.

Breslau. 2000 Rthl. werden gegen Pupillar-Sicherheit auf eine nah an Breslau gelegene Besitzung, zu Weynachten gesucht, ohne Einmischung eines Dritten. Das Nähere im Gräupner Koherschen Hause bey'm Ohlauer Schwiebogen eine Stube.

*) Breslau. Eintretener Hindernisse wegen kommen in meiner Auction Montags den 22sten nur die im Nachtrage des Catalogs verzeichneten Kupferstiche, nebst mehreren andern vor. Die übrigen nebst Gemälden später.

Pfeiffer.

*) Breslau den 19. Novbr. 1819. Nach einer von Berlin heute erhaltenen Eillette ist mir vermittelt der Collette des Hrn. Berliner das Glück zu Theil geworden, den Hauptgewinn per 100000 Rthl., sage Hundert Tausend Thaler auf No. 39089. zu erhalten. Dies zur einstweiligen Nachricht von

Prinz, Königl. 6. Kallter Lotterie-Einnehmer, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Ich mache einem hohen und hochzuverehrenden Publikum ergebenst bekannt, daß von meiner Werkstatt zu haben sind; doppelte und einfache Barometer, Thermometer, Alcohometer für Kressmer, Seisensieder und Brantweinbrenner. Auch setze ich alte und schadhafte Instrumente wieder in Stand. Ich verspreche die beste Bedienung und billige Preise und bitte um einen geneigten Zuspruch.

Franz Blossius,

Mechanikus auf dem Neumarkt in der steinernen Bank No. 1440.

*) Breslau. Ganz frische Hollst. Auisern in Schaaßen sind angekommen und zu haben auf der äußern Dölauer Gasse No. 1104. in der Ringandlung des H. Wölde.

*) Breslau. In der Holzfärserschen Buchhandlung ist so eben erschienen und für 2 gr Mje. zu haben: ?????? Sieben Fragezeichen über Madame Catalani dem Verfasser der sieben Ausbujungszeichen gewidmet.

*) Bresl

*) Breslau. So eben ist erschienen: Jahrbuch der Landwirtschaft. Herausgegeben vom Cammerath Plathner und Prof. D. W. ber. 2r Band 18 Stück geh. 1 Rthlr. (Wer noch auf die 4 ersten Hefte pränumeriren will, erhält solche für 2 Rthlr. 20 sgr. W. V. Holdauer.

*) Breslau. Ich habe die Ehre allen Jahrmarkt-Besuchenden bekannt zu machen, daß bey mir Mittags und Abends warm gespeist wird, und bitte ergebenst um Zuspruch. Schütter,

Coffetier auf der Albrechtsgasse im Kaufmann Lindemannschen Hause Parterre.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich frische Holländ. Austern in Schaaalen, Sped-Büschlinge und Sprossen, so wie auch eingefalgne Aste, welche zu den billigsten Preisen bey mir zu haben sind. Auch habe ich eine Parthe sehr schönen eingefalgten Labe-dan, den ich jedem und vorzüglich denjenigen, so gern Stackschiffen essen, mit allem Recht anempfehlen kann, indem dieser Fisch weit zarter und delikater und demohingekräftiger billiger als letzterer ist, ich verkaufe solchen auch in einzelnen Pfunden.

Christian Gottli b Müller, an der Ecke des Ring b und der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Frische Austern in Schaaalen erhielt mit letzter Post J. A. Stenzel jun.

*) Breslau. Ein sehr gutes Billard mit ganz neuem Ueberzug steht zu verkaufen bey dem Tischlermeister Appel auf dem Raschmarkt No. 1983.

*) Breslau. Ein junger unverheurateter Mann der im Calculatur- und Expeditionsfache güt ist, auch eine schöne Hand schreibt, wünscht b idlyst beschäfflet zu werden; am besten würde er sich als Rechnungsführer bey einer Landwirtschaft qualificiren, da er vor den Compagnen, welche er beywohnt macht hat, die Landwirtschaft praktisch erlernt hat; hierauf Rescripte den bey ihre Adressen in der Handlung des Herrn Kaufmann Kälbe auf dem Ring No. 1216. abgeben zu wollen.

*) Breslau. Das Viertel Loos sub No. 69113 c, der 5ten Class 40ster Potte ist v rlohen gegangen und wird der darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Inhaber der ersten 4 Classen zu Theil, dies zur Nachricht von Prinz, Königl. befallter Portrie-Einnahmer.

*) Breslau. 13000 Rthl., auch 10500 Rth. können Term. Weihnacht gegen Duplikat-Sicherheit auf Landgüter a 5 pro Cent untergebracht werden. Das Nähere sagt S. Carl grüne Eiche No. 34.

*) Breslau. 10 bis 15000 Rthl. sind sofort gegen Duplikat-Sicherheit auf ein bleibendes Grundstück zu vergeben. Das Nähere sagt der Agent S. Carl, Krustgasse grüne Eiche No. 34.

*) Breslau. Verschiedenes Sperr- und Schlosser-Werkzeug, welches noch sehr wenig gebraucht ist, ist bald zu verkaufen bey Darius Wittwe, Schmie-
debrücke im Rußmann No. 1831.

*) Breslau. Acht Eau de Cologne, engl. Opobeldock und Stuchton, Ham-
burger Federposen und Violinfalten sind wieder angekommen und nebst allen Sorten
von engl. Prima Sorte baumwollen Strickgarn, engl. und inländ. Gambri und
Cattune, Tücher und Varchent, im billigsten Preise zu haben b. v.

E. F. Luber, Hofmarkt No. 525. ohnweit der Oberamtsbrücke.

*) Breslau. Ein unverheurateter Oeconom, welcher mit guten Zeug-
nissen versehen, so wie der polnischen Sprache mächtig und der Feder gewachsen ist,
wird nächste Weihnachten nach Oberschlesien gesucht.

Abraham Henichel auf der neuen Weltgasse No. 96. giebt deshalb die
nächstige Auskunft.

Landeshut den 2ten October 1819. Daß dem sich inselbent erklä-ten
Dredler, Meißler Stahl gebührig auf 666 Rthlr. abgestählte Hutz No. 181.
in hiesiger Stadt, d. h. galichen dessen auf 51 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Pute No. 1.
am Maiste sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den
13ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden einzigen
Versteigerungs-Termine gerichtlich an den Meist- und Bestbierbenden ver-
steigert werden, welches Kaufwilligen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden
auch die unbekannten Gläubiger des Stahl zu eben diesem Termine bey Ver-
meidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leubus den 30. October 1819. In Folge des unterm 30. October 1819.
gerichtlich errichteten Abkommens hat der Landesälteste und Canzler des hiesigen
Königl. Gerichts Herr Carl Otto und dessen Ehegattin Frau Maria Magdalena
geb. Monert die bisher zwischen ihnen bestandene Güter-Gemeinschaft aufgehoben,
welches auf den Grund des §. 422. Th. II. Tit. 1 des Allgemeinen Landrechtes hienit
bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsküster.

Hirschberg den 11. October 1819. Der Gerbermeister August Meide
zu Warmbrunn beabsichtigt, eine in Herlichdorf existirende, jedoch nicht mehr
seit Jahren benutzte Fleischwalke in eine Lehlampfe umzuwandeln. In Folge des
Wählen-Edicts vom 28ten October 1810. §. 6. und 7. wird diese beabsichtigte
neue resp. Umänderung hienit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Auf-
forderung an einen jeden, welcher gegen dieses Establishement etwas Gründliches
einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von acht Wochen, vom
Tage der Bekanntmachung dieses angerechnet, seine Einwendungen entweder
schriftlich oder mündlich im unterzeichneten Amte zu Protocoll abzugeben. Nach
abgelaufener Frist wird niemand mit seinen Einprüchen weiter gehört und die
Erlaubniß zur Ausführung des Baues der hohen Behörde in Antrag gebracht
werden.

Königl. landrätthliches Kreisamt.

Freyherr v. Soaten.

Hirsch-

Hirschberg den 16ten September 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 4. zu Quirl im Hirschberg'schen Kreise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Seidenweber Benjamin Scholz gehörige, und von den Erbskindern zu Quirl unterm 1sten Juny d. J. auf 94 Thlr. 5 gr. gewürdigt worden, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft und ist zu diesem Effect ein Bietungs-Termin auf den 14ten December c. in der Gerichtl. Kammer zu Buchsward anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige, Kaufsüßige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage am bezeugten Orte einzufinden, ihre Bietung zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Fall Sicherheiten für dieselben zu stellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter einzeln in gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und die Meist- und Bestbieter sollen im Termino bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber die Aufsehung eines ewigen Still-Schweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht des hochgräf. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Bogt.

Reichthal den 26. October 1819. Das in dem Freyburg'schen Kreise Dorfe Schönfeld sub No. 23. gelegene Valtoasar Voitsche Freybaiergut, wird auf den Antrag der Erben in dem einzigen Termine den 14ten Decbr. d. J. verkauft, Kaufsüßige und Zahlungsfähige denen dieses hiernit bekannt gemacht wird, werden aufgefordert am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schönfeld zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbieterbleibende nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, auch werden zu diesem Termine alle unk.annte Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das freyherrlich v. Rositz-Schönfelder Gerichtsamt.

Trespe.

Reichthal den 8ten July 1819. Die in dem Dorfe Schönfeld Freyburg'schen Kreises gelegene Gottlieb Schubert'sche freie Erbwohltuth und respect. Freyscham auf 4543 Thlr. 20 gr. Cour. gewürdigt, wird auf den Antrag der Erben in den Terminen den 13ten Septbr., 15ten Novbr. a. c. und 15ten Januar k. J. öffentlich verkauft werden, Kaufsüßige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich an den genannten Tagen Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Schönfeld einzufinden, und hat der Meist- und Bestbieterbleibende nach eingegangener Genehmigung der Real-Gläubiger, so wie der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, Gebote, welche erst nach dem letzten Termine, welcher calendarisch ist, eingehen, bleiben unberücksichtigt, und kann die Tage in der gerichtlichen Registratur jeder Zeit nachgesehen werden, auch werden zu dem peremtorischen Termine alle unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das freyherrl. v. Rositz-Schönfelder Gerichtsamt.

Trespe.

Reichthal den 26. October 1819. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die Kaufmann Janssen'schen Edelweizen-Erlaß, durch einen zwischen ihnen unterm 9ten dieses Monates und Jahres geschlossenen Vertrag

Vertrag, die hierorts zwischen Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft aufgehoben haben.
Königl. Preuss. Stadtgericht.

Meiße den 24ten May 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Meiße macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, daß dem Cessier Wilhelm Fündt und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Bloßmann gehörige und in der Friedrichsstadt sub No. 16. gelegene Haus und Garten, welches in der Feas ersprochen zum Erfaß des Brandschadens auf 780 Rthlr. catastrirt und auf 3269 Rthlr. sat. geschätzt und angeschätzt ist, worauf jedoch an onerosus perpetuus zur Unterhaltung des Nachwächters ein jährlicher Beitrag von 2 Rthlr. 26 1/2 gr. haften, subhastirt und öffentlich feil gebothen werde. Es werden sonach alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaulen Willens sind, hiermit vorgeladen, in den hlerzu angeordneten Terminen, nämlich den 24sten August, den 22sten October, Insbesondere aber in Termino ultimo et peremptorio den 21sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Essenzimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem Deputirten dem Königl. Justizrath und Stadtgericht. Assessor Herrn Cessier entweder persönlich oder durch zu läufige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu bewerkthun, daß dem Meistbietenden dieses Haus und Garten gegen baare Dreierhina in Cour. abjudicirt werden wird, wozegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Nach werden alle diejenigen, welche an dieses Haus Reals Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pena praclusi et perpetui silentii zu liquidiren und justifiiren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Gleiwitz den 7ten September 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothequen-Buch von Miesowitz, aus dem Grund der in der Registratur bereits vorhandenen, und von den Besitzern noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seine Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 23sten Decbr. 1819. bei und sich zu melden, und seine Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich in der bestimmten Frist melden, werden nach dem Alter und Vorrang ihres Real-Rechts eingetragen werden; diejenigen aber, welche sich nicht melden, können ihr vermeintliches Reals Recht gegen den dritten im Hypothequen-Buche eingetragenen Vorzug nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grund-Gerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Zhl. 1. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Anhangs zum allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Kaufmann Armin Ober- und Nieder-Miesowitzer
Gerichtsamt Bruthner Kreises,

Enael.

Meiße den 9ten September 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Meiße macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, die dem Gleiwitzern hler Joseph Rauch gehörige Niederbunzweider Hofschaubst No. 12. allhier, welche auf 1535 Rthlr. 4 1/2 gr. 3 d. gewürdiget ist, subhastirt und öffentlich feil gebothen

hoffen mt-d. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleischbank zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem hierzu angeordneten vorerworbenen Pächtertermin, den 1sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Stadtgerichte vor dem ernennten Deputirten, dem Königl. Preuss. Landrathsgewerkschafts-Referendario Herrn Director Beck sich einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Fleischbank adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Und werden alle diejenigen, welche an diese Fleischbank Realansprüche zu haben vermeynen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pōna praeluſi ei perpetui ſilentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 18ten September 1819. Das Gerichtsam zu Lichtenwalddau subhastirt hiermit neceſſarie auf Antrag eines Real-Gläubigers das in Lichtenwalddau sub No. 33. belegene Wenigerſche Freihaus welches von dem Gerichte in Lichtenwalddau auf 120 Rthlr. Courant gewürdigt worden. Es ſetzt einen einzigen peremptoriſchen Verhängungs-Termin auf den 17ten December 1819. Vormittag um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhauſe zu Lichtenwalddau an. Es werden daher ſämmtliche beß- und zahlungsfähige Kaufluſtige hiermit vorgeladen, in dem gedachten peremptoriſchen Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Beßbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termin gehabtes Gebot wird keine Rückſicht genommen. Die Tage kann zu jeder ſchicklichen Zeit in dem Gerichtsſitzſcham in Lichtenwalddau und beim unterzeichneten Juſtitaſſen eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekante Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptoriſchen Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bei Verluſt derſelben.

Das Gerichtſamt. Lichtenwalddau.

Frank.

Herrnſtadt den 22ten September 1819. Die zum Nachlaß des Kreis-Oberraths Samuel Trendler noch gehörigen Grundstücke, nämlich: die Schmeßling Wiese, sub No. 44. auf 180 Rthlr., sub No. 13. auf 92 Rthlr. 8 gr., sub No. 17. auf 175 Rthlr., der Garten sub No. 3 auf 140 Rthlr., der Eichenacker von 1 Morgen sub No. 151. auf 50 Rthlr. und der Eichenacker von 1 Morgen sub Litt. R. R. auf 40 Rthlr., gerichtlich abgeſchätzt, ſollen auf den Antrag der Erben theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden, einzeln oder auch im Ganzen, verkauft werden. Wir haben einen Termin dazu auf den 16ten December c. angesetzt, und laden Kaufluſtige und Beßfähige hiezu vor, am gedachten Tage, Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhauſe zu erſt einen, ihre Gebote abzugeben, und zu erwarten, daß dem Meist- und Beßbietenden diese Grundstücke gegen gleich baare Bezahlung in Courant, nach eingegangener Einwilligung der Erben zugeschlagen, und auf später eingehende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Tage iſt zu jeder ſchicklichen Zeit auf hiesigem Rathhauſe einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, die an diese Grundstücke irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeynen, hienit vorgeladen. In Termino praefixo dieselben zu liquidiren und justificiren, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit denselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage.

zu Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes,
vom 22. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 16ten October 1819. Von Seiten des Königl. Hofgerichtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Maschke die sub Nro. 35. zu Kottwitz gelegene Dreschgärtnerstelle laut Kaufcontract vom 11. December 1812. et confirm. den 17. März c., von dem Ignaz Vogel um und für eine Kaufsumme von 200 rthl. Nominalmünze erkaufte hat, und der Besitztul für ihn ex decreto vom 16. October a. c. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 27. October 1819. Von dem Königl. Hofgericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Thiel die zu Kottwitz sub Nro. 30. gelegene Angerhäuserstelle von seinem Vater Georg Thiel um 60 rthl. Courant-Münze erkaufte hat, und der Besitztul für ihn ex decreto vom 27. October 1819. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Löwenberg den 17ten October 1819. Das Königl. Land- und Stadgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt und den Vorstädten.

1. Des Schmidt Christian Pohl Kauf, um das Tschornsche Vorstädterhaus no. 21, pro 600 rthl.
2. Des Franz Wlbert dito, um den Wachkretscham no. 9. in der Goldberger Vorstadt, pro 400 rthl.
3. Des Stillnacher Käseke dito, um das Goldmannsche Haus daselbst no. 31., pro 400 rthl.
4. Des Weißbach Carl Corneli dito, um das Winklersche Haus daselbst no. 2 a., pro 180 rthl.
5. Des Töpfer Samuel Schöne dito, um das Wenigersche Haus no. 89, pro 350 rthl.
6. Des Herrn Nathmann Hank dito, um das Justizcommissarius Ludwigsche Haus no. 7., pro 1850 rthl.
7. Des Tuchmacher Samuel Biegler, dito, um das Gleichbissche Haus no. 43., pro 1200 rthl.

8. Des Caspar Tünzel Kauf, um das Weingutesche Ackerstück, pro 890 rthl.

9. Des Tuchmacher Gerlinand Kämpfel dito, um das Hartertsche Haus no. 146., pro 1400 rthl.

10. Des Herrn Dokter Göbel dito, um das Zirkelschmidt Scholzsche Haus no. 182., pro 1150 rthl.

11. Des Züchner August Schwander dito, um den Wunschelschen Garten, pro 180 rthl.

12. Des Stricker Herzberg und Consorten dito, um die Fliegelsche Tabaksmühle, pro 130 rthl.

13. Dieselben dito, um die Ueberschärfche Schleifmühle, pro 295 rthl.

14. Der Hechelmacher-Witwe Claus dito, um das maritalische Nachlaß-Haus no. 7., pro 500 rthl.

15. Des Herrn Ratymann Schimble dito, um das Arnoldsche Scheunen-Drittel, pro 200 rthl.

16. Des Joseph Anton Witrig dito, um das Friedrich Scholzsche Vorstädter-Haus no. 7, pro 120 rthl.

17. Der Caroline Kindler dito, um das väterliche Erbehaus no. 247., pro 800 rthl.

18. Des Kaufmann Gottfried Sannert dito, um das Witwe Lindnersche Haus no. 217., pro 2285 rthl.

19. Des Candidor Zilling dito, um das Witwe Zillingsche Haus no. 159., pro 1600 rthl.

20. Dieselben dito, um die Witwe Zillingschen Acker, pro 1900 rthl.

21. Des Müller Friedrich Buse dito, um die Pancksche Wassermühle, pro 4500 rthl.

22. Des Tuchmacher Traugott Preuß dito, um das väterliche Erbehaus no. 177., pro 750 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

23. Des Jeremias Bär zu Ludwigsdorf Kauf, um das Thammische Ackerstück, pro 150 rthl.

24. Des George Anders daselbst dito, um das Adolphsche Ackerstück, pro 130 rthl.

25. Des Gottlieb Heremann daselbst dito, um das Hilbigsche Haus no. 46., pro 300 rthl.

26. Des Christian Zumpe zu Hagedorf dito, um den väterlichen Verlassenschafts-Kretscham no. 16., pro 3430 rthl.

27. Des Gottfried Viernald daselbst dito, um die Sangersche Lehnwiese, pro 133 rthl.

28. Des Gottfried Kühn daselbst Kauf, um das Krausesche Haus no. 68., pro 439 rthl.
29. Des Carl Krause daselbst dito, um das Kühnsche Haus no. 46., pro 200 rthl.
30. Des Friedrich Biegel daselbst dito, um die väterliche Lehnwiese, pro 50 rthl.
31. Der Anne Marie Prinzelin daselbst dito, um die Scholzsche Lehnwiese, pro 200 rthl.
32. Des Gottlieb Hilbig daselbst dito, um das väterliche Haus no. 76., pro 90 rthl.
33. Des Gottfried Köffel daselbst dito, um das Brendelsche Haus no. 48., pro 213 rthl.
34. Des Christian Hoffmann daselbst dito, um das Pöhlbolsche Haus no. 54., pro 200 rthl.
35. Des Gottlieb Hilbig zu Langenbornberg dito, um das Caspar Förstersche Haus no. 31., pro 300 rthl.
36. Des Gustav Marischin daselbst dito, um das Bunzelsche Haus no. 26., pro 150 rthl.
37. Der Anne Marie Försterin daselbst dito, um das Hilbigsche Haus no. 61., pro 170 rthl.
38. Des Christian Grüttner zu Hölzel dito, um das väterliche Erbehaus no. 10., pro 560 rthl.
39. Des Christian Friedrich daselbst dito, um das Schuhmachersche Haus no. 24., pro 150 rthl.
40. Des Johann Jeremias Plagwitz zu Ober-Sirgwitz dito, um das väterliche Erbehaus no. 13., pro 400 rthl.
41. Des Franz Scholz zu Nieder Görscheiffen dito, um das Gierthsche Haus no. 13., pro 135 rthl.
42. Des Johann Gottlieb Buse zu Deutmannsdorf dito, um die Caspar Neubartsche Gärtnerstelle no. 189., pro 1200 rthl.
43. Des Gottlieb Anders daselbst dito, um das Caspar Scholzsche Haus no. 160., pro 160 rthl.
44. Des Christian Hübner daselbst dito, um das Caspar Hübnersche Haus no. 131., pro 400 rthl.
45. Des Gottfried Kriebel daselbst dito, um das Plagwitzsche Haus no. 70., pro 275 rthl.
46. Des Gottlieb Neubert daselbst dito, um das väterliche Nachlaßhaus no. 17., pro 60 rthl.

47. Des Christoph Ueberschär daselbst Kauf, um seines Vaters Haus no. 8., pro 200 rthl.

48. Des Gottlieb Berner daselbst dito, um das Adelpfische Haus no. 90., pro 145 rthl.

49. Des Christian Hilbig daselbst dito, um das Gottfried Kriebische Haus no. 136., pro 90 rthl.

50. Des Johann Gottlieb Lügel zu Hartliebtsdorf dito, um das Menzelsche Haus no. 59., pro 700 rthl.

51. Des Carl Heinrich Püschke daselbst dito, um das väterliche Erbehaus no. 154., pro 26 rthl.

52. Des Gottfried Neuberth daselbst dito, um das väterliche Erbehaus no. 140., pro 85 rthl.

53. Des Carl Gottlob Neumann daselbst dito, um das Hehbergische Haus no. 47., pro 95 rthl.

54. Des Ernst Friedrich Kühn daselbst dito, um die väterliche Erbscholtisey no. 1., pro 11000 rthl.

55. Des Carl Benjamin Berner zu Görsseiffen & N. dito, um das Danielsche Haus no. 6., pro 170 rthl.

Adven den 20ten October 1819. Bey Jäschkittel Streglenschen Creises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Fischer, um Ulbrichs Häuslerstelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 23., pro 140 rthl.

2. Des Glück, um Gilmers Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 13., pro 430 rthl.

3. Des Scholz, um Glücks Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 20., pro 220 rthl.

Gräflich v. Stosch Jäschkittler Gerichtsamt.

Göschitz den 25ten October 1819 Folgende Käufe sind zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden:

A. Bei dem gräflich v. Reichenbach fr istandesherrl. Gericht.

1. Franz Ehoja, um die Ehojasche Häuslerstelle hieselbst, per 158 rthl.

2. Oberförster Püschelsche Eheleute, um die Ehojasche Häuslerstelle hieselbst, per 172 rthl.

3. Franz Ehoja, um die Püschelsche Häuslerstelle hieselbst, per 150 rthl.

4. Christian Görtig, um die väterliche Freistelle zu Göschitzhammer, pro 409 rthl.

5. Christian Liebchen, um die väterliche Freistelle zu Strehlig, per 161 rthl.

6. Hein:

- 6 Heinrich Kupfer, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, per 400 rthl.
- 7 Gottfried Krause, um die väterl. Freistelle zu Bassiken, per 107 rthl.
8. Gottfried Keller, um die väterliche Häusl-stelle zu Klein-Bable, per 112 rthl.
9. Johann Pajinosch, um die Wenzelsche Freistelle zu Amalienthal, per 200 rthl.
10. Carl Marcks, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, per 172 rthl.
11. Bäcker Scholz'sche Eheleute, um die Beyersche Freistelle hieselbst, per 600 rthl.
- 12 Valentin Langner, um die Klebelsche Schmiedestelle zu Domaßla-witz, per 320 rthl.
13. Amtmann Görlitz, um das Egejasche Ackerstück hieselbst, per 114 rthl.
14. Friedrich Runge, um die Handtlesche Freistelle hieselbst, per 400 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamt Ostrowine.

15. Gottfried Gräfer, um die Brizmühle zu Ostrowine, per 600 rthl.

C. Bei dem Maßlichhammer Gerichtsamt.

16. Dominium Maßlichhammer, um die Berndtsche Freistelle daselbst, per 200 rthl.

D. Bei dem Andelsdorfer Gerichtsamt.

17. Maria Elisabeth Mäler, um die Lormische Wasser- und Wind-mühle zu Kadine, per 3200 rthl.

Löwen den 20^{ten} October 1819. Auf der Herrschaft Dambran sind nachstehende Besitzveränderungen vo gefallen:

1. Kauf des Lax, um Bluts Ungerhaus zu Seckolnick sub no. 5., pro 120 rthl.
2. Des Maywald, um Lareß Ungerhaus zu Dambran sub no 54., pro 222 rthl. 20 skr.
3. Des Eber, um Scholzes Freistelle zu Dambran sub no. 44., pro 600 rthl.
4. Tradition der Wassermühle sub no. 1. zu Chmielowitz, an die Wittwe Majana Menzel, pro 800 rthl.
5. Tradition der Freistelle sub no. 21. zu Dambran, an den Fleischer Baumann, pro 550 rthl.

Das Regierungsrath v. Sieglers Dambrauer Gerichtsamte.

Löwen

Edwen den 20sten October 1819. Bei der Stadt Edwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf der Wittwe Mäse, um Andreas Günters Schuppen sub no. 5., pro 100 rthl.
2. Des Schuhmacher Rosenberg, um das Haus der Jörchelschen Erben sub no. 56., pro 1000 rthl.
3. Des Gerber Hesse, um Brandtweinschenk Langers Haus sub no. 55., pro 800 rthl.
4. Tradition des Hauses sub no. 66., an den Apotheker Fiebig, pro 1600 rthl.
5. Kauf des Tagelöhner Krause, um der Wittwe Pohlen Haus sub no. 125., pro 77 rthl.
6. Des Fleischer Hein, um Gottlieb Brattes Haus sub no. 139., pro 190 rthl.
7. Der Löwener Stadt-Communität, um der verehl. Seideln Haus sub no. 121., pro 360 rthl.
8. Des Maurermeister Fiebig, um Bäcker Standes Ackerstück sub no. 191, pro 45 rthl. 17 sgr.
9. Des Roebmacher Seppert, um Chirurgus Männlings Haus sub no. 62., pro 250 rthl.
10. Der Witwe Mäsen, um Fleischer Heins Haus sub no. 46., pro 1400 rthl.
11. Des Friedrich Wimmer, um Stricker Schwarzers Haus sub no. 37., pro 565 rthl.
12. Tradition des Hauses sub no 178., an die Wittwe Adler, pro 40 rthl.
13. Des Hauses sub no. 133. an den Joseph Sabisch, pro 112 rthl.
14. Kauf des Gerber Seidell, um einen Garten von der Stadt-Communität, pro 20 rthl.
15. Des Fiebing, um das alte Dienerhaus von der Stadt-Communität, pro 205 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Delz den 26sten October 1819. Von dem Gerichtsamte zu Ober-Mahlhan ist seit dem 1. Juni c. confirmirt worden: Der Kauf des Müller Koller, um die Mühle no. 10. daselbst, für 538 rthl.

Delz den 26sten October 1819. Von dem Gerichtsamte zu Pühlau sind seit Ende Mai d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Um die Dreschgärnerstelle no. 14., für 180 rthl.
2. Um die Freistene no. 1., für 320 rthl.

3. Um die Freistelle no. 5., für 200 rthl.
4. Um die Dreschgärtnerstelle no. 4., für 46 rthl.
5. Dito no. 18, für 57 rthl.

Gerichtsamt von Pühlau.

Winzig den 8ten October 1819. Die Besitz-Berichtigung der Langeschen Erben auf das Agerhaus no. 32 zu Pronzendorf pro 30 rthl., ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt W. hlau.

Namslau den 1sten November 1819. Bei dem Stadtgericht zu Namslau sind im zweiten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Schuhmacher Kabis, um das Frostsche Grundstück no. 54., für 200 rthl.
2. Des Johann Lindner, um die Martinsche Wiese no. 55., für 500 rthl.
3. Des Schuhmacher Schich, um das Wittwe Salinsky'sche Haus no. 56., für 250 rthl.
4. Des Carl Kunert, um das Wolffsche Ackerstück no 4., für 300 rthl.
5. Des Kupferschmidt Sachmann, um das Frostsche Grundstück no. 55., für 100 rthl.
6. Des Maurer Klein, um das Berthold'sche Haus no. 253, für 230 rthl.
7. Des Schneider Frost, um die F. y'sche Wüstung no 79., für 15 rthl.
8. Des Töpfer Falkenhahn, um das väterliche Haus no. 158., für 270 rthl.
9. Des Johann Lindner, um die Martinsche Stelle no. 8., für 2400 rthl.
10. Des Töpfer Berthold, um die Beckersche Stelle no. 15., für 750 rthl.
11. Des Tuchmacher Hirsch, um das Fromhold'sche Haus no. 138., für 825 rthl.
12. Der hiesigen Kreis-Verwaltung und des Magistro 8, um die Wittwe Riemersche Stelle no. 76, für 1500 rthl.
13. Des Bauer Heinrich Müller, um das väterliche Bauergut no 7., für 800 rthl.

Schwarzwaldbau den 5. November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe verlaublich worden:

A. Aus Schwarzwaldbau.

1. Anna Rosina Schäl geb. Heinzl, um das maritalische Auen no. 45., pro 105 rthl.

2. George Friedrich Krügel, um Carl Schmidts Freihaus no. 11.,
pro 202 rthl.

3. Ernst Gottlob Weisemann, um Gottfried Ritters Freihaus no. 112.,
pro 400 rthl.

4. Carl Friedrich Schremmer, um Hanns Heinrich Schremmers Hand-
fröbner-Gut no 19., pro 600 rthl.

B. Aus Mittel-Conradswaldau.

5. Joseph Schaar, um Johann Gottlob Jakobs Mühle no. 68.,
pro 4000 rthl.

C. Aus Ober Conradswaldau.

6. Carl Peter, um weil. George Friedrich Ludwigs Dienstgarten
no. 30., pro 300 rthl.

Das freiherrlich v. Czettich und Neuhaus Schwarzwaldauer
Gerichtsamt. Sachse.

Neumarkt den 3ten November 1819. Bei dem unterzeichneten
Königl. Stadtgerichte sind im zweiten halben Jahre 1819. nachstehende
Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Reusch, um das Schneidersche Haus no. 74.,
für 750 rthl. Cour.

2. Kauf des Johann Schneider, um das Bayersche Haus no. 34.,
für 250 rthl.

3. Kauf des Joseph Hägel, um das Grambschische Haus no. 56.,
für 175 rthl.

4. Kauf des Anton Ruppe, um das Reuschische Ackerstück no. 168.,
für 200 rthl.

5. Kauf der Theresia Klapper, um das Thammische Ackerstück no. 146.,
für 200 rthl.

6. Kauf des Franz Neumann, um das Eberhardische Ackerstück von
1½ Sach, für 262 rthlr 15 sgr. Cour.

7. Kauf des Carl Hoffmann, um das Hoffmannsche Ackerstück von
2½ Sach, für 300 rthl.

8. Kauf des Johann Knetsch, um das Rierschische Ackerstück von
3½ Scheffel, für 400 rthl.

9. Kauf des Johann Knetsch, um das Rierschische Ackerstück von
1½ Scheffel, für 200 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Genth.

Fischer.

Dienstag den 23. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Trachenberg den 31ten August 1819. Das unterzeichnete Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Preß-Kaschütz belegene, auf 1051 Rthlr. 12 gr. 6 d. Cour. dorigerichtlich abgeschätzte Winemühle des Gottfried Ludwig nebst Zubehörungen, in dem hiezu auf den 20sten Octbr., 22ten Novbr. und peremtorie den 23sten Decbr. 1819 Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgerichte anberaumten Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, zu welchem Kaufsufzuge hierdurch vorgeladen werden.

Fürstl. v. Hagensfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Ober-Thomaswaidau den 26. October 1819. Das oblich v. Hagensfeldtsche Gerichtsammt hieselbst macht dem Publico bekannt, daß auf Antrag eines Hypothekengläubigers, das sub No. 95. alhier belegene Aukhaus des Vertriebs-Schreiber Friedrich Wilhelm Kuntze, so auf 289 Rthlr. 20 gr. 6 d. dorigerichtlich taxirt ist, öffentlich angehängen worden. Der Licitations-Termin ist auf den 2ten Januar 1820. alhier auf dem Schlosse anberaumt, und werden Kauf- und Vertheilungslustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tags um 11 Uhr Morgens daselbst einzufinden und ihr Gebot zu Protocoll zu geben, wonächst der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger, ohnfehlbar den Zuschlag zu erwarten hat, und auf spätere Gebote, nicht weiter gerücksichtigt werden soll.

Das oblich v. Hagensfeldtsche Gerichtsammt.

Neustadt den 4ten October 1819. Auf den Antrag des hiesigen Magistrats soll die im Wege der nothwendigen Subhastation in hiesiger Ober-Verstadt belegene Boden des verstorbenen Webermeister Espar Lige gehörige Brandstille No. 48. so auf 90 Rthlr. Cour. dorigerichtlich taxirt worden und wozu noch 121 Rthlr. 7 gr. Courant an Brand-Confiscations- und Holzanlagen-schongelder bey hiesigen Magistrat zum Aufbau parat liegen, in Termino den 5. Januar 1820. Donnerstags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterfertigten Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kaufsufzuge werden daher hiermit vorgeladen, ihre Gebote in dem Termine abzugeben und hat den Zuschlag der Meist- und Bestbiethende gegen gleich baare Bezahlung zu genütigen, wogegen auf spätere Gebote kein Rücksicht mehr genommen wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder Zeit in der Registratur inspectirt werden.

*) Dohm

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 11. September 1819. Auf den Antrag ihrer Geschwister werden die beiden verschollenen Söhne des verstorbenen Viertel Bau-
er-Auszüglers Franz Wagner von Birkenreithshorn, Namens Johann George
Wagner und Franz Wagner, wovon der erstere vor ohngefähr 30 Jahren zu seinem
Vaters Bruder nach Warschau, hierauf aber in Österreichische Kriessdienste sich be-
gab, den Türkenkrieg bei Belgrad mit machte, nachher vor 17 oder 18 Jahren
aus Frankreich an seinen Vater schrieb, seit dieser Zeit aber nichts mehr von sich hat
hören lassen, der Franz Wagner hingegen, welcher Diebstahl war, sich zuletzt
in Leisdorf bei Romlau aufhielt, seit etwa 9 Jahren verschollen ist, ohne daß
bis jetzt das geringste von ihm gehört worden, hiermit aufgefodert: sich binnen
3 Monaten spätestens aber in dem auf den 22. Februar 1820. Vormittags um
11 Uhr vor dem Herrn Amts-Sekretair Gärner anberaumten Termine in hiesiger
Amts-Canzley zu melden, oder auch früher von ihrem Leben und Aufenthalt
Anzeige zu machen. Im Ausbleibensfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie
für todt erklärt und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze verfahren wer-
den wird.

Königl. Dohm-Capitular-Notariat.

Weigelsdorf den 1sten Februar 1819. Auf Antrag des hiesigen
Bauer-Auszüglers Gottlieb Glaser, wird dessen ältester Sohn Gottlieb Glaser,
welcher ohngefähr ums Jahr 1800. von hier als Schuhmacher-Geselle ausge-
wandert ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie
dessen etwa zurückgelassene unbekante Erben andurch aufgefodert, binnen
9 Monaten und spätestens den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr sich
in der hiesigen Gerichts-Amts-Canzley schriftlich oder persönlich zu melden, und
weitere Anweisung zu gewärtigen, ansonst ionach der Schmech r Geselle Gott-
lieb Glaser für todt erklärt, und dessen in dem hiesigen Pupillen-Deposito be-
findliches Vermögen, welches gegenwärtig 105 Rthlr. 10 Sgr. 8 d. Courant
beträgt, seinem obgedachtem Vater zur freien Disposition auf-gewantort werden
wird.

Das Graf v. Seherr Hofische Weigelsdorfer Gerichtamt.

Glogau den 12ten August 1819. Der cantonsachtige Sohn des
Häusler-Auszüglers Johann George Pohl zu Ober-Schöfeld bey Funken,
Namens Gottlob Pohl, welcher sich im Jahre 1813 dem Kriegsdienst durch
die Flucht entzogen auch bisher von seinem Aufenthalt keine Nachricht gegeben
hat, wird hierdurch aufgefodert, in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormit-
tags um 10 Uhr anstehenden Termin, sich auf dem hiesigen Ober-Landesge-
richt vor dem genannten Deputato Urscultator Wunsch 2te persönlich einzufin-
den, und von seiner Entfernung Rede und Antwort zu geben, im Fall seines
Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sein gesamtes in- und ausländisches
gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen, durch ein Urtheil dem Königl. Krieco
zuerkannt, und er aller daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden
wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

AVERTISSEMENTS.

Dohm Breslau den 27. October 1819. Da die Johanna Christiane
vermilt. Schiffer Müller geb. Wilke und deren Bräutigam Schiffer Carl Schreiber
zu

zu Tschirne in der unterm 26ten October 1819. zwischen ihnen gerichtlich geschlossenen Ehepacten die zu Tschirne sonst übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, so wird solches auf den Grund der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. II. Art. 1. §. 422. hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Königl. Hohm Capitulat-Vogtamt.

*) Breslau. Zu diesem Markte empfiehlt sich mit allen Sorten 2, 3 und 4 breiter schön gebleichter Gebirgs-Feinwand, desgleichen feinen 3-breite Waschen und allen Sorten Cray-Feinwand; feinen Drillig und Fadelt-Feinwand nebst allen andern Sorten Drillig und bunte Feinwand zu Tadeln und Ueberzügen, Tischgedecke auf 6 bis 24 Personen in Damast und Schachwitz, nebst dergleichen Handtücher, bunte, weiße und rothe Caffee-Servietten, so wie kleine extra feine Thee-Servietten; Batist-Feinwand zu Taschentüchern nebst allen andern Sorten weiße leinen Taschentüchern und allen Sorten Parchent, unter Versicherung der billigsten Preise.

Friedrich Wilhelm Müller, in No. 1557. in der Neustadt im Speerey-Gewölbe.

*) Breslau den 20ten Novbr. 1819. Heute Morgen um $\frac{1}{4}$ 8 Uhr erdete nach vielen Leiden an den Folgen der Lähmung des Schlundes und hiezu getretenen Nervenschlag unsere uns unvergeßliche Mutter ihr thätiges Leben in einem Alter von 71 Jahren 10 Monat. Indem wir dieses allen auswärtigen Freunden und Verwandten hierdurch ganz ergebenst anzeigen, bitten wir unsern Schmerz durch Beileidsbezeugungen nicht zu vergrößern.

Friedrich v. Stoworoffsky, Haupt-Zell-Controllenr,) als Sohn.

Maria v. Stoworoffsky geb. Büchler,

) als Schwiegertochter.

Friedrich,

Bertha,

Emma,

Carl,

) als Enkel,

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 40ster Classen-Lotterle fiel bey mir außer mehreren bedeutenden Gewinnen, auch der 2te Haupt-Gewinn von 40,000 Thalern auf No. 35159. Indem ich dieses bekannt mache beehre ich mich zogl. ich, meine Collecte, die Gottlob bisher stets mit Glück beglückt war, einem hochachtbaren hiesigen und auswärtigen Publico, unter Versicherung der promptesten Bedienung zur geneigten Abnahme ganz ergebenst anzujmpfehlen.

Löwenstein, Königl. Lotterle-Unter-Ennehmer in dem neu erbauten Hause auf dem Walle No. 709.

*) Breslau. Collinger Manheimer et Pincus Manheimer, (am Ecke des Ringes und der Nicolaigasse in No. 1.) Wir zeigen ergebenst an, daß wir wiederum von der Messe ein schönes Assortiment Modeschneidwaaren erhalten haben, besonders in glatten und brochirten Seidenzeugen, gestickten Kleidern und Ober-Röcken, auch in den neuen Fuß, franz. Spitzen und Blondes, ächten Fuß und Garnirungen, wie auch moderne Hüte, Schmals, schwarz und couleurt Deme- Belours

Belours, franz. geklämte Merinos, Wall. Handschuhe und Cambrils; überhaupt verschiedene andere in dieses Fach einschlagende Artikel und bitten mit der Versicherung der aller billigsten Preise um geneigten Zuspruch.

*) Breslau. Tuche, Calmucks und Calmurs aufs beste assortirt, besonders mit dem neuen Drap de Vigogne, zu den billigsten Preisen empfehlen sich bestens, Salinger Manheimerer et Piusus Manheimer am Ecke des gleichen Dinges und der Nicolaihof in No. 1.

*) Breslau. (Wiener Fürst. Halber und Schrödt.) Versende Artikel von allen Sorten im Ganzen und Einzeln, offerirt zu möglichst billigen Preisen der Kaufmann E. F. Werner, Kupferschmiedegasse No. 1729. neben dem weißen Engel.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 4ster Lotterie ist das Viertel-Los No. 35126. lit. d dem rechtmäßigen Inhaber desselben verloren gegangen, und sollen die nöthigen Maßregeln vorbereitet werden, damit ein etwaiger Gewinn nur dem Besitzer des Loses 4ter Classe zufalle.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer M. A. Stern.

*) Breslau. Kläuel und Guitarren stehen zum Verkauf und zu vermiethen, sowohl in der Tuchhandlung des Herrn Carl Ernst am Markte ohnweit der grünen Röhre als auch bei Unterzeichnetem

Carl Falk, Instrumentmacher im goldenen Fäustel auf der Antonengasse.

*) Breslau. Da wir die Wohnung unsers Erblassers zu Ostern künftigen Jahres aufgeben werden; so ersuchen wir die rhr. Herrn Mandanten desselben, die sie betreffenden Manual-Akten bis dahin gefälligst an sich zu nehmen, indem wir sie sonst als Maculatur veräußern würden.

Die Hofroth Überschen Erben.

*) Breslau. Mit letzter Tost sind bey mir ang kommen, achte sette rom. Gänsebrüste, so wie auch holl. Eupuntch. Käse, mar. Lachs und Duden, die sowohl im Ganzen als auch im Einzeln zu haben sind bey

M. Parthel.

*) Breslau. Meinen hiesigen und auswärtigen Freunden mache ich ergebens bekannt, daß nächst mehreren bedeutenden Gewinnen, auch der Haupt-Gewinn von 100,000 Thlr. auf No. 39089. in meine Collecte gefallen ist.

B. Periner, goldne Madegasse.

*) Breslau. Es sind in dem lebhaften Dorfe Polysen bey Witzau, wo alle Lebensmittel wie in einer Stadt zu haben sind, drey Stuben, eine Küche, eine Bodenkammer, zwey Wäschboden, ein Holzstall, Wagenschuppen, eine Wiese und Heuboden bey dem Ehrurgus Herzog zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Jankeergasse No. 610. ist eine Handlungsgelegenheit nebst Keller sowohl im Ganzen als einzeln, wie auch ein Hofgewölbe zu vermiethen und Wohnwachen zu beziehen. Das Nähere daselbst 3 Stiegen hoch.

*) Breslau. Heinrich Couvoisier aus Neuschatell empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager Taschenuhren, eigener Fabrik, so wie mit geschmackvollen

Byjo.

Phouterie- und Colanterie-Waaren; es wird derselbe während dem Elisabeth-Markt in den drei Häusern auf der Piltnergasse stehen.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich wieder zu diesem Markt mit allen Gattungen von weißen couleuten und gestickten baumwollenen und seidenen Bettet, desgleichen Tüll, Kantten, Schleier, Tücher, Bettet zu Kleibern um solche zu befehlen, auch Flores zu Kleidera, Armeel, Hüben, Feder, Schauls, Embeloppen und Blonden u. s. w. Zugleich zeige hiemit an, daß meine Niederlage von der Neuschengasse auf die Dhlauergasse verlegt worden, und alle oben angeführte Artikel, außer dem Markt bey meinem Hrn. Comissionair H. F. Kottwitz Dhlauergasse No. 935. zu den Fabriken-Preisen zu haben sind, wo ich auch des Marktes wohne.

L. W. Luz, Berliner-Fabrikant aus Berlin Leipzigerstraße No. 50.

*) Dhlau den 16ten Novbr 1819. Es hat sich gefunden, daß ein Kaufmann aus Oberschlesien mit Taback auf meinem Namen herumgefahren, um unter diesem Vorgeben, guten Absatz seiner schlechten Waare zu haben, da nun dadurch meine Fabrike in einen schlechten Ruf kommt, so warnige ich denjenigen, der dieses verschuldet hat, welchen ich aber für diesmal noch nicht nennen will, bey Vermeidung der Anzige zur fisdalischen Untersuchung, es nie wieder zu versuchen, daß er unter dem Vorgeben, er sey mein Buchhalter, mit Taback und Specerey Waaren im Lande herumfährt.

C. G. Alt, Tabacksfabrikant.

*) Breslau. Da ich mein Etablissement gänzlich aufgegeben und erfahren habe, daß während meiner zehnmonatlichen Krankheit ohne mein Wissen mehrere Schulden auf meinem Namen gemacht worden sind, so warnte ich hierdurch Jedermann auf meinen Namen an Niemand etwas ohne baare Zahlung verabfolgen zu lassen.

L. Mathieu.

*) Breslau. Feine Gewürz, Chocolate das Pfund 20 sgr. Wje., grüne eingemachte Pomeranzen: Früchte das Pfund 1 Rthlr Cour., Leipziger Stangen-Calmus 16 gr. Cour., sehr guter Urac die Flasche 1 Rth Wje., hiesige gegossene Lichte a 1 1/2 sgr., gezogene dito 10 1/2 sgr., trockne Stegseife 9 1/2 nebst mehrere Sorten feine Gewürze im ganzen und im einzeln sind zu den billigsten Preisen zu haben bey Simon Schweizer in den Hinterhäusern.

*) Breslau. In eine hiesige bedeutende Detail-Handlung wird ein gebilddeter junger Mensch von außerhalb Breslau als Lehrling verlangt. Das Nähere bey

C. E. Schneider, Schweidnitzer Straße No. 907.

*) Breslau. Russische Seife ist zum billigsten Preis zu haben Carlsasse No. 746. im Comtoir.

*) Breslau. August Schulze Strohhut- und Blumen-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem ganz vorzüglichem Lager, bestehend in schwarzen, franz. und italienischen Damien Strohhüten desgleichen allen Arten italienischer und franz. Strohgeflechte und Strohbesege; aller Gattungen Blumen, Bouquets, Guirlanden, Diadems und Kleiderbesege, so wie auch

auch ein komplettes Lager von schwarzen, weißen und colorirten Strauß- und andern Gattungen Vossfedern, alles zu den billigsten Preisen. Sein Waarenlager ist auf der Riemerzeile in dem gewesenen Hause des Hrn. Veyhold neben dem goldenen Hut, und seine Bude ist auf dem Rasmärkte vor dem halben Mond.

*) Breslau. Frische Gebirgs-Eimerbutter ist wieder neu angekommen und um sehr billige Preise, Sandgasse bey E. Preusch zu haben.

*) Breslau. Männliche und weibliche Domestiquen mit guten Zeugnissen versehen sind stets zu haben Sandgasse No. 1595. bey E. Preusch.

*) Breslau. Meinen Herren Spielern und denen die für die Zukunft meine Collecte mit ihrem gütigen Vertrauen beehren wollen, zur vorläufigen Nachricht, daß in dieser 5ten Classe 40ster Lotterie der 2te Hauptgewinn von 40000 Rthlr. auf No. 35159. in meine Lotterie-Einnahme getroffen hat; $\frac{1}{2}$ tel davon bey meinem Unter-Einnnehmer H. Könenstein.

Steen.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen ist in No. 497. am Ecke der Rutschen- und goldenen Radegasse eine Wohnung für ein oder 2 Personen. Das Nähere bey dem Eigenthümer 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Meinen resp. Abnehmern mache ich hiermit ererbensich bekannt, daß ich nun wieder eine Hande am Nothhause, an der Ecke des Schweidnitzer-Kellers No. 45 in Besitz genommen habe und empfehle mich zugleich mit Möbren- und Eichenen-Essie von gutem Geschmack, das Pfso. von 1 Item zu 6 1gr Münze.

Wittme Fuchar.

*) Breslau. Mit geachteten neuen Preuß. Gewichten und Waagebalken zu den billigsten Preisen empfiehlt sich

Carl Ferdinand Jäschke, unter dem Eisenkram.

*) Breslau. Sehr guter Urac in Boucetten das Quart a 8 gr., 14 gr. und 16 gr. Cour. ist zu haben bey E. S. Mayer, Buchhändler am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Gebratene Cassanien sind in der Dhlstube bey'm Theater wieder jeden Abend zu haben. Auch sind meublirte Zimmer in No. 1328. an der grünen Baumbrücke bald zu beziehen. Das Nähere 3 Stiegen rechts b'm

J. Haller.

*) Breslau. (Wolle-Verkauf.) Eine Parthe 2schürige Wolle, wovon unter aber 22 Stein feine Kammwolle befindlich, ist zu erfragen auf dem Neumärkte in No. 1598. bey der Münze üb.r.

*) Breslau. Geachtet neu Preuß. Gewichte in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ tel Centner ist billig abzulassen bey

D. Willert et Comp.

*) Breslau. Aechter Mocha Coffee ist zum billigsten Preise zu bekommen, No. 24.

Bauerwitz den 19ten August 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Hofnsieder Johann Herincz gehörige, in Bauerwitz am Markte gelegene im Hypothekenbuche unter der No. 167. eingetragen im stehende Wohnhaus nebst Zubehör und Garten zusammen auf 1227 Rthlr. 16 gr. verkauft, im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgedoten, und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufzufordern, zur Abgabe der Gebote den 22sten Octbr., 22sten Noobr., besonders aber den 22sten Decbr. d. J. früh 9 Uhr am dem hiesigen Stadtrichter Zimmer vor uns zu erscheinen, mit dem Bedenten, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird der unterkannte Realgläubiger, welchem die ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenblattes dieser Possession intabulirten 208 Rthlr. rückständige Kaufgelber und das darüber vorhandene Instrument ursprünglich oder durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pächter, oder Briefinhaber zugefallen sind, aufzufordern, sich bis zu oder in dem letzten Wirthschafts-Termine vor uns zu melden und seinen Anspruch nachzuweisen, mit der Warnung, daß im Fall seines Ausbleibens nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtl. Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Capitalien und zwar der Leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Hiebl.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Freyburg den 16. Novbr. 1819. Bey dem Patrimonialgerichte Reussendorf ist der Kauf des Friedrich Anders, um Friedrich Beers Gut, pro 1600 Rthlr. verkauft.

Groß-Strehlitz den 12ten November 1819. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Leschnitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

- 1) Des Johann Richtarsky, um das Haus sub No. 68, pro 52 Rtl.
- 2) Des Simon Blorosch, um das Haus sub No. 109., pro 114 Rthl. 6 gr. 10²/₇ d.
- 3) a. Des Thomas Biemer, um das Ackerstück sub No. 69., pro 30 Rthl. 11 gr. b. Des Joseph Columbek, um das Haus No. 30, pro 48 Rthl. c. Des Carl Langer, um das Ackerstück No. 133., pro 19 Rthl. d. Des Janak Kowalik, um den Garten No. 200, pro 30 Rthl. e. Des Andreas Wiescholek, um das Haus No. 48., pro 48 Rthl. f. Der Personella Wiescholek, um das Ackerstück sub No. 83, pro 32 Rthl. g. Des Andreas Wiescholek, um das Ackerstück sub No. 22, lit. A., pro 48 Rthl. h. Des D. D. D. Schimbor, um das Ackerstück sub No. 22, lit. B., pro 48 Rthl. i. Des Joseph Wiescholek, um das Ackerstück sub No. 141, pro 16 Rthl.

16 Rthl. 8 gr. k. Der Franzisca Kabsa, um das Ackerstück sub No. 79, pro 23 Rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz

Groß: Strehlich den 12ten November 1819. Bey dem Königl. Gericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

- 1) Des Nicolai Czernigsky, um das Haus sub No. 81., pro 150 Rthl.
- 2) Des Ignaz Ottinger, um das Haus sub No. 36., pro 200 Rthl.
- 3) Des Severin Dollainsky, um den Polanetz sub No. 15., pro 266 Rthl.

16 gr.

- 4) Desselben, um die Hälfte des Polanetz sub No. 16., pro 133 Rthl.

8 gr.

- 5) Der Josepha, um die Hälfte der Scheune sub No. 6., pro 50 Rthl.
- 6) Derselben, um die Hälfte des Polanetz sub No. 16, pro 133 Rthl.

8 gr.

- 7) Derselben, um den Polanetz sub No. 17., pro 266 Rthl. 16 gr.
- 8) Des Severin Dallaisky, um die Hälfte der Scheune sub No. 6., pro

50 Rthl.

- 9) Des Syndicus Berch, um den Garten sub No. 55., pro 200 Rthl.
- 10) Desselben, um den Garten sub No. 86, pro 180 Rthl.
- 11) Der Greuperschen Eiben, um die Possession in den städtischen Waid-

käufern, 320 Rthl.

- 12) Des Johann Eybura, um das Haus sub No. 49., pro 115 Rthl.

- 13) Des Severin Dollainsky, um den Garten sub No. 55, pro

100 Rthl.

- 14) Desselben, um den Garten sub No. 86., pro 100 Rthl.

- 15) Des Franz Lippek, um den Saegarten sub No. 8., pro 420 Rthl.

- 16) Des Tischler Dugosch, um das Haus sub No. 86., pro 53 Rthl.

10 gr.

- 17) Des August Friebe, um das Haus sub No. 20., pro 350 Rthl

- 18) Des Leopold Kukulus, um das Haus sub No. 48., pro 168 Rthl.

20 gr. 7 d.

- 19) Des Andreas Mendla, um den Polanetz sub No. 30, pro 430 Rthl.

- 20) Des Carl Schnapka, um den Garten sub No. 89., pro 199 Rthl.

- 21) Des Apoth. Anders, um das Haus sub No. 2., pro 650 Rthl.

- 22) Des Joh. Miemez, um das Haus sub No. 10., pro 91 Rthl. 12 gr.

23) Des Nicolai Kleinert, um das Haus sub No. 10. in der Stadt, pro 900 Rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt.

B e y l a g e

Nro. XLVII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 23. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 18ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Stadt Silberberg, das aus der Bürgermeister Handtschen Schulden-Masse, pro 500 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 16. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 18ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Wilhelm Hanke senior, das aus der Bürgermeister Ernst Wilhelm Handtsche Schulden-Masse, pro 1505 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus und Garten, sub no. 12. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 16ten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Carl Wicke senior, das von der Witwe Veronica Földner geb. Hefia, pro 315 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 141. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 22sten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Theresia Dietrich geb. Padelt allhier, die von der Frau Johanne Wicke geb. Lessl, pro 500 rthlr. Courant erkaufte, 2 Scheuerhälften sub no. 22. und 23. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 25sten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Joseph Sinderma, das aus der Joseph Schusterschen Nachlaß-Masse pro 254 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 202. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 27sten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß dem Müllermeister Georg Meise in Silberberg, die von dem Königl. Propriete

Amte daselbst, pro 2040 rthlr. erkaufte zwei Windmühlen sub no. 32. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16ten December 1818. Von dem Königl. Stadtrichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Johann Giller, das von seiner Mutter Barbara Giller geb. Weidich, pro 1600 rthlr. erkaufte Vorstadt-Haus sub no. 1. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 31sten December 1818. Von dem Königl. Stadtrichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Julius Bernhard Müller in Zadel, das von dem Anton Teuber, pro 300 rthlr. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 65. civiliter tradiret worden.

*) Löwen den 20sten October 1819. Bei Knaecke und Klein-Surner Falkenbergischen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Daniel Dziasas, um den Christian Sperlich'schen Kretscham sub no. 10. zu Knaecke, pro 100 rthlr.

2. des Gottlieb Hoffmann, um Michael Hoffmann's Gärtnerstelle zu Klein-Surner sub no. 14. pro 32 rthlr.

3. des Leisner, um der Nebel'schen Erben Gärtnerstelle zu Klein-Surner sub no. 2., pro 80 rthlr.

Gräfl. v. Siesch Arnsdorfer Gerichtsamt.

*) Wenzig den 20sten October 1819. Des Baude'sche Haus-Kauf no. 58., pro 45 rthlr. ward heute confirmirt.

Königl. Stadtrichter.

*) Brieg den 1sten November 1819. Von dem Königl. Domainen-, Justiz- und Erisch. Gerichtsamt hiersebst sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. des Gottfried Gierth, um die Stelle no. 2. zu Tsch'plowitz, pro 240 rthlr.

2. des Bauer Friedrich Pfeifer um einen Morgen Acker, vom Bauer Johann George Reinsch zu Paulau, pro 525½ rthlr.

3. Gottfried Lehaert, um das Bauergut no. 4. zu Tsch'plowitz, pro 1000 rthlr.

4. Johann Christoph Sendel, um das Bauergut no. 17., pro 800 rthlr.

5. Hans Wienzeißler, um die Gärtnerstelle no. 26. zu Döbern, pro 203 rthlr.

7. der Wittwe Anna Rosina Kniepel, um die freye Coloniestelle no. 26. zu Limburg, pro 500 rthlr.

8. der verwitt. gewesenen Elisabeth Mälzer jetzt verehlt. Mischke, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Tschöplowitz, pro 503 rthlr.

9. des Johann Wigel, um die Ferkhäuserstelle no. 63., zu Smrotawe, pro 275 rthlr.

10. des Herrn Lieutenant Feuerlack, um das Freigut no. 14. zu Briesen, pro 22, 00 rthlr.

11. Christian Märgner, um das roborhsame Ungerhaus no. 34. zu Michelswig, pro 175 rthlr.

12. Christian Siegmund Jeckle um das Ungerhaus no. 52. zu Zündel, pro 145 rthlr.

13. Christian Kiegel, um das Bauergut no. 3. zu Michelswig, pro 800 rthlr.

14. Christian Muschaer, um die Gärtnerstelle no. 21. zu Scheidelswig, pro 500 rthlr.

15. Gottlieb Paffe, um die Freistelle no. 22. zu Grünungen, pro 925 rthlr.

16. Gottfr. Birnbaum, um die Freistelle no. 59 zu Kleindöbern.

17. Bauer Friedrich Hentschel, um die Ferkhäuserstelle no. 46. zu Scheidelswig, pro 250 rthlr.

18. der Johanne Eleonore verwitt. Reichert, um die Gärtnerstelle no. 31. zu Pampitz, pro 315 rthlr.

19. der Frau Justizrathin v. Paczensky, um das Haus no. 3. auf dem Eufis-Platze zu Brieg, pro 3450 rthlr.

20. des Gottfried Gluck, um die Freistelle no. 78. zu Conradswaldau, pro 250 rthlr.

20. Gottlob Gluck, um die Gärtnerstelle no. 49. daselbst, pro 200 rthlr.

Brieg den 22sten July 1819 Bei hiesigem Königl. Land- und Stadgericht ist der Bescheid von P. sessio no. 2. der Mollwitzer Thor-Vorstadt für den Cessiter Steinmann, da er sie sub hasta um 1875 rthlr. erstanden und den 3ten Januar c. adjudicirt bekommen hat, überschrieben worden.

Schurgast den 15ten October. 1819. Bei dem Gerichtsamt zu Niewe und Borkwitz ist der Kauf des Tinkturmeisters Friedrich Köbig, um den sub no. 2. zu Niewe belegene Johann George Wimmerschen Kretz

Heinrich an den 1sten November 1819. Bei dem Roschpendorfer Gerichtesamt sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation gediehen:

1. Kauf des Johann Hinkel, um die Häuslerstelle des Franz Hinkel sub no. 30. zu Roschpendorf d. d. 4. Febr. 1819., für 51 rthlr. 12 far. 10 $\frac{1}{2}$ d.
2. des Almqvist Prause, um die Roberthäckerstelle des Franz Zeisert sub no. 1. zu Roschpendorf, um 100 rthlr. Courant.
3. des Joseph Frohnauer, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. des Franz Schulz zu Roschpendorf, um 100 rthlr. Courant.
4. des Franz Anders, um die Dreschgärtnerstelle des Franz Walter sub no. 25. von Roschpendorf, um 183 rthlr. Courant.

Fritsch.

Neumarkt den 3. November 1819. Bei den Inquiritariaten des Stadtgerichts. Assessors Fischer zu Neumarkt sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. zu Blumenrode.

1. Kauf des Carl Gottlieb Neumann, um das Weilandische Angerhaus, für 400 rthlr. Courant.

II. zu Sürchen und Leipniz.

2. des Gottfried Deichsel, um das Keilische Bauerguth zu Leipniz, pro 550 rthlr. Cour.
3. des Johann Christoph Neumann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Sürchen, für 80 rthlr.
4. des George Friedrich Scholz, um die Franzische Freistelle zu Leipniz, pro 200 rthlr.
5. des George Friedrich Neumann, um die Paschlische Freistelle zu Sürchen, pro 80 rthlr.

III. zu Leonhardswitz.

6. des Gottfried Ernst, um die Roschmiedersche Dreschgärtnerstelle, pro 82 rthlr. Cour.

IV. zu Krause.

7. des Benjamin Hoffmann, um die väterliche Mühlennahrung, pro 2000 rthlr.

V. zu Forzendorf und Ober Strause.

8. des Franz Böguet, um das Blümlische Bauerguth zu Forzendorf, für 4000 rthlr. Cour.

9. des Carl Friedrich Treussler, um das Krämersche Angerhaus zu Ober:

10. Kauf des Gottfried Krammer, um die Willmannsche Freistelle zu Ober-Struse, pro 500 rthl.

11. des Johann Gottlieb Winkler, um die Baseltische Freistelle zu Ober-Struse, pro 1050 rthl.

12. des Johann Gottlieb Marsch, um des Ulbrich'sch. Angerhaus zu Ober-Struse, für 140 rthl.

VI. zu Hulm.

13. des Johann Joachim, um die Tilmnersche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl. Cour.

VII zu Neuborf.

14. des Anton Schenkel, um die Pratsche Freistelle, 550 rthl. Cour.

VIII. zu Kiegel.

15. des George Friedrich Drescher, um die Gebauersche Dreschgärtnerstelle, pro 150 rthl. Cour.

IX. zu Dnerkwich.

16. des Heinrich Kresschmer, um die Anton Hellmich'sche Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl. Cour.

Fischer.

Namslau den 4ten November 1819. Bei nachbenannten Gerichtsamtern sind für den Zeitraum vom 1sten Juny bis Ende Decbr. 1819. folgende Grundstücke vertheilt worden, als:

I. zu Mischeisdorf. 1. dem Friedrich Reimniz, die Dreschgärtnerstelle des Johann Stiha no. 6., pro 200 Rthl.

II. Zu Winkowesky. 2. dem Anton Finster, die Häuslerstelle des George Harmann no. 11., pro 48 rthl.

III. Zu Neusorge. 3. dem Gottfried Müller, die väterliche Freistelle no. 2., pro 200 Rthl.

IV. Zu Ober-Brieken. 4. dem Heinrich Thomas. die Frengärtnerstelle des Gottlieb Mücke no. 23, pro 500 Rthl. 5. dem Gottlieb Weishaupt das Domnial Ackerstück, no. 36, pro 50 Rthl.

V. Zu Seating. 6. dem Daniel Neugebauer die Freistelle des Michael Wollig sub no. 14., pro 300 Rthl.

Freiburg den 24sten Decbr. 1819. Bei nachstehenden Gerichtsamtern kamen Käufe zur Verlaubarung:

I. Hohenpeersdorf

Wilhelm Gruiners, um Benjamin Gruiners Wassermühle, pro

2. Gottfr. Berndes, um George Raupades Auenhaus, pro 300 Rthl.

II. Niederbaumgarten.

3. Christoph Adolphes, um Gottlieb Adolphes Haus, pro 85 Rthl.

4. Christian Bergers, um Friedr. Schöps Kretscham, pro 2500 Rthl.

5. Gottlob Streckenbach, um Gottlob Adolphes Haus, pro 230 Rthl.

III. Ober-Wollmsdorf.

6. Gottlieb Neumanns Kauf, um Bergers Freystelle, pro 1800 Rthl.

VI. Koblshöhe.

7. Gottlieb Reichsteins, um Carl Reichsteins Freystelle, pro 300 Rthl.

V. Meischkau und Pleswitz.

8. Gottfried Bruster, um Simons Kretscham, pro 4600 Rthl.

VI. Oberarnsdorf.

9. Maria Sabine Paus's, um George Paus's Guth, pro 1500 Rthl.

10. Winklers Kauf, um Hampels Schmiede, pro 1900 Rthl.

11. Carl Kellers, um Ludewigs Freigarten, pro 750 Rthl.

12. Gottlieb Uchtershus, um George Rindfleisch, pro 220 Rthl.

VII. Ober-Cammerau.

13. Gottlieb Hoffmanns, um Gottfried Krensch, pro 560 Rthl.

VIII. Neussendorf.

14. Gotthard v. Craußes Kauf der Polteschen Echeltse, pro 460 Rthl.

Reichenbach den 6ten November 1819. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften in dem ablaufenden halben Jahre zur Confirmation gelangt sind:

A. Ober-Vellau.

1. Kauf des Kretschmer, um die väterl. Freistelle, pro 800 Rthl.

2. des Hartich, um die Krausische Stelle, pro 800 Rthl.

3. des Carl Wieland, um das Warische Haus, pro 135 Rthl.

B. Güttn undorf.

5. des Reiprich, um die Barndtsche Freistelle, pro 800 Rthl.
6. des Kiehnel, um die Dachsche Dreschgärtnerstelle, pro 520 Rthl.
7. des Lindert, um das Kühnelische Quenhaus, pro 300 Rthl.
8. des Reimann, um die Bockische Freistelle, pro 450 Rthl.

C. Olbersdorf.

9. des Geisler, um das Jägersche Bauerguth, pro 2400 Rthl.
10. der Höneltin, um die Braunersche Freistelle, pro 725 Rthl.

D. Habendorf.

11. des Gottlieb Gröbner, um den väterlichen Kretscham, pro 1000 Rthl.

E. Hennersdorf und Oberlang, Seifersdorf.

12. des Strücker, um die väterliche Freistelle, pro 800 Rthl.
13. des Bäuerlein, um das Köblersche Haus, pro 190 Rthl.
14. des Maleville, um das Pauerleinsche Haus, pro 230 Rthl.
15. des Wenig, um das Malevillesche Haus, pro 268 Rthl.
16. des Nieckel, um das Grundensche Bauerguth, pro 2500 Rthl.

F. Girsacksdorf.

17. des Kother, um das Buchwaldsche Haus, pro 380 Rthl.
18. des Zucher um das Kegersche Haus, pro 36 Rthl.
19. des Scholz, um das väterliche Haus, pro 160 Rthl.
20. des Brauner, um das Helmichsche Bauerguth, pro 2200 Rthl.
21. des Carl Scher, um das Frank'sche Haus, pro 57 Rthl.

G. Klinkenhausen.

22. des Wulst, um die Klärsche Dreschgärtnerstelle, pro 475 Rthl.
23. des Dinter, um das Seeligersche Haus, pro 270 Rthl.

H. Kittelau.

24. des Preußner, um die väterliche Freistelle, pro 500 Rthl.
25. des Wütsch um die Förstersche dito, pro 600 Rthl.

I. Neesbühz, und Ober Johndorf.

26. des Luwig, um ein Ackerstück des Reich, pro 425 Rthl.
27. des Kehr, um die Brödersche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rthl.
28. des Alder, um die Wernersche dito, pro 400 Rthl.

Busch, Kreis, Justizrath.

Guttau den 10ten November 1819. Den dem Verzeichsamte für Marthen, Heinyendorf, Hochbelsch und der Herrschaft Köben, sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Wittve Kretschmer, um die Freistelle in Marthen, pro

2) des Johann Friedrich Trenner, um ein Bauergut in Marthen, pro 2200 Rthl.

3) des George Friedrich Lepelt, um eine Freystelle in Marthen, pro 200 Rthl

4) des Anton Raute, um einen Dreschgarten in Marthen, pro 30 Rthl.

5) des Johann Friedrich Vitzmann, um eine Freystelle in Heinzendorf, pro 147 Rthl. 15 Sg.

6) des Andreas Michel, um eine Freystelle in Heinzendorf, pro 41 Rthl.

7) des Samuel Schwarzbach, um einen Dreschgarten auf dem Dohm Abben, pro 79 Rthl.

8) des Johann Friedrich Scheuthauer, um einen Dreschgarten in Hechbelsch, pro 143 Rthl.

Namslau den 8. Noubr. 1819. Dem 1. Juli 1819. ab, sind nachstehende Kaufcontracte ad Confirmandum vorgelegt worden:

Von der Herrschaft Wandswig. 1) Der Kauf des Carl Brandt, über die Coloniestelle No. 4. zu Greditz, pro 50 Rthl.

2) Des Friedrich Seiffert, über die Coloniestelle No. 4. zu Greditz, pro 150 Rthl.

3) Des Michael Reimetz, über die Freystelle sub No. 3. zu Wandswig, pro 700 Rthl.

4) Des Michael Tendorzen, über das Bauergut No. 13. zu Giedichen, pro 600 Rthl.

Von der Herrschaft Sterzendorf. 5) Der Kauf des Mathias Janich, über die Coloniestelle sub No. 1. zu Johannisdorf, pro 458 Rthl.

6) Des Mathias Hannusa, über die Freyhäuslerstelle No. 13. zu Kleins Steinersdorf, pro 40 Rthl.

7) Des Franz Rosenkrantz, über die Freyhäuslerstelle No. 13 zu Kleins Steinersdorf, pro 150 Rthl.

Von dem Gute Demrich. 8) Der Kauf des Franz Richter, über die Wassermühle daselbst, pro 1765 Rthl.

Von dem Gute Vorzendorf. 9) Der Kauf des Gottlieb Dulick, über das Bauergut No. 4. daselbst, pro 200 Rthl.

Von dem Gute Noldau. 10) Der Kauf des Gottlieb Kynast, über die Windmühle No. 6. pro 610 Rthl.

Von dem Gute Giesdorf. 11) Der Kauf des Christian Stripped, über die Erbschaften, pro 1450 Rthl.

Der Justiz-Rath Krietsche, als Justitiarius der vorgenannten Patrimonialgerichte.

Mittwoch den 24. November 1819

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 10. 12.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 4. Nov. 1819 Den 29sten dieses Monats früh um 9 Uhr sollen in dem Forst des der hiesigen Stadt gehörigen Guts Niemberg nahe bey Murs eine Anzahl Kiefern und etwas lebendiges Holz aus dem Stamm durch Licitation in abgetheilten Haufen verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen sich zur Abgabe ihres Gebots in der Forst zur gedachten Zeit einzufinden, wo dann dem Best- und annehmlichsten Bietenden das Holz gleich zugeschlagen werden wird. Der Förster Rte zu Niemberg wird denen Kauflustigen das Holz und die abgetheilten Haue auf Verlangen anweisen an den sie sich deshalb wenden können. Die Bedingungen die der Licitation zum Grunde liegen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Deconomie-Deputation.

Breslau den 6ten August 1819. Da das dem Schneide-meister Geisfuß gehörige sub No. 10. am Markte gelegene Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 22,320 Rthlr., zu 6 pro Cent. aber auf 18,600 Rthlr. Cour von der geordneten Stadtbau Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbliehenden verkauft werden soll; so werden sämtliche Kustallige hierdurch aufgefördert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungsterminen, den 22sten Decbr. c., den 24sten Februar, besonders aber in dem veremtorischen den 29sten April 1820. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Witte entweder in Person, oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Gebot darauf abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meistbliehenden gedachter Fundus adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Rathhor den 26 October 1819. Da zur Fortführung der Subhastation der im Fürstenthume Oppeln und dessen Lubliner Kreise gelegenen Güte Wellna Jezowa, Pluschkoche, Hummer, Reuhot des Werwerts Pluschkome und des Rittersguts Czarno, welche insgesammt nebst Zuehör an den Meistbliehenden öffentlich Schuldenlos verkauft werden sollen, ein anderwertiger Biethungs-Termin auf den 17. Feb. nar 1820. Vormitt 10 um 9 Uhr in dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernennten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Grob angeordnet worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberstenländische Landtschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingesehen werden kann, auf 5168 Rthlr. 16 gr.

26 gr. 8 d'. Behufs des Credit, Behufs der Enthastation aber auf 79 474 Rthl. gekündigt worden, den befristigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachsicht, daß in diesem Viehhungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugesetzt lagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß von den auf den vorgenannten Gütern haftenden Pfandbriefen 15660 Rthl. in 15jährigen Raten von Termino Weihnachten 1819. anfangend abgelöst werden sollen, und daß das Meistgeboth in dem am 20. October c. angestandenen Viehhungs-Termine in 53,000 Rthl. besteht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

*) Sagan den 13. November 1819. Die zu Hermsdorf hiesigen Creises sub No. 2. belegene und auf 1332 Rthl. 10 d'. taxirte Bauer-Nahrung des verstorbenen Johann Heinrich Linke soll auf den Antrag der Erben desselben öffentlich verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den auf den 31. December d. J., den 29. Januar und 26. Februar k. J. angesetzten Viehhungs-Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, vor uns auf dem herzoglichen Schlosse hieselbst ihre Gebote abzugeben. Nur etwaige Gebote nach dem letzten Termine wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe täglich bey uns eingesehen werden.

Herzoglich Saganisches Rent-Kammer-Justizamt.

*) Grottkau den 8ten October 1819. Behufs der Erbfindung soll die den Christoph Hoffmannschen Erben gemeinschaftlich angehörige zu Warsche bey Sonnenberg Gartenbergischen Creises sub No. 46. belegene localerichtlich auf 61 Rthl. 17 gr. Cour. abgeschätzte Freyhäuslerstelle vor uns in dem eintreten auf den 26ten Januar 1820. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Sonnenberg anberaumten Licitation-Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu unterzeichnetes Gericht besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hienit einlader.

Das Gerichtsamt Sonnenberg und Warsche.

*) Schmiedeberg den 20ten October 1819. Das allhier sub No. 342. belegene brauerichtigte mit einem kleinen Postgarten versehene laut gerichtl. aufgenommenen Taxe auf 640 Rthl. abgeschätzte Haus des Handelsmanns Gottlob Rauppach soll zur Befriedigung der Gläubiger und auf deren Antrag öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein peremptorischer Termin auf den 28. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angelegt worden, wozu Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

*) Schmiedeberg den 10. November 1819. Die allhier sub No. 173. in Ober-Schmiedeberg gelegene Oder-Färbe und Röß-Manuel, welche brauerichtig ist und wozu 4 Scheffel Acker und 32 Centner Wisenwachs gehören und deren Werth mit Inbegriff eines Inventari von 210 Rthl. 24 gr., nach Abzug aller Lasten und Ausgaben durch die gerichtliche Taxe auf 2166 Rthl. 14 gr. Cour. ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu die Termine auf den 17ten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr, den 17ten März ej. Vormittags um 11 Uhr

11 Uhr und peremptorisch den 17ten May 1820. auf dem hiesigen Stadtgerichte ansetzen. Kauflustige werden hierzu eingeladen. Die Lage kann täglich in der Stadtgericht's Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 2. November 1819. Das unterzeichnete Gericht'samt subhastirt auf den Antrag der Intestat-Eben Behufs der Erbtheilung die zu dem Lehntrags Joseph Schuler'schen Nachlass zu Randitz sub No. 45. gehörige, auf 500 Rthlr. Cour. ortsgerechtlich abgetheilte Häuserstelle und präfigirt zum alleinigen Biethungs-Termine den 23. December d. J. auf der Gericht's-Stube zu Randitz früh um 10 Uhr, wozu Kauflustige Befugte und Zahlungs-fähige eingeladen werden, sich bemeldeten Tages und Stunde daselbst einzufinden, darauf ihr Gebot zu thun und es zu erwarten, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Extradenten und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag erfolgen werde.

Das gräflich v. Sternberg Rautenherz Gerichtsammt.

Schweidnitz den 22. August 1819. Auf Befehl des Königl. Odera Landesgerichts von Schleßen zu Breslau wird Schuldenhalber die Deckert'sche sogenannte Pausmühle zu Rynau Waldenburger Enghes, welche nach ihrem Herrn Herrn sehr herabgesetzten Werth zwar nur auf 1900 Rthlr. Cour. geschätzt, 1801. aber um 4100 Rthlr. verkauft worden, von unterzeichnetem Gericht in denen den 5ten October, 5ten November und 10ten Decbr. jedesmal Nachmittags um 3 Uhr zu Schweidnitz in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster, anstehenden Terminen in der Meistbiethenden veräußert werden. Der letzte dergedachten Terminen ist peremptorisch und schließt Nachgebote auch Zahlungs-fähige Kauf Lustige können sich aus der beygelegten Lage informieren und werden ihnen auf Verlangen die Kaufsbedingungen in der Registratur des unterzeichneten Gerichts oder bey den Ortsgerichten zu Rynau vorgelegt werden.

Königl. Preuss. Landgericht.

Krappitz den 20sten September 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Seiffensieders und Tabacks-Fabrikanten Christian Sternberg gehörige sub No. 59. hiororts am Ringe belegene Wohnhaus nebst Tabacksmühle, welches Immobile auf 481 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, auf den Antrag eines Real-Blänsbieters im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll und die Feilbiethungs-Termine den 20sten November, den 23. December, d. J. peremptorisch aber den 26. Januar 1820. auf hiesigem Stadtgerichte ansetzen. Kauf-liebhaber und Zahlungsfähige werden zu diesen Terminen Behufs Abgabe ihres Gebot's mit dem Befügen eingeladen, daß dem Meist- oder Bestbiethenden die subhastirte g'stellte Realität adjudicirt, und auf später einkommende Gebotthe keine Rücksicht genommen werden wird. Die Lage kann auf Verlangen in der Stadtgericht's-Connjux inspicirt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Albendorf den 20sten September 1819. Nachdem auf Andringen des Real-Gräbiger Gutbesitzer Anton Schmitz zu Haslig die zu Scheide bei G. l. a. e. laene und dem Arnold Meyer zugehörige Colonistenstelle nebst Zubehör, welche ortsgerechtlich auf 104 Rth. 6 gr. 63 pf. Cour. gewürdiget worden, öffentlich an den

Meist-

Wißbleibenden verkauft werden soll; so ist hiezu ein für allemal ein Termin auf den 1ten December c. a. anberaumt worden. Es haben sich dabey Kauflustige und Auktionsfähige an obigen Tage Vormittags um 10 Uhr sich in dem herrschaftlichen Schloß zu Scheide einzufinden, ihr Gebot zu thun und hat der Verbleibende zu gewärtigen, daß diese Colonistenstelle nebst Zubehör nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen, auf nachherige Gebethe nach dem Termine nicht weiter reflectirt werden wird. Die diesfällige Taxe ist bey unterzeichnetem Gerichtsamte zu jeder schicklichen Zeit einzusehen und die Kauf-Conditionen werden im Termine selbst näher bekannt gemacht werden.

Das landrätlich v. Grobelsche Gerichtsamt auf Scheide.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 22sten Novbr. 1819. Künftigen Dienstag als den 30sten Novbr. c. sollen auf der Neuschengass. in dem Hause des verstorbenen Sattlermeisters Weyrich verschiedene neue, wie auch schon gebrauchte Wagen gegen gleich baare Bezahlung in Courant an den Wißbleibenden verauctionirt werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

*) Breslau. Dienstags den 25sten d. i. s. früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr werde ich in meiner Wohnung, Altbüßergasse No. 1406. eine Portie Schnittwaaren, bestehend in Grosdecur, Atlas, Droguets, Struck, Tamiß, Cholon, Camlons, Kitays, Seze, halbwoollene Zeuge, Bettparchem, und einige Frauenputze, desgleichen auch ein Fortepiano, große Spiegel, Kronleuchter, Meubles und sechs Stück Geschirre, gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Sam. Piere, Auct. Commiss.

Citatio Creditorum.

Breslau den 19ten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Fiskusants und Rechnungsführers Herrn Bachstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichtes von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Jan. 1816. bis ult. April 1816. an die Cassé des ehemaligen 7ten schl. Landwehr- u. Cavallerie-Regiments und dessen Reserve- u. Escadrons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Fuhrmann auf den 11. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtes. Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuordnigten Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morgenbesser und Müller u. in Vorschlag getracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlessen.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten August 1819. Der Kaufmann Forni hat bey uns an öffentliches Aufgebot mehrerer ihm verlohren gegangenen Hypothequen-Essens

I. Instrumente über nachstehende auf sein in sub No. 1974., 75., 76. gelegenen Hause geschaffte, angeblich von ihm beachtete Capitalien, als: 1) für die verehrl. Otto per 200 Rthlr. Cession-Instrument vom 28ten März 1814. Hypothequen-Schein vom 29ten April 1814; 2) für die Rosine Eleonore Schröder per 200 Rthlr. Cession-Instrument vom 21. März 1814. Hypothequen-Schein vom 17. May 1814; 3) für den Carl Davi. Bejer per 400 Rthlr. Cession-Instrument vom 17. October 1814. Hypothequen-Schein vom 12ten November 1814., welche sämmtlich von dem Hauptschuld- und Hypothequen-Instrumente des ic. Form an das General-Depositum des kaiserlichen Papular-Depositarii über 3700 Rthlr. vom 24ten November 1800. abgezweigt worden sind, angetragen. Wir laden daher die unbekannten Inhaber dieser Instrumente, deren etwaige Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte treten, hierdurch edictaliter vor, sich in Termino peremptorio den 15ten December c. vor dem Herrn Justyrath Muzel einzufinden und ihre Ansprüche anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls und bey ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an diese Documente werden präcludirt, solche amortisirt und die dadurch begründeten Kosten werden gelistet werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 20. Juli 1819. Wir zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Director und Justiz-Räthe, laden den Mousquetier des 11ten Linien Infanterie-Regiments (2ten schles.) Ferdinand Bechthold, welcher eingezogenen Nachrichten nach am 29sten September 1813. in das Lazareth nach Prag gebracht worden und seit dem keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag des Carl Wilhelm Bechthold in Gemäßheit des §. 6. Tit. 37. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung und der Verordnung vom 13ten Januar 1817. §. 2. hiermit edictaliter vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbnehmer binnen drey Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 15ten December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Witte sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt werden.

Brieg den 15ten Juli 1819. Der im Jahre 1806. unter dem v. Malschütz'schen Infanterie-Regiment gestandene Soldat Gottlieb Brieger gebürtig aus Zündel Brieger Creißes wud auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hier selbst in der Amtscanzley des unterzeichneten Domainen-Justizamts binnen 9 Monaten entweder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in Termino den 28ten März 1820. Vormittags um 9 Uhr zu melden, widrigenfalls derselbe zufolge der gesetzlichen Bestimmung für todt erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Peuß den 10. November 1819. Der sich von Maltisch entfernte Schuhmacher Carl Wilhelm Eichner wird auf den Antrag seiner Ehegattin Johanna Elisabeth Eichner geb. Reiser hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem in der bereits benannten beschreibenden Bescheidungs-lücke seiner gedachten Ehegattin wider ihn, zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 17. Januar 1820. anbestimmten Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley

zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und die vorschristsmäßige Instanzen der Sache zum Eruch, sey seitem Ausbleiben aber zu gewartien, daß mit derselben in Contumaciam gegen ihn v rahren, wenn be vor in der Klage enthaltenen Thatsachen für gesändig geachtet und was darnach Rechtsens ist, wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Preuss. Bericht der ehemaligen Leutnant-Stiftsbauten.

*) Reise den 25. October 1819. Von dem Königl. Stadgericht zu Meisse wird die Louise verehelichte Schwarz geborne Tauter aus Gumbinnen in den Amtsgerichts-Ermannes des Sergeanten Mathias Schwarz, dem Königl. Preuss. Infanten-Regiment (1sten Schützen) vormit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und längstens in den vor dem ernannten Dr. uten dem Königl. Ober-Landesgericht = Referendarius Herrn Director Beck auf den 19. Februar 1820 Vormittage 10 Uhr auf dem Königl. Stadgericht anstehenden Termin zu erscheinen, die gegen sie erhobene Erbscheidungs-Klage zu beantworten, und die Instruktionen der Sache abzuwarten, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die obeliche Verlassung als dargethan angenommen, und sodann auf Trennung der Ehe in Constatum erkannt, dem Kläger auch die anderweitige Vertheilung nachgegeben werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Nordenburg den 6ten September 1819. Auf den Antrag der Mousquetier-Frau Anne Barbara Streiber geb. Rinke, ihren Mann, den Mousquetier Christoph Streiber alias Streiber welcher nach den eingegangenen Nachrichten im Jahre 1813 wegen Krankheit in das späterhin bey uns Andrange ständlicher Truppen durch russische Behörden evacuirte Lazareth zu Volkow in Schlesien gebracht worden und nachher nichts weiter von sich hören lassen, für todt zu erklären, haben wir einen Termin auf den 23. December c. in Drenstorth anberaumt, zu welchem wir denselben, mit der Warnung, hiedurch vor aben, daß er bey seinem Ausbreiben für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen seiner Ehefrau und den nächsten Erben ausgeantwortet werden wird. g.)

Königl. Preuss. Stadtgericht Drengfurth.

Leubus den 4ten August 1819. In der schon im Jahre 1768. über das Vermögen des verstorbenen Leubnauergruß-Besizers Ernst Sieglismund Peer von Ober-Wilken eingeleiteten, wegen Unvollständigkeit der aufgenommenen Verhandlungen aber nicht beendigten und daher im Jahre 1812. reoffinirten Concurs-Sache, werden von dem unterzeichneten Königl. Gerichte nachstehende, ihm Aufenthalte nach unbekante Gläubiger, als: 1) der Jäger Kindner; 2) der Fleische-Huener; 3) die Clara Herrnslein; 4) die Elisabeth Thiel; 5) die Eliaveth Echersenberg; 6) die Rosina Sander; 7) die Eliaveth Gurlich; 8) die Anna Kindner; 9. die Elisabeth Ritzke; 10) die Eliaveth Michel; 11) die Elisasbeth Altmann; 12) der Köstler Wittwer; 13) die Braunertschen Ehrente; 14) der Joseph Arnolt; 15 der Christoph Seidel; 16) der Christian Expet; 17) die Josepha Hezog; 18) der Gottfried Otte und 19) der Gärtner Schwade und im Falle ihres Abiebens, deren etwa zurücklassende unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino præjudiciali et peremptorio den 3ten December 1819. Vormittag um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Cancley entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit

mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben und durch Documente oder andere Beweismittel zu beheimigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen hinsichtlich der übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Teubuffer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. R. D. Müllers Hellenische Geschichten. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen und zu haben:

Geschichten Hellenischer Stämme und Städte von

D. Carl Otfried Müller.

Professor an der Universität Göttingen.

Erster Band.

Drachomenos und die Minyer.

Mit einer Karte der Thäler des R. phissos und Asopos. gr. 8. 1820. Verlag von Joseph Max in Breslau. (Preis 2 Rthl. 16 gr.)

Inhalt: Einleitung. — 1. Böotiens Berge und Bewässerung. — 2. Der Kopaische See und dessen Kanäle. — 3. Gestalt und Erzeugnisse des Sees und der Umgegend. — 4. Ureinwohner, und von den Morgenländischen Einwanderern. — 5. Sagenkreis der Drachomenier. — 6. des Orakel des Traphonios. — 7. Jenseit des Phissos und die Sage von Arhamas. — 8. Charitendienst. Stamm der Phlegyer. — 9. Drachomenos Herrschaft in Böotien. — 10. Reichthum, Baukunst, Schifffahrt. — 11. Thessalische Minyer. — 12. Minyer als Argonauten. — 13. Geschichtliche Bedeutung und Erweiterung der Fahrt. — 14. Minyer von Lemnos. — 15. Minyer und Rodmeer in E- lonien — 16. Niederlassung zu Thera. — 17. Gründung Kyrenees. — 18. Minyer und Meliden in Triphylien. — 19. Böotische Thraker und Aeoler. — 20. Drachomenos Böotios. — Beilagen: 1. Tyrchenische Vellager. — 2. Die Gottheiten von Samothraki. — 3. Genealogien. — 4. Einige Inschriften. — 5. Zeittafel der Aeolischen Völkerzüge. — 6. Geographische Belege.

*) Breslau. Ferner ist in unterzeichneter Buchhandlung erschienen: Wellauer, Dr. A. Commentationes Aeschyleae. Adjecta est varietas lectionis Alclinae, 8, 1819. Vratislaviae, apud Jos. Max. 10 gr.

Buchhandlung Joseph Max und Komp. in Breslau.

(Paradeplatz, goldne Sonne.)

*) Bresl.

*) Breslau. Die am Montage als den 22ten dieses abgebrochne Harlemer Alumin-Zwiebel-Auction wird am Donnerstage als den 25ten dieses Monats früh von 9 Uhr ab, in der Handlung von F. W. Frickner, Albrechts- und Bischoffs Strassen-Ecke fortgesetzt.

*) Breslau. C. F. W. Pöhlz aus Berlin, in seiner Bude am Markte empfiehlt sich zu diesem Elisabeth-Markt aus seinem Lager fremder und Berliner Fabrik Waaren, als Singhams aller Art zu 2½ gr. an bis 14 gr. pro Elle, gedr. Cambri von 5 gr. an bis 24 gr. pro Elle, dergl. Tücher in allen Größen, kleinen seidenen Tüchern, gewirkten Merinos, seidenen und gedr. Manchester, Vorsten, modernen Hosenträgern, türkischen und andern modernen Westen, Embassins, weißen Cambri, Bassard, Wall und brochirten Kleiderzeugen, Gaze aller Art, franz. Batist, Gardinen-Mouslin, ganzen und Halb-Pique, so wie dergleichen abgepaßten Bettdecken und gewirkten Fußteppichen, Tülls und glatten Pettinets, ächt's Eau de Cologne, feinen Seifen und mehreren dergl. Artikeln zu den billigsten Preisen.

*) Bunzlau den 29ten October 1819. Dies unter der Gerichtsbarkeit des Endesbemelderen Königl. Preuß. Stadtgerichts in dem Bunzlauer Stadtdorfe Greulich belegene, im Hypothekenebuche sub No. 99. aufgeführte auf 190 Akthr. Königl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzte Revier-Jäger Troopersche Häusler-Nahrung, soll mit allem Zubehör, im Wege der nothwendigen Substantiation in unterm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu Rathhause hieselbst und in dem hiezu vor unserm Deputato Königl. Stadtgerichts-Auss. r. Herrn Doctor Juris Wenz auf den 20sten Januar 1820 Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen solich und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Gebot abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu beschreiben und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende alsdann nach dem Termine, welcher peremptorisch ist, und nach welchem in der Regel kein Gebot mehr angenommen werden wird, erwarten darf, daß ihm das vorbeschriebene Grundstück wenn sonst keine unvorhergesehene Umstände es gesetzlich hindern, für das Meistgebot zugesprochen und übereignet wird. Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht und in unrer Registratur kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Etwanige Erinnerungen gegen die Taxe sind jedoch zu Abtheilung der etwa dabey vorgefallenen Mängel noch 14 Tage vor Eintritt des Biethungs-Termins anzuzeigen und zu äßig. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Nachrichten hiermit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine ihre etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstückes nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Novbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 16ten November 1819. Maagitz. Den 2. Januar 1819. verkaufte der Dreschgärtner Daniel Schander seine zu Maagitz sub No. 2. belegene Dreschgärtnerstelle an seinen Sohn Gottlieb Schander, für 114 Rthl. Cour.

Schönborn. Den 16ten August 1819. verkaufte der Robothgärtner Gottfried Rohr seine zu Schönborn sub No. 22. belegene Robothgärtnerstelle, an den Gottfried Mancke, für 150 Rthl. Cour.

Leipe. Den 12ten Septbr 1819. verkaufte der Hofegärtner Joh. George Peholt seine zu Leipe sub No. 9. belegene Hofegärtnerstelle, an den Carl Kiefer, für 250 Rthl. Cour.

Bettlern. Den 1sten July 1819. verkaufte der Schmidt Burkert seine zu Bettlern sub No. 30. belegene Erbschmiede und Freystelle an den Gottfried Matteredne, für 1100 Rthl. Cour.

*) Dohm Breslau den 9ten October 1819. Von dem Königl. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht: daß die Hedewig verwitt. gewesene Wiebach ist verehl. Scheffel nebst ihren 3 minorennen Kindern das zu Schimmerau sub No. 14. gelegene Bauerguth von ihrem verstorbenen Ehemann und resp. Vater Matthäus Wiebach ab intestato ererbt haben, und der Besitz titel für dieselben in dem alten Werth von 480 Rthl. eingetragen worden ist. Die zu dem Gute gehörigen Aecker, bestehend aus ein und einer halben Hufe, hat hiernächst der Bauer Franz Koschote von den Wiebachschen Erben um 800 Rthl. Cour. gekauft und ist in gleicher Art der Besitz titel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Leubus den 8. Novbr. 1819. Bei dem Königl. Gerichte der ehema'igen Lubuscher Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Hüppauff, um 4 Morgen Acker von der Union Buttlerschen Stelle, für 122 Rthl.

2. Be reich der Union Buttlerschen Freistelle an den Joseph Hein, für 2400 Rth.

3. Verreich des Joseph Pavelschen Hauses an die Wittwe Juliana Weiler, geb. Schöntag, pro 350 Rthl. zu Dorf Leubus.

4. Verreich

4. Verreich des Joseph Wiesnerschen Hauses, an den Carl Wiesner, für 111 Rthl.
5. Verreich der Philipp Stullerschen Scharfrichterei, an den Joseph Krähig, für 1596 Rthl. zu Städtel Leubus.
6. Kauf des Carl Zappel, um das Haus der Wittwe Hengzel, pro 160 Rthl. zu Kleinau.
7. Des Franz Weigelt, um den vom Dominio erkaufenen Mühlenplog, pro 80 Rthl.
8. Des Franz Ziebig, um den vom Franz Weigelt erkaufenen Mühlenplog, für 80 Rthl. zu Brauckm.
9. Des Carl Joseph Aulst, um Joseph Aulst Bauergut, pro 400 Rthl. zu Rathau.
10. Des Joseph Schubert, um Anton Schliebs Haus, für 110 Rthl. zu Sagriß.
11. Verreich der Prizibilleschen Erbscholtisei an den Ignaz Wittner, pro 3000 Rthl. zu Griesen.
12. Kauf des Anton Lindner, um Christian Fusses Haus, pro 112 Rthl.
13. Des Carl Hübscher, um Christian Pasayles Gärtnersstelle, für 500 Rthl. zu Tannwald.
14. Des Gottlieb Vogt, um der Wittwe Anna Regina Karstners Haus, pro 510 Rthl. zu Reichwald.
15. Verreich des Florian Seidelichen Ackerhauses, an den Ludwig Seidel, für 659 Rthl. 25 Sgr. zu Würen.
16. Verreich des Christoph Kühnerschen Gutes an den Jacob Dobzynsky, für 1662 Rthl. zu Maltisch.
17. Kauf des Anton Schneider, um Anton Heisels Haus, pro 220 Rthl.
18. Des Joseph Schelz, um Joseph Schelzs Haus, für 66 Rthl.
19. Des Ignaz Hein, um der Hedwig Hemin Haus, pro 30 Rthl.
20. Des Anton Fritsch, um Christoph Fritsches Haus, für 54 Rthl.
21. 15 Sgr. zu Thiemendorf.
22. Des August Stuller, um Carl Budins Bauergut, für 870 Rthl. zu Altläß.
23. der Wittve Johanna Kahlert, um Anton Kahlerts Gärtnersstelle, für 1000 Rthl. zu Weinberg.
24. Des Franz Anton Klemmt, um Franz Klemmts Haus, für 150 Rthl. zu Hermannsdorf.
25. Verreich der Ambros Bischoffschen Gärtnersstelle, an den Franz Carl Bischoff, für 147 Rthl. 5 Sgr.

25. Kauf des Christoph Dehmel, um die Joseph Mischersche Windmühle, für 1000 Rthl. zu Hennemederff.
26. Des Anton Steiger, um Carl Joseph Klants Haus, für 242 Rthl.
27. Des Christian Jonathan Dienig, um Ehrenfried Beers Haus, pro 230 Rthl. zu Willmannsdorff.
28. Des Johann Gottlieb Ludwig, um George Friedrich Vorrmanns Bauergut, für 1800 Rthl.
29. Des Christian Gottlieb Bohring, um Gottlieb Stempels Haus, pro 214 Rthl.
30. Des Johann Gottlieb Stempel, um George Meßls Haus, pro 200 Rthl.
31. Des Christian Samuel Hanse, um Gottlieb Hanses Ackerhaus, für 415 Rthl. zu Pombfen.
32. Des Windmüller Franz Klose, um die Theresia Raffelsche Mühle, für 1537 Rthl.
33. Des Anton Meier, um Constantin Raupachs Haus, pro 350 Rthl.
34. Des Johann Casper Steinich, um Franz Joseph Scholzes Haus, für 260 Rthl.
35. Des Johann Michael Hielscher, um Gottfried Hielschers Haus, pro 136 Rthl.
36. Des Franz Joseph Knobich, um Franz Jungs Haus, für 450 Rthl.
37. Des Joseph Teuber, um Franz Anton Schröters Haus, pro 300 Rthl.
38. Des Franz Flegel, um Johann Christoph Scholzes Haus, für 145 Rthl.
39. Des Johann Joseph Raupach, um das Theresia Raupachsche Haus, für 99 Rthl. zu Kleinhelmedorf.
40. Des Johann Gottlieb Wiltwer, um George Wittwers Gärtnerstelle, für 190 Rthl.
41. Des Christof Rose um Gottlieb Webers Gärtnerstelle, für 450 Rthl.
42. Des Johann Casper Speer, um Casper Speers Stelle, für 60 Rthl.
43. Des Franz Bernhard Raupach, um Gottfried Wiltichs Freihaus, für 410 Rthl.
44. Des Johann Carl Hoffmann um George Hoffmanns Freihaus, pro 50 Rthl.
45. Des Johann Gottfried Reimann, um Johann Ehrenfried Helbigs Freihaus, pro 220 Rthl.
46. Des,

46. Des Johann Gottfried Wittwer, um Johann George Wittwers Gärtnerstelle, pro 200 Rthl.

47. Des Christian Hinkle, um Gottfried Reimanns Gärtnerstelle, pro 341 Rthl. 9 Sgr. zu Seitendorff.

48. Des Anton Nitschte, um einen Ackerstuck vom Bernhard Nitschfischen Bauergute, für 16 Rthl. zu Maltich.

49. Des Johann Christoph Koch, um Friedrich Bauges Haus, pro 135 Rthl. zu Althoff.

50. Des Carl Benjamin Tiege, um Carl Grundes Haus, pro 60 Rthl. zu Rathau.

51. Des Franz Bernhard Fliegner, um Christian Fliegners Haus, pro 250 Rthl. zu Zbiemessdorf.

*) Winzig den 23sten October 1819. Dato erfolgte die Besitzberichtigung des Königl. Geheimen Justizraths v. Haugwitz auf das Haus No. 116, pro 600 Rthl.

Königl. Stadgericht.

*) Winzig den 30sten October 1819. Der Sirelesche Freigartener Kauf No. 21., pro 500 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Seyfrodauer Gerichtsamt.

*) Leubus den 11ten November 1819. Bei dem Adolph Koberischen Pesswitzer Gerichtsamte ist im letzten halben Jahre 1819. der Kauf des Joh. Gottlob Pohl, um die Dollingersche Windmühle zu Pesswitz, pro 1450 Rthl. confirmirt worden.

*) Oppeln den 10ten November 1819. Bei dem Königl. Stadgericht hieselbst sind nachfolgende Zuschreibungen vorgefallen:

1. Das Anton Fihlesche Erbenhaus sub No. 169. dem Johann Fihle, pro 900 Rthl.

2. Das Bartholomäus Kapusienkysche Haus und Garten sub No. 40. dem Franz Stellmach, pro 800 Rthl.

3. Das Magdalena Schetierkysche Haus sub No. 105. dem Johann Hesse, pro 1150 Rthl.

4. Das Adam Maurersche Haus sub No. 11. an die Karl Hoffeschen Eheleute, pro 500 Rthl.

*) Wierszkwitz den 8. Novbr. 1819. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Neuschloß sind vom Juny bis Decbr. 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Zehe, um eine Coloniestelle zu Neu Wierszkwitz, für 2350 Rthl.

2. Des Gottfried Rudem, um eine Dreschgärtnerstelle Goidnove, für 10 Rthl.

3. Des

3. Des Gottfried Kubem, um eine Dreitagerstelle zu Cloibnowe, für 40 rthl.

4. Des Christian Gotlieb Marquart, um eine Colloniestelle zu Bießkowitz, um 500 rthl.

Gräfl. v. Hochberg frei minderstandesherrliche Gerichtsamt.

*) **Mechwitz:** Deutschbreile Ohlauer Kreises. **Krause.** Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe, des Weber Kuhnisch um der Wittwe Pausen Angerhaus zu Mechwitz, per 75 Rthl., und des Franz Adolph mit seinen Miterben um das väterl. Bauerzuth zu Deutschbreile. per 1626 Rthl. confirmirt worden.

*) **Neumarkt** den 11ten November 1819. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt, sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Tabackfabricant Wolf, erstand den Gasthof 57. meistbietend, für 4030 rthl.

2. Kauf der Wittwe Kunert, um den Gasthof no. 340, für 10810 rthl.

3. Des Carl Wilhelm Anders, um die väterliche Stelle no. 352. für 800 rthl.

4. Der verwitt. Gastwirth Gürtler, um das Haus no. 205., für 990 rthl.

5. Des Färbermeister Iherburg, um das Haus no. 306., für 360 rthl.

6. Des Seifensiedermeister Grache, um einen Antheil der Scheune no. 14., für 100 rthl.

7. Des Kräuter Johann Gottlob Langner, um das Ackerstück 83, für 200 rthl.

8. Des Buchdrucker Barth, um den Wiesenreich sub no. 90., für 1200 rthl.

9. Des Buchdrucker Barth, um einen Streifen Land, für 60 rthl.

10. Des Ackerbesitzer Johann Christoph Thomas, um das Gützl. 329, pro 1600 rthl.

11. Der hiesigen Judengemeine, um den Platz sub no. 99., für 30 rthl.

12. Des Freigärtner Anton Pilz, um die sub no. 26. zu Schöndau belegene Freistelle, für 800 rthl.

13. Des Johann Gotlieb Fingerholz, um die Angerhäuslerstelle no. 27. zu Schlaupe, 115 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

*) **Heinrichau** den 11ten November 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist seit dem 1sten July d. J.

a. Den

a. Der Kauf des Joh. Mahn, mit dem Joh. George Mahn um die Robothgärtnerstelle no 18. in Teitmannsdorf d. d. 11. März 1819. für 180 rthl. Cour.

b. Der Kauf des Franz Anton Häger, mit dem Franz Mahn um das Auenhaus no. 23. daselbst d. d. 10ten Juny 1819. für 90 rthl. unterm 4ten October confirmirt worden.

Das freiherrl. v. Hundt Teitmannsdorffer Gerichtsammt.

Gritsch, Justit.

*) Nachwies den 12ten November 1819. Nachstehende verkauftere Kaufe werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Bei hiesiger Stadt

1. Kauf des Engelmann, um das väterliche Haus, pro 100 rthl.
2. Des Tischler Gritsch, um das Lehm Haus, pro 400 rthl.
3. Des Lehm, um das Regelle Haus, pro 500 rthl.
4. des Edel, um der Poplin Haus, pro 80 rthl.
5. des Dorbach, um das Feyn Haus, pro 186 rthl.
6. des Reirisch, um die väterl. Grundstücke, pro 340 rthl.
- Bei Ausweider.
7. des Gritschner, um des Tiehe Gärtnersstelle, pro 260 rthl.
- Bei Dan kritisch.
8. des Waleck, um des Zichs Gritschle, pro 230 rthl.
- Bei den Griesbau.
9. des Müller, um des Schmied Angerhaus, pro 203 rthl.
- Bei Ober-Herzogswaldau.
10. des Puke, um die Hoffmannsche Gritschle, pro 500 rthl.
11. des Puke, um die Linke Gritschle, pro 730 rthl.
- Bei Kleinwädlich.
12. des Hartmann, um die väterl. Stelle, pro 430 rthl.
- Bei Mühlädlich.
13. des Ecker, um des Franke Gritschhaus, pro 410 rthl.
14. des Fischke, um des Fischke Gärtnersstelle, pro 290 rthl.
- Bei Döbendorff.
15. des Pffel, um des Frommelt Angerhaus, pro 300 rthl.
- Bei Pöbelschilbern.
16. des Kehlmann um ein Weider, pro 160 rthl.
17. des Schulz, um die väterliche Weizenähle, pro 4250 rthl.
18. des Pffen, um die väterliche Kistche, pro 300 rthl.
- Bei Etala.
19. des Baumgart, um die väterliche Mühle, pro 500 rthl.
- Bei Weissensteine.
20. des Kritsch, um des Otto Schmiede, pro 550 rthl.
21. des Franz, um des Wäcker Angerhaus, pro 65 rthl.
22. des Schubert, um die Höfische Stelle, pro 200 rthl.
23. des Puke, um des Jütner Gritschle, pro 190 rthl.
24. des Kellert um die väterliche Stelle, pro 170 rthl.
- Bei Waldfan.
25. des Grünich, um des Pöbelsche Stelle, pro 108 rthl.
26. des Schulz, um des Seidel Gritschle, pro 610 rthl.
27. des Wille, um des Neumann Angerhaus, pro 110 rthl.
28. des Wain, um des Dörig Stelle, pro 67 rthl.
29. Des Wäcker, um des Pöbelsche Gritschgärtnerstelle, pro 254 rthl.

Dictow.

*) Etwa d. d. 13. November 1819. Bei der königl. Amstau, teitmannsdorfer Ortmodau für im zwenten halben Jahre 1819. nachstehende Kaufe werden öffentlich bekannt gemacht:

1. Puke um das Joh. p. Wäcker, pro 100 rthl.
2. Wäcker um des Wäcker, pro 80 rthl.
3. Des Franz Puke, daselbst,

daselbst, um die Häuserstelle no. 112., pro 55 Rthl. 4. Woyz. Des Huf-
 schmidt Joseph Andrich, um die Realitäten No. 107., pro 500 Rthl. 5.
 Gostitz. Des Ignaz Wittich, um das Bauergrund No. 50, pro 400 Rthl.
 6. Schwammelwitz. Des Carl Micmann, um ein Ackerstück von No 76,
 pro 250 Rthl. 7. Des Carl Gärtner daselbst, um ein Ackerstück von No 76.,
 pro 125 Rthl. 8. Des Balzer May, um ein Ackerstück von No 76., pro
 125 Rthl. 9. Kleinbießen. Des Gottfr. Spötlisch, um die Häuserstelle
 No 35, pro 80 Rthl. 10. Woyz. Des Gärtners Joseph Frank, um
 4 Schß Acker, pro 180 Rthl. 11. Kamnig. Des Bauers Joseph Rasmann,
 um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker von No 42., pro 600 Rthl. 12. Liebenau. Des Franz-
 cisca Wdaler, um die Häuserstelle No. 50., pro 80 Rthl. 13. Liebenau.
 Des Bauers Anton Raabe, um 2 Rutzen frey Acker, pro 750 Rthl. 14.
 Kalkau. Des Elisabeth Kaps, um die Häuserstelle No. 33., pro 80 Rthl.
 15. Lindenau. Des Fideis Ginther, um die Gärtnerstelle No 75, pro
 400 Rthl. 16. Joditz. Des Lorenz Peske, um die Häuserstelle No 8,
 pro 60 Rthl. 17. Salsowitz. Des Ignaz Krause, um das Grundstück
 No. 45, pro 200 Rthl. 18. Arnsdorff. Des Joh. Hirschberger, um das
 Bauergrund No. 64., pro 700 Rthl. 19. Maues. Des Carl Böbel, um
 die Acker No. 5., pro 500 Rthl. 20. Bauers. Des Augustin Schneider, um
 das Grundstück No. 38, pro 450 Rthl. 21. Schwammelwitz. Des Franz-
 rich Dauter, um die Acker No. 86, pro 300 Rthl. 22. Ottma-
 chau. Des Johann Heymann, um das Grundstück No 9., pro 100 Rthl.
 23. Kalkau. Des Franz Blasig, um die Häuserstelle No 25., pro 60 Rthl.
 24. Maßwitz. Des Florian Vogel, um ein Grundstück von No. 3, pro
 340 Rthl. 25. Gallenau. Des Alex. Symon, um die Häuserstelle
 No. 37, pro 85 Rthl. 26. Schwammelwitz. Des Joseph Rother, um
 das Grundstück No 100., pro 150 Rthl. 27. Liebenau. Des Gärtners
 Johann Nepomacen Pelz, um 1 Rube Acker von No. 89, pro 40 Rthl.
 28. Stephansdorff. Verreich des Bauergrundes No. 7 an den Franz P-er,
 pro 2550 Rthl. 29. Kamnig. Des Joseph Berche, um die Häuserstelle
 No 61., pro 116 Rthl. 30. Gallenau. Kauf des Amund Kladwig, um
 das Bauergrund No. 6, pro 1300 Rthl. 31. Liebenau. Des Häuslers
 Joseph Pache, um eine Rube frey Acker von No. 89, pro 500 Rthl. 32.
 Liebenau. Des Francisca Pache, um die Häuserstelle No. 111., pro
 112 Rthl. 33. Liebenau. Des Anton Barsch, um die Freigärtnerstelle
 No 21., pro 500 Rthl. 34. Ottmachau. Des Ziegelreicher Florian Ri-
 scher, um das Grundstück No. 51., pro 200 Rthl. 35. Ellguth. Des
 Anton Wädlich, um die Gärtnerstelle No. 22., pro 160 Rthl. 36. Liebe-
 nau. Des Friedrich Mann, um $\frac{1}{2}$ Ruthe frey Acker von No 89, pro
 500 Rthl. 37. Liebenau. Des Franz Barsch, um die Freigärtnerstelle
 No. 22.,

No. 22., pro 1000 Rthl. 38. Lobedau. Der Frau Amalia v. Janke, um die Realitäten No. 59., pro 3000 Rthl. 39. Liebenau. Des Franz Lux um das Freibauerguth No. 65., pro 1150 Rthl. 40. Liebenau. Des Gärtners Ignaz Püschke, um $\frac{1}{2}$ Ruthe frey Acker, pro 160 Rthl. 41. Liebenau. Des Bauers Anton Kabe, um $1\frac{1}{2}$ Ruthe frey Acker, von No. 89., pro 590 Rthl. 42 a. Tannenberg. Des Franz Gärtner No. 24., pro 40 Rthl. b. Woyh. des Caspar Pohl, No. 58., pro 32 Rthl. c. Hernsdorf. Des Franz Hahnel No. 64., pro 35 Rthl. d. Heinersdorf. Des Franz König, No. 79., pro 48 Rthl.

*) Neu hof den 10ten Novemter 1819. Im Jahre 1819. sind bei dem unterzeichn. en Justizamte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Carl Dreßler, um das Sedlocksche Bauerguth sub No. 32. zu Ober-Kunzendorf, pro 200 Rthl.

2. Des Arzenciessa, um das Bietskische Bauerguth sub No. 58 a. zu Ober-Kunzendorf, pro 470 Rthl.

3. Der Jacob Stanafeschen Eheleute, um das Johann Plewniasche Bauerguth sub No. 31. zu Niedr.-Kunzendorf, pro 132 Rthl.

4. Der Andreas Eguoninaschen Eheleute, um das Woytel Blachenig-sche Bauerguth No. 39 zu Ober-Kunzendorf, pro 200 Rthl.

5. Der Jacob Ranschen Eheleute, um das Bauerguth sub No. 7. zu Ober-Kunzendorf, pro 165 Rthl.

6. Der Peter Pjewickeschen Eheleute, um die Gärtnerstelle sub No. 16. zu Ober-Kunzendorf, pro 169 Rthl.

7. Des Johann Dzierzan, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 14 zu Ober-Kunzendorf, pro 170 Rthl.

8. Des Johann Dieck, um die Johann Dzierzonsche Angermiese zu Ober-Kunzendorf, pro 400 Rthl.

Königl. Justizamt Neu hof.

Zeichent.

* Etrehlen den 17ten Novemter 1819 Specification derer bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1ten July bis ult. Decbr. 1819. confirmirten Käufe: I Ge richtamt Eisenberg

1. Kauf des Gotfr. d. Rahmi, um Johann Gottlieb Piestsches Dresch-gärtners-stelle, pro 300 Rthl. Cour.

2. Des Carl Gotthelb Marcus, um seines Vaters Gonsfried Marcus Dresch-gärtnersstelle, pro 140 Rthl. Cour.

3. Des Joh. Christian Beck, um Michael Weißes Freystelle und Schmiede, pro 760 Rthl.

II. Gerichtsa : Pohlisch-Tschammendorf.

1. Des Gottlieb Martisch, um seines Vaters Friedr. Martisch Dresch-gärtnersstelle, pro 68 Rthl. 17 gr 17 d Cour.

Donnerstags den 25. November 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

*) Grottkau den 6ten November 1819. Gehuß der Erbsenberung soll auf Antrag der Erben, die zu Sonnenberg Falkenbergischen Erbes, soll No. 19. belegne zum Nachlaß des George Kumpke gehörige, auf 374 Rthl. 13 Sgr. 9 Pf. Courant dorfaerichtlich abeschaffte Robothpächterställe in dem einzigen auf den 26ten Januar 1820. zu Sonnenberg im herrschaftlichen Schlosse Vormittags um 10 Uhr anberaumten Vertheilungs-Termine an den Meistbietenden subhastirt werden, wozu beßs- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hienit eingeladen werden.

Das Gerichtsamte Sonnenberg.

*) Frankenstein den 16. Novbr. 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamte subhastirt auf Antrag der Erben die zum Müller Joseph Reichelischen Nachlasse gehörige, ortsgerichtlich auf 1801 Rthl. Courant geschätzte, im Grund- und Hypothekenbuch sub No. 15 verzeichnete Wassermühle zu Ruchendorf Reichenbachischen Erbes in dem einzigen peremptorischen Vertheilungs-Termine den 28ten Januar 1820., wozu Kauflustige und Zahlungs-fähige mit dem Bedenten eingeladen werden, sich gedachten Tages auf dem herrschaftlichen Schlosse in Ruchendorf zu melden und zu gewärtigen, daß bey einem unaehnlichen Gebote der Zuschlag mit Genehmigung der Erben erfolgen wird.

Das Dreyer Ruchendorfer Gerichtsamte.

Grögor.

Schmiedeberg den 13. October 1819. Das alhier am Landeshuter Thore belegene Jenseitste Gluthaus dessen Maschine durch ein Räder-Werk von sehr auslänglichem Wasser getrieben wird, mit den erforderlichen Utensilien versehen, welches zwar ganz von Holz aber dennoch laut gerichtlicher Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 357 Rthl. abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Gluthdiar in dem auf den 7. J-nuar 1820. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgelesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 13ten October 1819. Das alhier sub No. 158. belegene massive 2 Stock hoch gebaute, mit 2 massiven Seitenflügeln, einem Stärck-Hause, einem großen Garten mit allen Bequemlichkeiten versehen und für einen Kaufmann ganz vorzüglich angelegte nach der gerichtlichen Taxe auf 7763 Rthl. 10 Sgr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben gewürdigte Commerzienrath Jenseite

rentische Haus, welches mit einer doppelten Frau-Gerechtigkeit beliehen ist, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der peremptorische 3te Versteigerungs-Termin steht auf den 27ten April 1820, Donnerstags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Meisse den 13ten Juli 1819. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Meisse macht hiermit bekannt, daß das im Meißner Kreise belagene Rittergut Arnoldsdorf, welches nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Lage unterm 16ten Juni c. a. auf 64412 Rthlr. 28 Sch. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, landschaftlich abgeköpft worden ist, auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger, öffentlich im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll. Alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in den angezeigten Versteigerungs-Terminen den 24ten Novemder 1819., den 24ten Februar 1820. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24ten May 1820. vor dem erwähnten Deputirten Herrn Justizrath v. Gilsenbeim in dem Termins-Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete St. Avertieret aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen und Gerichts-Assistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Erbes, der Herr Gerichts-Assistent Buchelmaier und Herr Reich vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Brieg den 12. August 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das am Ringe sub No. 16. gelegene brauderechtlige Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4200 Rthl. gewürdigt worden, a. D. binnen 6 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 24. Febr. 1820. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besigfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Stande in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähnles Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Oppeln den 8. November 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termine den 1sten Decbr. und die folgenden Tage der Mobilien-Nachlaß des allhier verstorbenen Regierungs-Registrator Dohn und seiner vor ihm verstorbenen Ehegattin, welcher in einigen silbernen Medaillen, einigen Ringen, einem Halsband von 4 Schnuren dicker Granaten, einer Stuck-Uhr mit Emailles-Differ-

Zifferblatt auf 6 Säulen von Marmor, einer silbernen dreygehäuften Taschenuhr, in einer goldenen Hals Kette, einer Kette von Golddrath, ein Paar goldenen Ohrringen, in Silberwerk, etwas Porcelain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Eisenwerk, in Leinwand und Zet en, in Meubles und Hausrath, in männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Gemälden und Büchern bestehet, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Cerr. verkauft werden sollen. Kaufsüchtige haben sich an diesem und die folgenden Tage Vor. u. d. Nachmittags in der Wohnung des Verstorbenen in dem Hause sub No 73 in der Dergasse obhier einzufinden und die Meistbietenden den Zuschlag der ausgebotenen Sachen zu gewärtigen.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 29. October 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2. Bataillons, 3. Breslauer Landwehr-Regiments No. 19. Herrn v. Schopp werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem Januar 1817. bis ultimo Januar 1818 an die Casse des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verweinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Schmidt auf den 25. Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kletke, Maur und Justiz-Commissarius Wirth in Vorschlag gebracht werden; an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu erklären, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Brieg den 28. October 1819. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg werden alle u. d. unbekannte Gläubiger des Tuchmachersmeister Gottfried Wende, welche an sein in Mobilien bestehendes Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben, auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurss heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken, hiermit vorgeladen, in dem am 25ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Liquidations-Termine auf den Partheien-Zimmern vor dem Justiz-Präsidenten Stände in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern der hiesige Justitiarius Wajnski beauftragt wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und zu beweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und deshalb gegen die übrigen Creditoren mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 20ten September 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officiers de Joseph Teuder, welcher sich im August 1813. heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton Restonien

Nonen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Obergerichtsrath Fuhrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, so wird wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gesamten als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 22ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officialen F. Sch. der Cantonist Johann Amand Jaschke aus Pommern, welcher im Jahr 1811. mit einem Wanderschaft auf 3 Jahr abgereiset aber nicht reuertirt ist und seit dem den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Officier von und zur Mähen anberaumt werden, zu selbigem auf das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seiner gesamten als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 25. September 1819. Auf den Antrag des Stadgerichts-Referendari Herrn Strüßli als Curator der Kaufmanns-Witwe Gertrude Schalschen Nachlass-Waise wird von dem Königl. Oheimcapitular-Vogteamt das Consens- und Hypotheken-Instrument d. d. Breslau den 5ten Januar 1795. über 300 Rthlr. Courant, welche für die verstorbene Kaufmanns-Witwe Gertrude Schall auf dem zu Boguslawitz sub Nr. 1. belegenen Erbschottensgute der Gethüder Brunnshof hatten, und welches Instrument angeblich verloren gegangen, Beschluß dessen Amortisation öffentlich aufgegeben. Es werden demnach alle diejenigen, welchen an dem zu amortisirenden obgedacht. Consens- und Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere dergl. Inhaber irgend einiges Recht zuzuehen möchte, hierdurch aufgefodert, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in dem auf den 22. Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Commissario Herrn Amt-Secretär Gärtners ansehenden Termine zu melden und dieselben nachzuweisen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben das ob erwähnte Instrument für amortisirt erklärt, und eventualiter dem Herrn Extrahenten ein neues Hypotheken-Instrument ausgeteilt werden wird.

Königl. Oheimcapitular-Vogteamt.

*) Ratibor den 24ten September 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichte wird auf Ansuchen des Officialen F. Sch. die aus Gotschew Rohnitzer Kreis gebürtige, ausgetretene Untertanin Josepha Guntzky dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 25ten August 1820. vor dem Deputirten, dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Schalscha ansehenden Termine gestellen, von

ihrer

ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie in angemessene Geldstrafe genommen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.
*) Gletwis den 23. October 1819. Auf den Antrag des Königl. Stadtrichters Herrn Merdes zu Falkenberg wird das unterm 18ten Februar 1808. für den damaligen Studiosus Medicinæ Merites und dessen unvornommen Halb-Geschwister Franz und Anton Rutschera ausgefertigte Hypotheken-Instrument über 850 Rthlr. Courant auf das sub Pro. 17. am Ringe hieselbst belegene Haus hiermit öffentlich aufgethan, da solches verlohren gegangen ist. Wie laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstigen Inhaber an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermehren, hiermit öffentlich vor, in dem vor uns auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu verifiziren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit werden präcludirt und das gedachte Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Frankenstein den 20ten September 1819. Der bei dem Infantarres Regiment v. Hager gestandene, nachher allhier ansässige aus Sangerhausen im Herzogthum Sachsen gebürtige gegen Wenhachten 1799. von hier sich entfernte Chirurgus Adolph Antoni, so wie dessen erwangte und eskante Erben, werden hiers durch vorgeladen, in dem auf den 10ten Juli 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer anstehenden peremptorischen Termine in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, widrigenfalls ersterer bey seinem Ausbleiben für todt erklärt, letztere aber mit ihren Erbanprüchen präcludirt werden würden.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberverleger Stadtgericht.

Schweidnitz den 24. September 1819. Alle und jede, welche an das sub dato Striegau den 16ten December 1811. von dem damaligen Striegauer Königl. Domainengericht für den Nieder-Stanowitzer Bäcker und Fehnhäuser Joh. Gottlieb Hache auf das damals dem Johann Georg Haupt gehörige Bauergut Fol. 15. zu Stanowitz Königl. Antheils über 36 Rthlr. Real-Münze mit 5 pro Cent Interessen ausgefertigte Hypotheken-Instrument nebst Hypothekenchein so wie an obgedachte Hypothekenpost selbst einen Anspruch zu haben vermehren werden hierdurch angefordert, in Termino den 14. Januar 1820. Vormittags 11 Uhr hier vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Ansprüche zu melden und zu substantiiren, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen hinsichtlich derselben aufgelegt und die Amortisation des erwähnten Hypotheken-Instruments, so wie demnach die Löschung des gedachten Insinulati erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

Es men den 1sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts werden auf den Antrag des Christian Gottlieb Jörcke schon Erben, alle diejenigen unbekannten erwangten Prätendenten, welche auf die Pro. 1. auf dem hierorts sub No 56. gelegenen Hause aus der Recognitiven vom 31sten Jun 1794. für die Frau vermur. Hiemel eingetragene Post von 50 Rthlr. Cour., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermehren

meinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche, in dem auf den 28sten Januar 1820. Termin um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anzuwenden, zu melden, anzukündigen und zu bezeichnen und so dann das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcluidirt, ohne, damit ein inmerwährendes Stillschweigen anerkant, das auf both ne Realrecht ohne Production des Instruments und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenduch auf Ansuchen der Extrahenten gelöscht werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22. October 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 28. Januar a. f. pro Termin licitationis necessitate auf die zu Mierpen Neumarkischen Kreisess sub No. 36. gelegene auf 749 Rthlr. 15 Sgr. Courant abgeschätzte Freystelle, des weil. Friedrich Fendrasch angefeßt, wozu Lustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypotheken-Buche nicht constitrenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum Licitationes Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die Freystelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Ueberdies wird noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Art. 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Auctioneant nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Forderung sämtlicher eingetragener als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 24sten September 1819. Von Selten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird hiemit bekannt gemacht: daß das Hypothekens-Buch des im Freyburgischen Kreise liegenden, der Stadt Cämmern zu Pusehen gehörigen Gutes Pollanowitz gegenwärtig regulirt werden soll. Es werden daher sämtliche etwaige Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen binnen 3 Monaten, spätestens bis zum 25sten Januar 1820. bei hiesigem Königl. Oberlandesgerichte zu melden. Diejenigen, welche binnen der gesetzten Frist sich melden, werden nach dem Alter und dem Vorzugsrechte ihrer Forderungen eingetragen werden. Diejenigen, welche solches zu thun unterlassen, werden ihres vermerkten Real-Rechts gegen jeden dritten im Hypothekenduch eingetragenen Vorrang verlustig gehen, und müssen in jedem Fall den eingetragenen Vorrang nachstehen. Denen, welche eine bloße Grund-Gerechtigkeits (Servitut) zustelt, bleibt ihr Recht nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 22. §. 6. 17. und §. 58. des Anhanges zum allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, dieses ihr Recht, nachdem es anerkannt worden, gerichtlich eintragen zu lassen.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlessen.

*) Bresla

Breslau den 8ten November 1819. Da die Pfandscheine über die Sub
Nris. 5866., 10895., 11651., 35830. beim städtischen Leihamte verpfändeten Pfän-
der verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert,
solche binnen 4 Wochen beim hiesigen Stadt-Leihamte zu produziren und ihr etwas
niges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese
Pfähder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extrahirt und letztere für
amortisirt gehalten werden sollen. Zugleich werden diejenigen, deren beim städtis-
chen Leihamte verpfändete Pfänder mit ult. September c. a. abgelaufen sind, hiezu
mit aufgefordert, solche bis Ende dieses Monats entweder einzulösen, oder zu ver-
längern, im Unterlassungsfalle aber haben selbige zu erwarten, daß sie der im
Monat Januar 1820. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethen-
den werden versteigert werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Leubus den 18ten October 1819. Auf den Antrag der Erben soll die zu
Städtel Leubus im Wohlauischen Fürstenthum und Kreise belegene zur Verlassens-
schaft der daselbst verstorbenen Wittve Rosina Schmidt geb. Etobl gehörrige auf
58 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerställe in Termine premtorio den
3ten Januar 1820. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den
Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige Besiz- und Zahlungsfähige werden
daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hie-
sigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu ge-
wärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der
Vor- sowie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach
dem Cautations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann sich
in hiesiger Registratur nachsehen, die Verkaufs-Bedingungen aber werden im Cui-
tations-Termin bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte
Real- und Personal-Gläubiger der verstorbenen Rosina Schmidt hierdurch vorge-
laden, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und
gesetlich zu begründen, im Ausbleidungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller
ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das
jenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch
übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Grässa den 13ten October 1819. Von dem unterzeichneten Königl.
Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Wäldermeister Anton
Bannert zu Quolsdorf, Vollenhainischen Kreises, worüber Concurfus eröffnet
worden, Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den
26ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr premtorisch festgesetzten Liquidations-
Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Forde-
rungen anmelden und zu erweisen, demnächst aber deren geörmäßige Ansehung
in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß
sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Still-
schweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden in Verfolg dessen alle diejen-
igen Personen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten
oder Bräuschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, dem noch lebenden
Gemeinschuldner Bannert nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem
Gericht

Geriht davon zu siberst deutlich Anzige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder aufgeantwortet wird, dieses für nicht geachtet, und zum Beinen der Masse anderweitig beigegeben, wenn aber der Inhaber solche Gelder oder Sachen verschweigen oder zu sichhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden U.terpfand- und andern Rechts für v.riustig erliärt werden wird.

Königl. Gerichte der ehemaligen Grafsauer Stiftsgüter.

Fürststein den 2ten October. 1819. Das unterzeichnete Gerichtsam macht dem Publico hiermit bekannt, daß zur Befriedigung der Realgläubiger auf deren Antrag die Enthaltung der dem Gottlob Wende zu W.iststein Waldenburger Kreises zu gehörenden, von ihm um 2300 Rthlr. Cour. acquirirte Freigüterns stelle und Schmiede veräußert, und die diesfälligen Bierungs-Termine auf den 23sten December c., den 17ten Februar und der peremptorische auf den 20ten April a. f. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit vorgeladen, in diesem Termine ihre Gebote in dem Gerichtskreishaus zu W.iststein abzugeben, und zu gewärtigen, daß in Termine peremptorio der Zuschlag an den Will- und Bestiehbenden nach vorheriger Genehmigung der Realgläubiger erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, ihre vermeintlichen Ansprüche im letzten Termine zu liquidiren und zu verficiren, im Ausblühungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an das substarirte Grundstück gänzlich präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Nachgräflich Hochbergsches Gerichtsam der Herrschaften Fürststein und Rohnsdorf.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. Novbr. 1819.

	Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaiserl. dero -	—	54½
detto detto - 2 M.	—	146½	Friedrichsd'or -	11½	—
Hamburg Banco - 4 W.	156¼	155½	Conventions-Geld - . . .	—	104½
detto detto - 2 M.	—	155½	Münze -	175	176
London -	3 M.	6 20½	Banco Obligations - . . .	—	89
Paris -	2 M.	—	Statts Schuld-Scheine - . .	72½	—
Leipsig in W. Z. - a Vista	—	104½	Treasor-Scheine -	—	100
Augsburg -	2 M.	104½	Lieferungs-Scheine - . . .	—	78
Berlin -	a Vista	100¼	Stadt-Obligations - . . .	106½	—
detto -	2 M.	100	Wiener Einlösungs-Scheine	43½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	106½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107½	107½
detto -	2 M.)	105½	— — 500 —	108	—
detto in W. W. - a vista)	43	—	— — 100 —	—	—
— — - 2 M.	42	—	Disconto -	—	—
Holland. Rand.-Ducaten -	—	95			

Nro. XLVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. November 1819.

A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau den 19. Novbr 1819. Nach einer von Berlin heute erhaltenen Escafette ist mir vermittelst der Collecte des Hrn. Berliner das Glück zu Theil geworden, den Hauptgewinn per 100000 Rthlr., sage Hundert Tausend Thaler auf No. 39089. zu erhalten. Dies zur einseitigen Nachricht von

Prinz, Königl. b. Statler Lotterie-Einnehmer, Oplauer Straße in der Hoffnung.

Breslau. Acht Eau de Cologne, engl. Opodeldock und Stuchton, Hamburger Federposen und Violinsaiten sind wieder angekommen und nebst allen Sorten von engl. Prima Sorte baumwollen Strickgarn, engl. und inländ. Cambri und Carrune, Tücher und Parchent, im billigsten Preis zu haben bey

C. F. Reber, Hofmarkt No. 525 ohnweit der Oberamtsbrücke.

Breslau. Meinen resp. Abnehmern mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich nun wieder eine Baude am Rothhause, an der Seite des Schweidniger-Kellers Nro. 45 in Besitz genommen habe und empfehle mich zugleich mit Möhren- und Eichorien-Essig von gutem Geschmack, das Pfd. von jedem zu 6 gr. Münze.

Wittwe Fischer.

Breslau. Mit geachteten neuen Preuß. Gewichten und Waagebalken zu den billigsten Preisen empfiehlt sich

Carl Ferdinand Jäschke, unter dem Eisenkram.

*) Breslau. Ein Schreibsekretär n. ch der n. ussen Fagon gut und dauerhaft, aus Birkenholz gearbeitet, steht im Eckhause der Junkern- und Pinaregasse No 926. beym Tischlermeister Jülich wegen Mangel des Platzes um einen billigen Preis zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten Novbr. 1819. Sonnabend Abend zwischen 5 und 6 Uhr ist vom Schweidniger Keller an bis zu den 3 Thürmen auf der Neuchengasse von einem Wagen ein Pack mit diverser Leinwand verlohren worden. Der Finder erhält bey Abgabe desselben auf der Junkerngasse in Nro. 606. ein angemessenes Douceur.

* Breslau. Zu vermietzen sind sogleich zwey schöne meublirte Zimmer. Das Nähere Junkerngasse No. 903. beym Wirth

*) Breslau. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird der Unterzeichnete

nnte Mittwoch den 1ten Decbr. in dem Musiksaal der Universität ein Concert geben. Das Nähere werden die Aufschlagzettel & Karten machen. Billets in den Saal zu 16 gr. Cour. sind in der Leukarschen Musikhandlung zu haben.

E. F. Nisael, Mitglied des hiesigen Theaters.

*) Breslau. E. Eisenstein, Plattier-Haberkant aus Berlin, empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zu dem hiesigen Jahrmarkt mit allen Arten ächt engl. plattirten Waaren zu Vierdegschleppen, Wagen-Verzierungen und zu Reitzzeugen nach der neuesten Façon. Auch liefert derselbe eine neu erfundene Schreib- und Zeichentafel, wodurch Kinder in einer kurzen Zeit im Lesen und Schreiben sich selbst üben können, ohne Papier, Dinte, oder Feder zu gebrauchen, verspricht die billigsten Preise, und bittet um gütige Zuzielung. Seine Bude ist auf dem großen Dinge ohnweit der Schmedebücke.

*) Breslau. Eine complete Tabackschneide-Maschine im besten Stande, weist zum Verkauf nach der Agent Füttn. r., Kupfschmidgasse in 7 Sternen.

*) Breslau. Eine Parthie schönste pyramiden ähnlich geschnitte Mahagoni Journale 8 bis 9 Fuß lang und 22 Zoll breit sind zu haben bey

F. H. Hertel in 3 Kränzen.

*) Breslau. Zu verkaufen sind gute Flachwerke, Mauerziegel und Platten, sämmtlich aus der Königl. Amts-Stegelep von Leubus vor dem Nicolai-Thor beyrn Holzhandler Bödner.

*) Breslau. Auf der Antonienzasse nahe am Walle in dem vorletzten Hause sind reiche Betten um ein n billigen Preß zu verleihen.

*) Breslau. Mehrer Nürnberger Lebkuchen in Paketen zu 6 Stück, das Paquet braungemendelter a 12 gr. Cour. und 16 gr. Cour., dergleichen weiß mit Zuckerpuß a 16 gr. Cour. und 1 Rht. Cour., von der besten Qualite empfiehl
Felsmann et Alde, Oblique Straße in der Königs-Gde.

*) Breslau. Es wird ein Hauslehrer unter sehr guten Bedingungen so- gleich oder zu Weihnacht:n gesucht, und zwar aufs Land in der Nähe von Breslau. Das Nähere erzählt man hieselbst, Katterngasse blaue Himmel eine Stiege.

*) Breslau. Der Posten eines Handlungsdieners auf der Schmedebücke No. 1928. ist bereits besetzt.

*) Breslau. Eine Parthie ganz feine einschürige Welle habe ich im Auf-
trag zu verkaufen.
Carl Stern.

*) Breslau. Philipp Meß jun empfiehlt sich zu dem hiesigen Jahrmarkt mit den modernsten verfertigten Wäsen und Hosen, dergleichen Zeuge im Schatz e, wie auch mit Mode-Schnittwaaren für Damen und Equipage, übernimmt in all r Art, was diese Artikel betreffen, Commisjonen an, verspricht die billigsten Preise und prompteste Bedienung; hat sein Bude vor dem Hause des Banquier Hrn. Freer.

*) Bres.

*) Breslau. Auf der Albrechts Straße im schwarzen Bär ist eine Handlungsbücherei zu vernehmen und zu Weihnachten zu besorgen. Das Nähere daselbst beim Eigenthümer.

*) Breslau. Die Handelsgärtner Traugott und Jacob Seidel in Dresden, Altencarst: No. 369. empfehlen ihre sehr guten Pfirsich- und Aprikosen-Bäume von espalier a 16 gr., Rosen hochstämmig, 1, 2 bis 5 Rthl., rothe Acacia, Robinia hispida, niedrig a 8 gr., hochstämmig a 16 gr., Robinia (inermis) a 1 Rthl. Birnen, Pflaumen, Äpfel und Kirschen, niedrigstämmig a 6 gr., auch viele andre beliebte Bäume und Sträucher, ingleichen gefüllte Camellien in zwölfersley Sorten, Proteen, Fankien, Erica, Mesaleuca etc. zu möglichst billigen Preisen. Cataloge über diese und mehrere Gegenstände der Gärtnerei werden unentgeltlich ausgegeben und die Liebhaber höflich ersucht, selbige unter obiger Adresse gefälligst zu verlangen.

*) Breslau. Verloren wurde am 20sten dieses, vermuthlich durch Entwendung, eine braune starke Jagdhündin mit weißen Füßen, braunen Behängen, weissen Hals und starken Rathe, und dessen ers davon kenntlich, daß die linke Seite vom Behänge bis zur Nase weiß ist. Der Eigenthümer, Neustadt No. 1520. bittet gegen Erstattung der Kosten und eines angemessenen Doucens ganz ergebenst um Wiedererlangung daselbst.

*) Breslau. Fein Jamaica-Rumm und American-Rumm, un- und köstlich versieut, verkauft zu den billigsten Preisen in Gebinden und auch in Doucenten
 C. F. Ermrich, Mühlengasse No. 43.

*) Breslau. Hr. H. von der Hagen, über die Nibelungen. Den Freunden altdeutscher Poesie muß es höchst willkommen sein, der Nibelungen-Lied, unstreitig eines der größten deutschen Gedichte, in der vor kurzem erschienenen Schrift: Die Nibelungen: ihre Bedeutung für die Gegenwart und für immer, von Hr. H. von der Hagen. „Es ist die größte Geschichte, die zur Welt je geschach.“ 8. 1819 Verlag von Joseph May in Breslau, geh. 1 Rthl. 4 gr. in seine geschichtlichen und poetischen Elemente aufgelöst und nicht nur die ganze gewaltige Heldenhandlung entwickelt, sondern auch die einzelnen Heldenfiguren in ihrer innersten Bedeutung sowohl, als auch in ihrem Verhältniß zum Ganzen charakterisirt und dargestellt zu sehen. Allen die einen tiefen Blick in das Wesen und die Gestalt unseres alten Völkergedichtes zu thun wünschen, ist obige Schrift unentbehrlich.

*) Breslau. Carl Ernst Schubarth über Goethe. Seit dem Blicke in seiner Schrift: Ueber Kunst und Alterthum, B. II. Hft. I. S. 145. u. v. sich entschieden für die Sch. ist: Zur Beurtheilung Goethe's von Schubarth. 8. 1818. Verlag von Joseph May in Breslau, geh. 16 gr. erklärt und die Lückigkeit derselben anerkennt hat, so ist und bleibt sie nun wohl ein notwendiger und unentbehrlicher Anhang zu dessen Schriften, und um so mehr von großer Bedeutsamkeit, als darin die

die Göthe'schen Werke, sowohl im Verhältniß zu einander, als zu der Zeit in der sie geschrieben, so wie auch in sich selbst, zum erstenmal mit Tiefe und Gründlichkeit gewürdigt sind. Und da Göthe in seinen Werken, ten. Zeitalter, wie noch keiner vor ihm, in so hoher Klarheit repräsentirt, so gewinnt auch obige Beurtheilung, als geistreicher Beitrag zum richtigen Auffassen und Bewußtsein der Zeit, doppelt an Wichtigkeit.

*) Hirschberg den 6ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Patrimonialgerichts werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Wilsie-Röhrsdorf bey Kupferberg verstorbenen Auenhärter Johann Gottfried Gärtner aus einem rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben gerechten, hierdurch zu dem auf den 5ten Januar 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtssitzung zu Kupferberg anberaumten Liquidations-Termine, welcher zugleich zur Eröffnung eines Beschlusses über das einzukommende Verfaßren benutzt werden soll, vorgeladen, um in demselben zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen gehörig anzugeben und zu beschreiben und demnachst deren gesetzliche Location, beym Ausbleiben aber die Aufserlegung eines ewigen Eidschweigens an die Masse und die übrigen Creditoren zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschatschen Herrschaft Kupferberg. Vogt.

*) Langenßilb den 4ten November 1819. Der Vorschrift des §. 7. der H. O. D. Thl. 1. Tit. 50. gemäß, wird hiermit bekannt gemacht, daß die in 325 Rthlr. bestehende Kaufschuldmasse für das subhana verkaufte Häcker-Waagenmacher'sche Verlassenschafts-Haus im Termine den 22sten December c. früh um 8 Uhr unter die Real Gläubiger nach den Grundsätzen worüber sich solche geeinigt vertheilt werden soll.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburg'sche Gerichtsammt hieselbst.

*) Bunzlau den 9ten November 1819. Da die Erben der Erbschaft des zu Alschgau verstorbenen Häusler Gottfried Zeitzle wegen offendarer Insufficienz der Masse entlastet haben, so soll die zu dem Nachlasse gehörige Häusler'sche No. 47. zu Alschgau, welche auf 30 Rthlr. Laurant'sche Pflaster, öffentlich verkauft werden. Es wird deshalb ein einziger und terminirter Termin auf den 6. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Königl. Kreis-Justiz-Secretair Herrn Körmann zu Rathhaus hieselbst anberaumt und hierzu alle bißh. und zahlungsfähige Kaufleute eingeladen, zu gedachter Zeit ihr Geboth zu Protocoll abzugeben und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Ubrigens kann die Tage jeder Zeit in hiesiger Königl. Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Vertheilungs-Termine ihre etwaigen Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorderseher oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Freitag den 26. November 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Sicherheits-Polizei.

Warnungs-Anzeige.

Der unterschätzte Tischlergeselle Martin Johann Hettling aus Rebal im Herzogthum Sibirland ist zu Folge des wider ihn ergangenen Criminal-Urtheils depu- blicato 16ten April a. c. aus den Königl. Preuß. Staaten vertrieben und ihm die Rückkehr in dieselben b. v. zweijähriger Festungstrafe verboten worden. Damit er nun nach seiner bereits erfolgten Fortschaffung über die Königl. Preuß. Landesgrenze dieses Geboth nicht übertrete oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden möge, machen wir solches hiermit bekannt.

Breslau den 9 Novbr. 1819.

(Signalement.) Martin Johann Hettling ist 26 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, ziemlich untersehten Statur und wohl genährt, hat dunkelbraune Haare, dergleichen Augenbraunen und Bart, braune Augen, hohe bedeckte Stirn, eine grade spitze Nase, gewöhnlichen Mund, weiße Zähne rundes Kinn, ein ovales düntes laßtes Gesicht und spricht deutsch und russisch. Bey seiner Abführung trug er einen grüntuchnen Ueberrock, schwarze Weste mit blanken Knöpfen, graue Tuch- hosen, Stiefeln, runden schwarzen Filzhut, schwarzes Halstuch und eine blau lein- wandne Schürze, nebst einem Felleisen, worinn eine grüntuchne kurze Jacke be- findlich war. g.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitorial.

Au v. r. klauen.

*) Greiffenstein den 26sten November 1819. Von dem reichsgräflich Schafgösch Gräff. v. Wirschen G. r. chsamt wird ad instantiam unius creditoris das Wirschen Schenkliche sub No. 88 in Egelsdorf belegene und auf 81½ Rthlr. gerichtlich gewürdige Haus in v. m. executionis su. h. f. r. Terminus licitatus per remotum sit. t. auf den 25ten Januar futuri an, so Kaufslustigen zu Erscheinung früh um 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle hierdurch bekann gemacht wird.

*) Wartenberg den 2ten November 1819 Da ad instantiam creditoris die hiesige v. legnen. Dekonom Benjamin Waltherischen Grundstücke, bestehend in den in hiesiger Cammerauer Vorstadt befindlichen Possession sub No. 13 der Eisen- hammer

hammer genannt, nebst dem Säegarten sub No. 18. und den Wässer-Grunds-
stücken sub No. 24., 28 und 23, welche Realitäten zusammen auf 3349 Thaler.
gerichtlich veräußert worden sind, im Wege der nothwendigen Curatation verkauft
werden sollen und zu diesem Behufe Termine auf den 20sten Januar, 20ten März,
peremptorisch aber auf den 26ten May a. f. in dem Locale des unterzeichneten Kö-
nigl. Stadtrichts hiesest abgeraumt worden; so werden beßig- und zahlungs-
fähige Kaufleute hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden,
ihr Gebot zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen, daß dem Beß- und Markt-
zahlenden befragte Realitäten zugeschlagen und auf fernere Gebote nicht weiter
reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtricht.

*) Schweißnitz den 19. November 1819. Am Antrage eines Hochpreß.
Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau und dem eben voran-
genannten Ansuchen des hiesigen Königl. Proviant- und Fourageamtes, sollen einhan-
dert sieben und neunzig und ein halber Wispel Gerste, so wie drei und zwanzig Orts-
tel Wispel Gersten-Malz, für Rechnung eines früheren, mit der Contractmäßi-
gen Zahlung und Abfuhr im Rückstande gebliebenen Käufers, eheulich an den
Weißbleibenden gegen baare Bezahlung im künftigen Courant veräußert werden.
Terminus hierzu ist auf den 17ten künftigen Monats, als einen hiesigen Markt-
Tag, Nachmittags um 2 Uhr und nächstensfolges des nächstfolgenden Ver-
mittags um 9 Uhr anberaumt worden. Wir laden demnach Kaufleute und Zah-
lungsfähige hierdurch ein, sich zu erspättester Zeit, auf dem hiesigen Königl.
Land- und Stadtrichts-Zimmer, einzufinden, vor der dort versammelten Com-
mission ihr Gebot abzugeben und im Fall des Mißguthes, des festzusetzenden Zu-
schlages der erstandenen Quantität Gerste oder Gersten-Malzes, auch Ertheilung
eines diesfälligen Besz, Beßuß der Verabreichung, des erstandenen Quantum
auf der Stelle gewärtig zu sein. Uebrigens wird es von dem Ausfalle an der
concurrentz der erscheinenden Licitanten abhängen, ob das Ausgebot in große
oder kleinere Quantitäten erfolgen soll, auf weniger als ½ Wispel oder wird dem
Gebot angenommen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtricht.

*) Schmiedeberg den 12ten November 1819. Die alhier am Landes-
hüter Wege belegene Feinsthe Bleiche und Walke, wozu 121 Centner Wachs-
gorden und deren Werth mit Inbegriff eines Inventari v. n. 4,9 Rthlr. 9 1/2 gr.
Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben durch die gerichtliche Taxe auf 2438 Rthlr.
4 1/2 gr. Cour. ausgemittelt worden, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich
an den Weißbleibenden verkauft werden, wozu die Termine auf den 25ten Januar
1820., 25ten März ej und peremptorisch 26ten May ej. Vormittags um 11 Uhr
auf dem hiesigen Stadtricht anstehen. Kaufleute werden hierzu vorgeladen.
Die Taxe kann täglich in der Stadtrichts-Registratur nachsehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtricht.

Hirschberg den 24ten October 1819. Die unter der Häuferschl. sub
No. 118. zu Kupferberg im Schönauer Kreise gelegene, dem Schmittschier Kne-
sel und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörige, unterm
12ten October c. auf 501 Rthlr. 16 gr. Courant taxirte Scharfrichterrey nebst
Acker wird im Wege der Execution auf den Antrag eines Hypotheken-Gläu-
bigers

bigers subhastirt und ist zum Behuf des Verkaufs derselben an einen qualificirten Scharrichter Terminus licitationis peremptorie auf den 4ten Januar k. J. in dem Sessionszimmer zu Kupferberg anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in genannter Qualität hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden und ihre Geborthe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Creditoren und des gegenwärtigen Besitzers zu gewärtigen. Auf spätere Geborthe wird nicht Rücksicht genommen und die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

Hirschberg den 25ten October 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 108. zu Kupferberg im Schönauer Kreise belegene, dem Bürger und Sattler Reich gehörige, unterm 12ten October d. J. auf 135 Rthl. 21 gr. Cour. gewürdiate Haus und Härtel nebst dazu gehörigem Ackerstückel, wird auf den Antrag eines Real-Creditors auf den 4ten Januar k. J. auf dem Sessionszimmer zu Kupferberg öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich an diesem Tage an besagtem Orte einzufinden und ihre Geborthe zum Protocoll zu geben, auch erforderlichen Falls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf spätere Geborthe wird nicht Rücksicht genommen. Die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Hirschberg den 23ten Septbr 1819- Auf Antrag eines Gläubigers wird der No. 22. in Mittel- Stenndorf bey Hirschberg gelegene, auf 1931 Rthl. 15 sgr. geschätzte Gerichtskretscham, und zwar in 3 Terminen, am 10. Novbr. 1819, 10. Decbr. 1819. und peremptorisch am 10. Januar 1820. subhastirt, und werden alle Kaufsneigte zur öffentlichen Biethung, so wie alle unbekannte Realberechtignte unter Ausschluss ihrer Ansprüche vorgeladen.

Das Gerichtsam von Stenndorf.

Stolge.

Frankenstein den 13 October 1819. Im Antrage eines Hypothekengläubigers wird der, der verehelicht n Kaufmanns-Frau Josepha Heinrich geborne Portsch zugehörige zwischen dem Münsterberger und Gläßer Statthore hieselbst gelegene Garten sub No. 101., welcher auf 784 Rthlr. 16 sgr. Courant gerichtlich gewürdiate worden, zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist hiezu ein einziger Termin auf den 8. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer hieselbst vor dem Herrn Professor Grdaor präfigirt worden. Kauflustige haben sich daher persönlich oder durch Mandatarien zu milden, und nach abgelegtem Meistgeorthe den Zuschlag mit Genehmigung des Citrahenten zu erwarten.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Citationes

Citationes Creditorum.

Stogau den 12ten August 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden alle unbekannten Cassengläubiger des 13ten Infanterie-Regiments (3ten Westpreuß.) vorgeladen, in Termino den 10ten Decembris 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Hoffmann Scholz auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen. Ihre Ansprüche an die Cassa des gedachten Regiments aus dem Jahre 1818. anzumelden und zu beschweigen, hiernächst auch ihre Ansetzung in dem abzutheilenden Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Forderungen an die erwähnte Cassa verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Stogau den 5. August 1819. Alle diejenigen, welche an die Cassen, nachstehender aufgelisteten der 5ten Artillerie-Brigade (Westpreuß.) Batterien und Colonnen, als: 1) der reitenden Batterie No. 3.; 2) der reitenden Batterie No. 8.; 3) den 6pfündigen Fuß Batterie No. 16.; 4) der 12pfündigen Fuß Batterie No. 18.; 5) der Laboratorien Colonne No. 3.; 6) der Park Colonne No. 28.; 7) der Park Colonne No. 29.; 8) der Park Colonne No. 35.; 9) der Park Colonne No. 36. für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo May 1816., und 10) an die Cassa der zweiten Abtheilung der ebenmaltigen vierten jezt fünften Artillerie-Brigade, für die Jahre 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 14ten Decembris Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Gringmuth persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu beschweigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte an jene Cassen verlustig erklärt und mit ihren Anträgen an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz

Kattibor den 28ten September 1819. Den bescheidenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassa der Königl. Gewehr-Handwerks-Compagnie zu Rüsse aus den Jahren 1812, 1813., 1814., 1815., 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung in dem auf den 27ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine alhier auf den Zimmern des Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien, vor dem Commissario Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Samberger entweder in Person, oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft die Herren Hofs und Cramm, Rathe Adeler, Natter und Werner vorgeschlagen werden, zu stellen, indem der Ausbleibende mit seiner Forderung aus dem obgedachten Zeitraume an die Cassa der Königl. Gewehr-Handwerks-Compagnie zu Rüsse durch Aufregung eines ewigen Schlichtschweigens präcludirt und nur an die Person dessen mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Citationes Ediciales

Breslau den 7ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlessien werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prästendenten, welche auf das, auf dem im Neumarktschen Kreise liegenden Gute Schöneiche nebst Bornwerf Hubendorf und Antheil Bruch aus dem von dem jetzigen Besitzer Major v. Poblach mit dem Johann Carl Schaubert geschlossenen Kauf-Contracte d. d. 26sten Juny 1811. et confirmato 3. Septbr. anni ejusdem sub Nr. III. No. 23. des Hypothekenbuchs für den Verkäufer Schaubert haftende, von diesem nebst Zinsen seit Wehnachten 1817. an die beiden unter der Ober-Vormundschaft des hiesigen Stadtwaisenamts stehenden minorennen Kinder des Ferdinand Gottlieb Ludwig, mit Rahmen Caroline Auguste und Charlotte Gottliche Geschwister Ludwig, cedirte Kapital per 4050 Rthlr. und das darüber laufende Hypotheken-Instrument, welches abhandelt gekommen und allen Nachforschungen ungeachtet nicht hat aufgefunden werden können — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Forderungsinhaber Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angeetzten peremptorischen Termine den 7. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem hiesig zu ernannten Commissario Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf hiesigem Oberlandesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger Justiz-Commissarius Glogner und Justiz-Commissarius Mäßer II. vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlorrene gegangene Instrumente für amortisirt erklärt und dem Gläubiger ein neues Instrument ausgefertigt werden. 2)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 6ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien werden auf den Antrag der verehlt. v. Mandel alle diejenigen Prästendenten, welche auf dem Gute Bornersdorf Schweidnitzschen Kreises sub No. 3. Nr. III. für die Theresie verehlt. Lawatsch geb. v. Mandel eingetragenen, ursprünglich auf 4313 Rthlr. 6 gr. 10 1/2 d. lautende nach erfolgter Abstlagszahlung aber nur noch auf 400 Rthlr. geltende Post und das darüber ausgepeltete, aus einer vidimirten Abschrift der über den Johann Nepomuc v. Mandelschen Nachlaß zwischen dessen Wittwe Anne Marie geb. Ritzmann und deren minorennen Kindern unter dem 1ten, 12ten und 13ten October 1780. errichteten und unterm 16ten October ejd. a. von Seiten des hiesigen Pupillen-Collegii obervormundschaftlich bestätigte Erbsonderung, aus der Intabulationsnote vom 18ten Novbr. a. ejd. und den über die Entragung der gedachten Post zur Reconntion ausgefertigten Hypotheken-Schein vom 6. März 1781. bestehende Schuld- und Hypotheken-Instrument — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Forderungsinhaber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert; diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angeetzten peremptorischen Termin den 24sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commis-

Varlo Ober- Landesgerichts- Rath Fleisch auf hiesigen Ober- Landesgerichts- Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarren, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz- Commissarien der Justiz- Commissarius Müller I. und Justiz- Commissarius Paur vorgeschlagen werden ab (Protocolle anzumelden, und zu bezeichnen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeführten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden) so haben dieselben zu gewärtigen daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein unermährendes Stillschweigen auferlegt, und das verloren geangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Exrahentin wirklich gelöscht werden wird.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schlesien.

*) In dem Oberschlesischen Ober- Landesgerichts- Depositorio befinden sich aus alten längst beendigten Conkursen nachstehende Massen, nämlich:

No	N a m e n der M a s s e n	Bestand am heutigen Tage.				S u m m e des Bestandes.		
		baar und trans- f. rirbare Activa		Nicht trans- f. rirbare Capital- Antheile.				
		Nthl.	gr.	pf.	Nthl.	Nthl.	gr.	pf.
1	Die gräfl. Callenbergische Masse	370	15	4½	90	460	15	4½
2	Die Biergärtner-Knoblauchische Masse	32	8	5	10	42	8	5
3	Die v. Bornstädtische Masse.	8	9	8½	—	8	9	8½
4	Die Ant. Joh. Carl v. Fragsteinsche Masse.	10	11	9½	—	10	11	9½
5	Die Wintgensche Masse.	1	5	7½	—	1	5	7½
6	Die Anton v. Eisesche Kompetenz Masse.	101	2	9	40	141	2	9
7	Die v. Eicke Löhniger Masse.	110	16	¾	90	200	16	¾
Zusammen		634	21	9½	230	864	21	9½

Da nun diese Gülder, deren Eigenthümer sich nicht mehr gemeldet haben, nach

nach vorherigem öffentlichen Aufgebote, als herrenloses Gut dem Fisco zugeschlagen und ausgezahlt werden sollten, so haben Seine Königl. Majestät in einem am 14. April 1800. Allerböchst vollzogenen Circulare Ihre Rechte an solche herrenlose Depositat-Massen zum Besse der wahren Eigenthümer ihrer Erben aufzugeben und nur zu verordnen gerath, daß solche Massen, wenn sich nicht noch binnen 4 Wochen die Eigenthümer zur Empfangnahme aus dem Deposito bey dem G. nicht melden, aus der Depositat zur Allgemeinen Justiz, Officianten-Wittwen-Casse abgell. fert, dort gegen depositatmäßige Sicherheit zinsbar untergebracht, diese Zinsen zur Unterstützung nothleidender Wittwen wohlverdienter Justiz-Officianten verwendet, die aus dem Deposito eingesandten Beträge aber zu jeder Zeit den Eigenthümern oder deren Erben, wenn sie sich bey dem Landes-Justiz-Collegio, wo die Gelder deponirt gewesen, zum Empfang melden und gehörig legitimiren, unverzüglich zurückbezahlt werden sollen. Wenn sich also nach dieser allernädigsten Verfügung zu den vorgenannten sieben Massen weder die Eigenthümer, noch deren Erben binnen 4 Wochen hier bey dem Oberschlesischen Ober-Landesgericht melden, so werden solche an die Justiz-Officianten-Wittwen-Casse zu dem angezeigten Behufe abgegeldet werden. Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit, wenn noch Eigenthümer der genannten Massen vorhanden seyn sollten, dieselben sich danach richten können. (g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.
Breslau den 20ten Septbr. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Offici. fisci der Cantonist Franz Ertelt aus Jahnabach, welcher sich im Jahr 1808. heimlich entfern., und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Beranwortung hierüber ein Termin auf den 5ten Januar 1820. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Rath Herrn Fuhrmann anberaumt worden, zu selbstem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zukommenden Vermögens zum Besse des Fisci erkannt werden. (g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Camenz den 1sten September 1819. Der aus West-Baßer in Dessau reich Schlesien gebürtige Häusler Franz Winkler aus Alaltmannsdorf, welcher im 2ten Bataillon des ehemaligen 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments diente, und in einem Scharmüßel bei Waldenburg ohnweit Culm in Böhmen im Jahre 1813 verwundet worden seyn soll, seit jener Zeit aber vermisst, wird auf den Antrag seiner Ehefrau, Ederesia geb. Miesel zu Alaltmannsdorf hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten a dato, spätestens aber in Termine den 20sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr, bei unterzeichnetem Gericht persönlich

Sönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und den Rechten nach das Weitere verfügt werden wird.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein eben so geschmackvoll als dauerhaft gearbeiteter Schreibsekretär von schönem Birkenholz steht um möglichst billigen Preis zu verkaufen beyms Tischlermeister Schumpffe auf der Wobengasse nächst der Promenade No. 1079. Parterre.

*) Breslau. Eine anständige und billige Pensionsgelegenheit bey einem hiesigen Lehrer weist nach die Förstersche Kunst- und Musikhandlung, Ohlauer- und Bräutigassen-Ecke.

*) Breslau. Auf ein, 5 Meilen von Breslau auf der deutschen Seite gelegenes Rittergut werden 7000 Rthlr. Pfandbriefe gesucht a 5 pro Cent; wer ein solches Capital wünscht gut unterzubringen, beliebe dem Agent Hofrichter auf der Mäntelergasse gefälligst zu benachrichtigen.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin, Hummeren No. 847.

*) Breslau. Mit neu preussischen eisernem Gewicht empfiehlt sich zu den billigsten Preisen E. Minor Spangenberg's Eidam, Paradeplatz No. 2.

Breslau. Vom 1sten November wohne ich in Neumarkt. Ankäufe von fertlgem oder zuarbeitendem eigenem Stabholze, werde ich ferner für meine Handlung in Eiertin besorgen. Briefe an mich bitte ich zu übersenden.

W. Behm, in Neumarkt.

*) Breslau den 7. October 1819. Da auf den Antrag des Michael Gottlieb Kache die Vormundschaft über ihn noch bis zum 30sten September 1822. als seinem zurückgelegten 30sten Jahre fortgesetzt wird, so wird solches dem Publico unter der Warnung sich h. y. Vermeidung der Nichtigkeit in keine Verträge mit demselben einzulassen, hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Vormundschaftsgericht.

Bischwitz den 6ten October 1819. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Loss n Brüggischen Kreises sub No. 90. des Landpothekenbuchs gelegen, und legalgerichtlich auf 650 Rthlr. Cour. abgeschätzte Brünnerställe auf den Antrag der Erben des vorigen Besitzers Friedrich Schwarzer in dem auf den 18. Octbr. 1819. angesetzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Loss n eingekunden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbiethenden die Verkung ohne Berücksichtigung der Nachgebethe, jedoch nach erfolgter Genehmigung der Schwarzer'schen Erben zugeschlagen, und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe der quäst. Bröbthgärtnerställe kann zu jeder beliebigen Zeit, sowohl in der hiesigen Justizamts-Canzley, als am Gerichtstretseum zu Loss n eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real Prästendenten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in Termino lictationis unter Anzeige der gehörigen Beweismittel anzubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication rücksichtlich ihrer Ansprüche an die quäst. Robothgärtnerställe nicht ferner werden gehört werden.

Das Justizamt der Herrschaft Loss n.

Sonnabends den 27. November 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 11. November 1819. In der zum hiesigen städtischen Gut Mansern gehörigen Forst sollen den 10. December dieses Jahres eine Anzahl Eichen und Tages darauf den 1ten desselben Monats eine Anzahl Buchen, Kiefern und anderns hartes Holz, auch zu Schirr-Holz tauglich, nebst einigen Hauen lebendiges Holz alles auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauflustige theilen sich daher an gedachten Tagen früh um 9 Uhr in dem Forst einzufinden, wo dem dem annehmlichsten Bietenden das Holz zugeschlagen werden wird. Der Förster Langer wird jedem das ausgezeichnete Holz auf Verlangen vor dem Termin anweisen und die der Licitation zum Grunde liegende Bedingungen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Deconomie-Deputation.

Breslau den 16ten November 1819. Den 10ten November d. J. sollen in dem Forst des zum hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Guts Weiskersitz an der Meer eine Anzahl Eichen und einige Hauen lebendiges Holz und Tages darauf den 1ten December d. J. in dem Forst des auch dem Kranken-Hospital gehörigen Guts Herrnpotisch auch eine Anzahl Eichen und einige Hauen lebendiges Holz durch Licitation verkauft werden, wozu Kauflustige um 9 Uhr früh in gedachte Forsten eingeladen werden. Der Förster Wende zu Herrnpotisch wird das Holz auf Verlangen anweisen, an den sich Kauflustige wenden können und die der Licitation zum Grunde liegende Bedingungen sollen in den Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

Hirschberg ten 6ten October 1819. Auf den Antrag der Gläubiger des Händlers Johann Gottlieb Mäger zu Cammerswaldau, soll das demselben gehörige unter der No. 202. daselbst gelegene Freyhaus nebst Gärtel, welches auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Licitations-Termin steht auf den 29ten Decbr. d. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamlichen Caenz zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu erwärtigen, daß dem Besibietenden jene Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälscher,

Guhrau

Frau den 17ten September 1819. Das hieselbst auf der Straßengasse sub No. 168. belegene, auf 200 Rthlr. abgetragte braun- und mercedenholzberechtigte August Herbsche Haus, soll auf den Antrag der Ehen th. Manns halber in dem auf den 20sten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Brigadier Herrn v. Witzke zu Reife werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. an die Haupt-Casse der 6ten schlessischen Artillerie-Brigade sowohl als auch an die Compagnie-Cassen der Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf den 17ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu Ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den Justiz-Commissarien der Hofiscal Heimert und Justiz-Commissarius Vaut in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 6ten August 1819. Auf den Antrag des Herrn Lieutenant Haveland als des ehemaligen Rechnungsführers des im Reumarkischen Kreise voranrückten 1sten Bataillons des aufgestellten 2ten schlessischen Landwehr-Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis ult. März 1814. an die Cassa des genannten Bataillons aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch anderweit vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hofist auf den 14ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu Ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Regierungs-Rath Heinen und Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten September 1819. Nachdem auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger der Liquidations Proceß über das

Christlan Friedrich Kuznersche Freygut sub No. 1. und Kretscham sub No. 8. zu Rentschkau Bres. ausßen Creises oder deren künftige Kaufgelder eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 15 Decbr. c. anberaume worden. so wird solches den etwa unbekannten Real-Prätendenten, welche an besagte Grundstücke Ansprüche zu haben vermeynen. mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Locale der ehemaligen Strachwitzschen Residenz auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen auf den Fall der ermangelnden Bekannthschaft, die Herren J. C. Dziuba und Müller jun. vorgeschlagen werden) vor uns zu melden, ihre Ansprüche an die qu. Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, der Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kuznerschen Grundstücke oder deren Kaufgelder p deludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats. Bödnisch, v C

Wlog an den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Fiscal ist über den, demselben rechtskräftig zu erkannten laut Inventaril sufficienten im ungefähre Werth von 395 Thlr. bestehenden Nachlaß des am 7. Decbr. 1814. hier verstorbenen Hauptmanns Ludwig v. Pinow der erbischafliche Liquidations-Proceß mit der Jpho 61. Tit. 51. Thl. 1. allg. Gerichtsordnung angeordneten Wafung, heute eröffnet worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, zugleich aber auch namentlich der Capitain v. Frankenberg ehemals im ersten schlesischen Garment-fondatarien werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung etwaniger an jenen Nachlaß habenden Ansprüche, auf den 12ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr an ertauenten Termine vor dem ernannten Deputato Referendario Wunsch auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend autorisirte und bevollmächtigte hi sig Justizcommissarien, welches letztere besonders wegen künftiger abzuf. ssender Feschlüsse in Gemasheit § 97. Tit. 50. I. alleg. rathsam ist, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu ver. siciren, so wie hienächst ihre Ansehung in dem Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen ungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandes-gericht von Nieder-schlesien und der Lausß.

Neuland den 22ten September 1819. Der Andreas Wenerich aus Wenig-Radowitz, welcher in der Schlacht bey Lüben am 2ten May 1813. als Mousquetier der 4ten Compagnie des 11ten Infanterie-Regiments (2tes schles.) auf

auf dem Schlachtfelde schwer verwundet worden, von seinem Leben und Aufenthaltsort aber keine Nachricht gegeben. wird auf den Befehl seiner Herrschaft hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in Termin den 28ten December d. J. in der hiesigen Cammer Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß mit der Instruction der Sache weiter verfahren und dem Befinden nach, auf Todesverkürzung und was dem anhängig, werde verfahren werden.

Reichsgräflich v. Kollis Kienedtsches Gerichtsamte.

Ottmau den 28ten September 1819. Von Seiten des reichsgräflichen Schaffgotschen Gerichtsamtes der Herrschaft Nieder-Pomssdorf wird der aus Nieder-Pomssdorf gebürtige Jäger Ernst Niesel, welcher im Jahre 1813 zu dem Preuss. Fuß-Gardejäger-Bataillon nach Berlin einberufen worden mit nach Frankfurt marschirt ist und auf dem Marsche in der Gegend von Eppanmont in Frankreich 1814. in einem unbekannten Lazarethe verstorben sein soll auf den Antrag seiner Schwester der Revierjägers Antonia Herrmann geb. Niesel, da von dessen Verbleib und Aufenthaltsort alle Nähe rhineachtet nicht die mindeste Nachricht erlangt werden kann, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in Termin den 28ten Januar 1820. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Pomssdorf persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten einzufinden, oder bis zu diesem Termine entweder dem Gerichtsamte oder seiner genannten Schwester schriftlich Nachricht zu geben, wo er sich gegenwärtig befindet und was ihn von seiner Zurückkehr abhalte, worin-falls er dem Antrage seiner Schwester gemäß für todt erklärt und der letzteren sein Vermögen adjudicirt werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsches Justizamt.

Walter.

Glogau den 16ten März 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 12 Jahren verstorlene aus Kogon s. J. gebürtige Johann Anton Müller nebst seinen etwa zu hochz. lassenden Erben und Erbinthern, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 6 Monaten und zwar längst aus in dem auf den 11ten Januar 1820. auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und dessen weitere Anweisung im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zu hochz. lassendes Vermögen, seinen nächsten Erben die sich als solche dazu geschnaußig legitimiren können, werde zugewandt werden.

Glogau den 8ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden nach erfolgter Aufhebung des beistehenden Suppensions-Edicts vom 30ten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Nathmanns Wilhelm Dennius, worüber der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermögen, hierdurch vorgeladen, in dem nachmaligen auf den 28ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle coram Deputato Land- und Stadtgericht-Director Friedrich oder unter Liquidations-Terminne persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung hievonmaer Ver-

Kannt-

Kanntschafft der Justiz-Commissarius Haffe in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche abzugeben und durch Beweismittel zu beschweigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wohlau den 2ten November 1819. Auf den Antrag der Urtheilenden Geschwister wird der aus Pronzenborn Steinauer Kreises gebürtige, bey der 8ten Compagnie des zweyten Westpreuß. Infanterie-Regiments gestandene George Friedrich Urte, welcher bey Leipzig blessirt worden, und nachmals in das Lazareth zu Schneberg in Sachsen gekommen, vor Weihnachten des Jahres 1813, aber wieder seinem Regiment gefolgt ist, hiermit vorgeladen, in dem auf den 24sten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr zu Witzig anzuweisen Termine, entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Schmid.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Stute, 6 Jahr alt, englisiert und ein Wallach, etwa 9 Jahr alt, welche zum fahren und reiten zu gebrauchen stehen, nebst 2 Wagen, Geschirre und Reitzzeug sogleich zu verkaufen, vor dem Ohlauerthor No. 23. eine Stiege hoch.

Breslau den 19. Novbr. 1819. Nach einer von Berlin heute erhaltenen Estafette ist mir vermittelt der Collecte des Hrn. Berliner das Glück zu Theil geworden, den Hauptgewinn per 1 000 000 Rthlr., sage Hundert Tausend Thaler auf No. 39089. zu erhalten. Dies zur einstweiligen Nachricht von

Prinz, Königl. bestallter Lotterie-Einnehmer, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

Breslau. Necht Eau de Cologne, engl. Opobeldock und Stuchton, Hamburger Federposen und Violinsaiten sind wieder angekommen und nebst allen Sorten von engl. Prima Sorte baumwollenen Strickgarn, engl. und inländ. Cambri und Cattune, Lächer und Parchent, im billigsten Preise zu haben bey

E. F. Fieber, Roßmarkt No. 525 ohnweit der Oberamtsbrücke.

Breslau. Meinen resp. Abnehmern mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich nun wieder eine Baude am Rathhause, an der Seite des Schweidnitzer-Kellers No. 45. in Besitz genommen habe und empfehle mich zugleich mit Möhren- und Eichorien-Coffee von gutem Geschmack, das Pfd. von jedem zu 6 1/2 gr. Münze.

Wittwe Fischer.

Breslau. Mit geachteten neuen Preuß. Gewichten und Waagebalken zu den billigsten Preisen empfiehlt sich

Carl Ferdinand Jäschke, unter dem Eisenkram.

*) Zu

*) Infolge S. 130. Tit. 51. Th. 1. der Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehend genannte Pfandbriefe nach erfolgtem Aufgebots rechtskräftig amortisirt und für ungültig erklärt worden sind, so daß deren Löschung in den Hypotheken-Büchern und Landschafts-Registern und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für die Extrahenten des Aufgebots statt haben, auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch jemals zum Vorschein kommen sollten, Zahlung an Capital oder Zinsen von der Landschaft niemals geleistet werden wird.

No.	Extrahenten des Aufgebots.	Benennung der Pfandbriefe	Diese Pfand- briefe sind nach der Angabe.	amortisirt durch die Erkenntnisse der Königl. O. L. Gerichte.
1	Bedienter Heinrich zu Rothkirch.	Gr. Raudschen LW. No 14 über 100 Rth.	entwendet	hieselbst.
2	Deconom Böhme zu Rißig.	Reussendorf SJ. No. 12. über 800 Rth.	desgleichen	hieselbst.
3	Obrist-Lieutenant v. Wostrowsky zu Reisse.	Gr. Kl. Gublan N Gr. No. 46. über 200 Rth.	desgleichen	zu Rattibor.
4	Raphael Gabriel Pausitzer zu Glogau.	Buchelsdorf GS. No. 25 über 400 Rth.	Schadhaft und unkennlich ge- worden.	zu Glogau.

Breslau den 21sten Novbr. 1819.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Zur 41sten Königl. Preuss. Classen-Lotterie, deren erste Ziehung auf den 7ten Januar k. J. festgesetzt ist, werden bis zum 11. Januar Loose offerirt. Das ganze Loos beträgt zur ersten Classe 5 Rthlr. Gold und 4 gr., oder 5 Rthlr. 20 gr. Cour., das Halbe 2 Rthlr. 12 gr. Gold und 2 gr., das Viertel 1 Rthlr. 6 gr. Gold und 1 gr., oder 1 Rthlr. 11 gr. Cour. und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Carl Jacob Menzel vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau.

*) Breslau. Neu preussische geachtete eiserne Centner- und Pfund-Gewichte, messingene Einsatz- und Massiv-Gewichte, geachtete Waagebalken, Hohl-, Quart- und Ellen-Mäße sind in billigen Preisen zu haben bey

Gebrüder Jähnisch, am Markte No. 576.

*) Dittersbach Lüdenschen Creises. Beim Dominio stehen 70000 gut gebrannte Dachziegel zum Verkauf, und ist das Nähere in frankirten Briefen daselbst zu erfragen.

*) Ratibor den 15. November 1819. Für den ehemaligen nunmehr schon verstorbenen landschaftlichen Sequestrations- und Loser Hütten-Beamten Anton Kotschy befanden sich in unserm Deposito statt Dienst-Cautio zwey Hypotheken-Instrumente über 150 Rthlr. und resp. 50 Rthlr. auf zwey zu Kiefernstädt belegenen Häusern, worüber gedachtem ic. Kotschy unterm 14ten November 1810. ein Deposital-Schein statt Quittung erteilt worden. Dieser Deposital-Schein ist bisher nicht wieder zu erlangen gewesen und soll angeblich verloren gegangen seyn. Ob nun selbiger gleich seiner Natur nach keine eigentliche Deposital-Recognition, sondern eine bloße Quittung gewesen, worüber zum Vortheil eines Dritten nicht disponirt werden kann und durch dessen Besitz kein dritter legitimirt wird, die Hypotheken-Instrumente zu erheben, so wird doch zu mehrerem Ueberflus noch Jedermann gewarnt, gedachten Deposital-Schein nicht etwa als Versicherungsschein über die deponirten Hypotheken-Instrumente an sich zu bringen, da er eine bloße Deposital-Quittung war, durch dessen Besitz Niemand zu Erhebung der Hypotheken-Instrumente legitimirt wird, wie denn auch die Hypotheken-Instrumente dem Herrn Leopold Grafen v. Gaschin als berechtigtem Empfänger bereits zugest. u. werden.

Ober-Schlesisches Landschafts-Collegium.

*) Grünberg den 13ten November 1819. Zur Distribution der Nachlass-Masse des verstorbenen Jacob Wolff Danziger, welche in 43 Rthlr. 18 gr. 6 pf. besteht, des bis jetzt angemeldete Schulden aber 46 Rthlr. betragen, ist ein Liquidations- und Verifications-Termin und zur Vereinigung über die Vertheilung und eventuellen Distribution der Masse selbst, auf den 3ten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzt worden, wozu die unbekannten Gläubiger sub pöna präclusi hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 19. bis 25. Novbr. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Sattlers Johann Carl Lehmann S. Hugo Carl Herrmann. Des B. und Schuhmachers Johann Albert S. Carl Wilhelm Julius Robert. Des B. und Bücherverleibers Daniel Gottlieb Tremendt S. Moriz Herrmann. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Büttner S. Ernst Gottlieb Gustav. Des B. und Mehlhändlers Michael Endrich S. Johanne Caroline Mathilde. Des B. und Krautbäblers Johann Gottlieb Alfis S. Johann Gottlieb. Des B. und Pflanzgärtners Johann Gottlieb Scholz S. Carl Gottfried. Des Königl. Feld-Lazareth-Inspectors Hrn. Christian Gottlob Eschsch S. Auguste. Sophie Emilie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Cossellers Hrn. August Barisch T. Auguste Emilie Mathilde. Des B. und Drechslers Johann George Saurin T. Caroline Marie Louise. Des B. und Böttchers Johann Gottlieb Rother T. Rosine Auguste Pauline. Des Königl. Post- und Schirmmeisters Herrn Gottlieb Schorn S. Heinrich Gottlieb. Des B. und Färbenmachers Johann Abraham Mehse T. Anne Auguste Eleonore. Des B. und Tischlers August Schröder S. Carl Wilhelm. Des B. und Schnelbers Johann Heinrich Wuttke Zwißlinge T. Christiane Friederike Albertine und Carl Friedrich Adolph.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Ludwig Euvry T. Theresia Dorothea Rosalie.

Verstorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Calculator Herr Joachim Wilhelm Heinrich Hermanns mit Igfr. Johanne Eleonore Schwäbisch. Der B. und Kammsseger Joh. Friedrich Bößing mit Johanne Eleonore Urban.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Sattler Johann Christian Kaufmann mit Igfr. Beate Dorothea Eleonore Schelcher. Der Güter-Commissionair Hr. August Friedrich Herrmann mit Igfr. Johanne Mathilde Herschel.

Verstorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. und Destillat. Hrn. Christian Mann Ehegattin Rosine Eleonore geb. Fromagly, alt 40 J. Des weil. B. und Schuhmacher-Versteßers Herrn Christian Vetter hinterl. Wittwe Johanne Eleonore geb. Rother, alt 71 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Königl. Ober-Acciseamts- und Cassirers Hrn. Johann Samuel Machnigly hinterl. Wittwe Frau Johanne Susanne geb. Voglwärger, alt 71 J 10 M. 10 T. Des weil. Diaconus bei der Haupt- und Pfarrkirche zu St. Maria Magdalena Hrn. Johann Christian Wilhelm Eisermann Wittwe Frau Johanne Caroline geb. Schubert, alt 48 J. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Wilhelm Ludwig Strie T. Justine Albertine Charlotte, alt 1 J. 5 M. 15 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Lohgerbers Johann Conrad T. Auguste Wilhelmine, alt 2 J. Des B. und Sattlers Martin Alenbauer S. Herrmann Julius, alt 34 W. Des B. und Schuhmachers Carl Klaus S. Carl Philipp, alt 2 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Schnelbers Carl Konssulke Ehefrau Henriette geb. Kirch, alt 44 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Posamentlers Christian Hähnel T. Johanne Christiane, alt 4 J. Des B. und Bildpreßhändlers Johann Heinrich Leberecht Reif S. Johann Leberecht Ludwig, alt 6 M.